

OB Meier to Bernd-Seidl begrüßt IHK-Initiative als wertvolle Diskussionsgrundlage

## Stadtrat soll in einer Sondersitzung die Weichen stellen

Das Thema „Kongresszentrum auf der Westlichen Insel“ hat die Gemüter nicht nur in der Stadtrats-sitzung am 24. Oktober erregt sondern auch für eine breite öffentliche Diskussion gesorgt. Bis zu einer Sondersitzung möglicherweise noch im Dezember soll die Verwaltung alle gestellten Fragen beantworten um den Stadträten eine Entscheidungsgrundlage zu bieten. Wilfried Vögel hat Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl für die BZ zu diesem Thema befragt.



Große Teile des derzeitigen Bahnareals auf der Insel liegen brach und könnten anderweitig genutzt werden. An der Stelle, auf der hier der rote Zug steht, könnte sich die IHK ein neues Kongresszentrum vorstellen.



Bild mit Symbolcharakter? Kongressteilnehmer werden zukünftig eventuell zu einem neuen Kongresszentrum im und am derzeitigen Hauptbahnhof umgeleitet.

**BZ:** Die Initiative der IHK, die im Stadtrat am 24.10.2006 vorgestellt wurde, hat hohe Wellen in der Stadt und bei Bürgerinnen und Bürgern geschlagen. Die emotional und kontrovers geführte Diskussion im Stadtrat hat viele Fragen aufgeworfen. Wie soll es nun weitergehen?

**OB:** Die Präsentation der IHK war Vision und Konzeption zugleich. Sie diente der ersten Information des Stadtra-

tes aber auch der Bürgerschaft, sollte aber auch gleichzeitig eine Diskussion in Gang setzen. Die Reaktionen zeigen, dass es gelungen ist, ein Nachdenken in der Stadt über das weitere Vorgehen anzustoßen. Mir war von Anfang an klar, dass es hierzu verschiedene Meinungen und Vorstellungen gibt.

**BZ:** Es wurde der Vorwurf erhoben, Sie hätten die eigene Verwaltung nicht vorab informiert.

**OB:** Es ist sicher nachvollziehbar, dass ich zuerst den Stadtrat informiere und das weitere Vorgehen abstimme und dann die Verwaltung einbinde und nicht umgekehrt. Zunächst ging es darum, den Initiatoren die Möglichkeit zu geben, das Projekt öffentlich vorzustellen. Es ist überaus lobenswert, wenn sich jemand die Mühe macht, Visionen zu entwickeln und ein dazugehöriges Konzept aus-

zuarbeiten. Ob es dann tatsächlich auch so umgesetzt werden kann, das muss man abwarten. Hier hat der Stadtrat das letzte Wort.

**BZ:** Waren Sie und die Fraktionen im Vorfeld informiert?

**OB:** Die IHK-Initiative hat mir, den Bürgermeister-Kollegen sowie den Fraktionsvorsitzenden und Herrn Fichtl am Freitag vor der Stadtrats-sitzung ihre Pläne erstmals präsentiert, so dass ein gewisser Informationsfluss vor der Sitzung möglich war.

**BZ:** Teil II des Konzeptes, eine mögliche Öffnung des Eisenbahndammes für den Autoverkehr, hat der Stadtrat mit 17:13 Stimmen abgelehnt. Bedeutet diese Ablehnung nicht, dass damit das Konzept von vornherein hinfällig ist?

**OB:** Nein, das bedeutet es keineswegs. Das Projekt kann sicherlich auch ohne die teil-

weise Öffnung des Eisenbahndammes für den Autoverkehr umgesetzt werden, wenn die Rahmenbedingungen dies zulassen. In der Stadtrats-sitzung wurden viele Fragen aufgeworfen. Das ist gut so und entspricht den demokratischen Spielregeln. Unsere Aufgabe in der Verwaltung ist es nun, Antworten auf diese Fragen zu geben.

**BZ:** Welche Fragen sind das konkret?

**OB:** Da ist ein ganzes Bündel an Fragen, die sich in der Diskussion ergeben haben. Einmal werden wir zusammen mit unserem Fachberater Prof. Dr. Birk aus Stuttgart prüfen, in wieweit das Projekt mit unserer Stellungnahme im laufenden Planfeststellungsverfahren vereinbar ist. Weiter werden wir sicherlich auch alle Beschlüsse des Stadtrates zum Thema „Bahnhof“ nochmals unter die Lupe nehmen. Untersucht werden muss natürlich auch, ob die Zwanziger Straße geeignet ist, den entstehenden Mehrverkehr aufzunehmen bzw. was getan werden muss, um sie aufnahmefähiger zu machen. Natürlich spielt die Internationale Gartenschau 2017 ebenfalls eine Rolle. Hier müssen wir schauen, ob in der Konzeption der IGA, die sich in Lindau im Wesentlichen auf die Westliche Insel beschränkt, ggf. Anpassungen vorgenommen werden müssten. Im Stadtrat wurde auch die Bindungsfrist bzw. eine mögliche Nachschusspflicht gegenüber dem Bund bei einer anderen, hochwertigeren Nutzung des Seeparkplatzes diskutiert. Auch das

werden wir genau untersuchen.

**BZ:** Das Konzept sieht ausdrücklich auch die Möglichkeit vor, dass es auf der Insel überhaupt keinen Bahnhof mehr geben wird.

(Fortsetzung Seite 2)

### In dieser Ausgabe:

**BZ-Leserforum:**  
Stadtentwicklung  
Zuschriften zur IHK-Vision  
Hintere Insel. **Seiten 6 – 7**

**Geschäftsleben:**  
70 Jahre Natterer  
70 Jahre Industrie- und  
Autoteile Natterer in  
Lindau. **Seiten 10 – 11**

**Einkaufen:**  
35 Jahre Rau Moden  
Seit 35 Jahren ist Rau  
Damen- und Herrenmode  
eine feste Größe in Lindau.  
**Seiten 12 – 15**

**BZ-Special:**  
„loving living Lindau Hoyren“  
Immobilien Czesch startet  
Bau von Wohnhäusern in  
Hoyren. **Heftmitte**

**Mobil:**  
Mercedes CL 500  
Das automobile Maß aller  
Dinge? **Seiten 32 – 33**

### Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint  
jeweils am:

Freitag, 24.11.2006  
Freitag, 08.12.2006  
Freitag, 22.12.2006



Der Lindauer Jugendstil-Hauptbahnhof auf der Insel wurde in den Jahren 1913 bis 1921 erbaut. Seit bereits 1853/54 fährt die Bahn auf die Lindauer Insel. Die Königlich Bayerische Staats-Eisenbahn begann im Jahre 1869 mit dem Betrieb von Eisenbahnfähren von Lindau nach Romanshorn am Schweizer Ufer. BZ-Fotos: STS

## Ansichten



Wilfried Vögel,  
Pressesamant

Der Klimawandel hat längst begonnen, auch oder gerade hier am Bodensee. Das zeigt sich an steigenden Temperaturen, veränderten Niederschlägen und einer spürbaren

Häufung von Wetterextremen. Der Bodenseeraum, so haben die Klimaforscher festgestellt, wird wie kaum eine andere Region Deutschlands unter dem Klimawandel zu leiden haben. Vor allem im Frühjahr und Frühsommer wird die Hochwassergefahr deutlich steigen. Trockenperioden im Sommer könnten länger, Gewitter heftiger ausfallen. Neue Pflanzen- und Tierarten werden sich ansiedeln, andere verschwinden. Neue Arten können aber das ökologische Gleichgewicht bedrohen. Die Wissenschaftler sind sich einig: auf der Weltuhr ist es bereits zehn nach zwölf. Klima macht nicht an Ländergrenzen halt. Deshalb müssen wir uns, ob wir wollen oder nicht, auf gravierende Veränderungen einstellen. Erst langsam, viel zu langsam hat die Politik die Gefahr erkannt und begonnen gegenzusteuern. Vielleicht ist es noch nicht zu spät, wenigstens die Folgen zu mildern und Gefahren frühzeitig zu erkennen. Vorausschauende Planungen sind deshalb unabdingbar.

Wilfried Vögel

Fortsetzung von Titelseite

# Interview mit Oberbürgermeisterin Meier to Bernd-Seidl

... Genau diese Inselanbindung aller Regionalzüge war aber stets vom Stadtrat gefordert worden.

**OB:** Das IHK-Konzept lässt mehrere Optionen zu. Einen Zughalt auf der Insel ganz aufzugeben, ist nur eine der möglichen Optionen. Es ließe sich aber auch mit einem Inselbahnhof in Höhe der Post umsetzen. Ohne Zugstände von allen Seiten wird dieses mutige, zukunftssträchtige Konzept sicher nicht zu verwirklichen sein.

**BZ:** Die vermutlich schlechte Bodenqualität der Bahnflächen stand ebenfalls in der Kritik. Wie ist hier der Sachstand?

**OB:** Die Belastung der Bahnflächen muss natürlich ebenfalls untersucht werden. Das ist aber nicht unbedingt ein städtisches Thema. Hier steht die DB in der Pflicht.

**BZ:** In der Sitzung haben einige Stadträte die Meinung ver-

treten, die Inselhalle könne mit relativ bescheidenen Mitteln wieder „salonfähig“ gemacht werden, sprich so erweitert und umgestaltet werden, dass sie den Ansprüchen der Tagungs- und Kongressveranstalter gerecht wird.

**OB:** Das ist ein ausgesprochen komplexes Thema. Die Inselhalle verfügt nicht über ausreichende Neben- und Besprechungsräume und auch das Foyer und die Gastronomie genügen nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Das sind aber wichtige Voraussetzungen um im Tagungsgeschäft wettbewerbsfähig sein und bleiben zu können. Zusammen mit Fachleuten werden wir als Alternative zum IHK-Konzept bis zur Sondersitzung des Stadtrates, die möglicherweise noch im Dezember stattfinden wird, ausarbeiten, was getan werden könnte, um die Inselhalle entsprechend fit zu machen. Natürlich gehört dazu auch, einen möglichen Kostenrahmen zu ermitteln.



Eine mögliche Öffnung des Eisenbahndammes für den Autoverkehr hat der Stadtrat mit 17:13 Stimmen abgelehnt. Somit werden in naher Zukunft keine Autos über den jetzigen Bahndamm fahren. BZ-Foto: STS



Die Inselhalle in ihrer heutigen Form wurde 1981 gebaut. BZ-Foto: STS

**BZ:** Es gab auch Anregungen, über eine mögliche Verlegung der Hauptfeuerwache nachzudenken, um für eine räumliche Erweiterung der Inselhalle den Weg frei zu machen.

**OB:** Dies wäre ein denkbarer Ansatz. Bevor wir aber in diese Richtung konkret weitergehen, muss das Thema mit dem Kommandanten der Feuerwehr diskutiert und entsprechende Alternativen für die Feuerwache aufgezeigt werden.

**BZ:** Viel geredet wird auch darüber, ob und wie eine Kleinstadt wie Lindau überhaupt in der Tagungslandschaft mithalten kann. Soll und muss Lindau tatsächlich im „Konzert“ der großen Tagungsanbieter mitspielen?

**OB:** Die Frage ist sicherlich berechtigt und mit einem eindeutigen ja zu beantworten. Die Konkurrenz ist groß, auch und gerade in der unmittelbaren Nachbarschaft. Wenn wir unsere bedeutenden Tagungen in Lindau halten wollen

müssen wir was tun. Nichts-tun wäre brandgefährlich. Sie können sich vorstellen, dass gerade die weltweit bekannten Nobelpreisträgertagungen für viele Städte äußerst reizvoll wären. Ähnliches gilt für die Psychotherapiewochen, die uns schon seit Jahrzehnten die Treue halten. Aber auch zu dieser Frage werden wir fachlichen Rat einholen. Wenn man Oberbürgermeisterin einer Stadt wie Lindau ist, muss man Visionen haben, wohin der Weg der Stadt mittel- und langfristig führen soll. Das IHK-Konzept liefert Antworten oder zumindest Anregungen auf die Frage, wohin der Weg in der Zukunft führen könnte. Wir haben in Lindau

mehrere Standbeine für eine gedeihliche Stadtentwicklung. Da ist die Industrie genau so zu nennen wie der Tourismusbereich, aber auch florierenden Einzelhandel sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe. Das Tagungsgeschäft ist und bleibt für Lindau ein weiteres und wichtiges Standbein. Wenn wir hier den Anschluss verpassen, ist der Zug im wahrsten Sinne abgefahren. Tagungsgäste sind für uns notwendig, gerade auch wenn es um die begrüßenswerte Verlängerung der Saison geht.

**BZ:** Und wie geht es jetzt im Zeitplan weiter?

**OB:** Wir werden seitens der Verwaltung versuchen, alle gestellten Fragen bis zur Sondersitzung zu beantworten. Dann muss der Stadtrat entscheiden, ob er das Konzept weiterverfolgen will. Wenn ja, macht es Sinn, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die aus Vertretern der IHK-Initiative, des Stadtrates und der Verwaltung sowie entsprechenden Fachleuten bestehen könnte. Diese Gruppe würde dann die weiteren Schritte ausarbeiten und vorlegen. Insbesondere muss auch eine geeignete Form der Bürgerinformation gefunden worden.

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)



### Bekanntmachung

#### Schneerräumung und Beseitigung von Eis

Aufgrund der Winterdienststörung der Stadt Lindau (Bodensee) vom 07. Oktober 1998 sind die Vorder- und Hinterlieger eines Grundstückes zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz verpflichtet, die nachfolgend bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

- Die entsprechenden Abschnitte der Gehbahnen sind:
- die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder
  - in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rand der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,0 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln. Kommt eine solche Vereinbarung nicht zu Stande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Stadt über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabschnitten zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte im selben Verhältnis zueinander stehen wie die Grundstücksflächen.

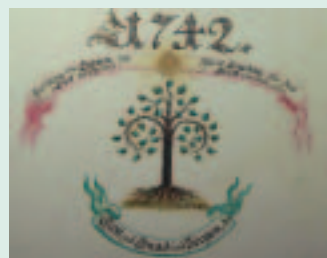


Lindau (B), den 10.11.2006  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin

### Die besondere Veranstaltung am 18.11.2006

## Ein Blick hinter die Rathausmauern

Lindau ist eine Stadt mit reicher Geschichte. Davon zeugt nicht nur das Historische Stadtbild, sondern auch das kostbare Dokumentenerbe, das die Ehemals Reichsstädtische Bibliothek und das Stadtarchiv verwahren.



Titelblatt eines Steuerverzeichnisses von 1742 mit einem Segenswunsch für die Stadt Lindau: „Solang die Sonn die Erd bescheint, bleib Lindau Dir das Glück vereint. Gott geb Gnad und Segen“.



Aus der illustrierten Handschrift des Lindauer Chirurgen Caspar Stromayr, 1559.

Eine Auswahl daraus stellt Stadtarchivar Heiner Stauder am Samstag, 18. November 2006, vor. Die ca. einstündige Führung beginnt um 11 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang zum Erdgeschoss des Alten Rathauses (Reichsplatz). Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 15 beschränkt ist.

Anmeldung bitte an:  
Tel.: 08382/9 46 53  
E-Mail: Stadtarchiv-Lindau@web.de.

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)



Am Montag, dem 27. November 2006, Beginn 19.00 Uhr, findet in der Inselhalle eine

### Bürgerversammlung

statt.

Ich lade die Bürgerinnen und Bürger Lindaus zur Teilnahme herzlich ein.

In der Bürgerversammlung besteht die Gelegenheit mündliche Anfragen zu stellen.

Schriftliche Anfragen bitte ich rechtzeitig bis spätestens 20.11.06 an die Stadtverwaltung zu richten, damit ich eine umfassende Beantwortung gewährleisten kann.

Die Inselhalle ist bewirtschaftet.



Lindau (B), den 10.11.2006  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)



### Bekanntmachung

#### Stipendienstiftung der Stadt und des Landkreises Lindau (B) für den Besuch von gewerblichen Berufsschulen und anderen Fachschulen der gewerblichen Wirtschaft

Zu Beginn des kommenden Jahres werden die Erträge der Stiftung verteilt. Der Zweck der Stiftung ist, Darlehen an förderungswürdige, begabte Schüler und Studenten aus Ländern der Europäischen Union auszugeben, die insbesondere

- Fachhochschulen mit den Fachrichtungen Technik und Wirtschaft,
- Technikerschulen, Wirtschafts- und Meisterschulen oder ähnliches (z.B. Krankengymnastikschulen)

besuchen. In der Regel werden zinsfreie Darlehen vergeben, die innerhalb einer angemessenen Frist zur Unterstützung weiterer Antragsteller zurückzahlen sind. Gegebenenfalls besteht auch die Möglichkeit auf teilweisen Erlass der Rückzahlung. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Darlehens besteht nicht. Die Bewerber sollen ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ununterbrochen seit einem Jahr vor Studienbeginn im Stadtgebiet oder im Landkreis Lindau (B) haben. Anträge auf Darlehen können bis Ende Januar 2007 bei der Stadtverwaltung Lindau (B) – Schulverwaltung – Bregenzer Str. 6, Zimmer 6.2.30, Tel. 083 82/9 18-127, eingereicht werden. Anträge auf Darlehen können bis Ende Januar 2007 bei der Stadtverwaltung Lindau eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt die Städt. Schulverwaltung, Bregenzer Str. 6, Zimmer 6.2.30, Tel. 083 82/9 18-127. Dort sind auch die Antragsformulare erhältlich.

#### Stipendienstiftung für begabte Studierende der Stadt Lindau (B)

Die Erträge der Stiftung werden zu Beginn des kommenden Jahres verteilt. Nach der Stiftungssatzung sollen förderungswürdige, besonders begabte Hochschulstudenten und -studentinnen bedacht werden, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ununterbrochen seit einem Jahr vor Studienbeginn in der Stadt Lindau (B) haben. Mittel werden insbesondere dann gegeben, wenn damit der Abschluss des Studiums ermöglicht wird. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Anträge auf Darlehen können bis Ende Januar 2007 bei der Stadtverwaltung Lindau eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt die Städt. Schulverwaltung, Bregenzer Str. 6, Zimmer 6.2.30, Tel. 083 82/9 18-127. Dort sind auch die Antragsformulare erhältlich.



Lindau (B), den 10.11.2006  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin

## Stadt Lindau (Bodensee)



Die Stadt Lindau lädt die Bürgerinnen und Bürger zur

### Totengedenkfeier

am Volkstrauertag  
19. November 2006 um 11.00 Uhr

vor der Kriegergedächtnisstätte an der Peterskirche (Oberer Schranneplatz) und anschließender Kranzniederlegung herzlich ein.

Die Kranzniederlegung an der Gedächtnisstätte in Aeschach (Alter Friedhof) findet um 10.15 Uhr, in Reutin um 10.15 Uhr, in Oberreitnau um 9.45 Uhr und in Unterreitnau um 9.30 Uhr statt.



Lindau (B), den 10.11.2006  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin

## Stadt Lindau (Bodensee)



Viele Seniorinnen und Senioren unserer Stadt haben das Senioren- und Pflegeheim Reutin beim Herbstfest und dem Tag der offenen Tür besucht. Ebenso haben viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu beigetragen, dass dieser Tag uns allen in Erinnerung bleibt. Aus diesem Grund möchten wir

### Danke

sagen:

- ♦ den Lindauer Obstbauern Büchele und Willhelm vom Laserzentrum Lindau für die gelaserten und gespendeten Lindauer Äpfel
- ♦ dem Obsthof Schweizer für die Kürbise
- ♦ den Lindauer Landwirten für den Mais, die Strohballen und den Efeu für unsere Herbstdekoration
- ♦ Rechtsanwältin Dehus für den interessanten Vortrag über das Betreuungsrecht
- ♦ der Firma PMZ in Wangen für die Hilfsmittel um Blutdruck und Blutzucker messen zu können
- ♦ unserem Heimpfleger Herr Unseld für die Hilfe bei der Organisation
- ♦ allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tatkräftige Mithilfe
- ♦ allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Vorbereitung und Durchführung dieses Festes.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns beim nächsten Fest wieder so tatkräftig unterstützen würden.



Senioren- und Pflegeheim Reutin,  
Reutiner Str. 57,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 0 83 82/9 61 03 15

### Impressum

## BZ Lindauer Bürgerzeitung

**Herausgeber:**  
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die  
Seiten 1 – 3: Presseamt  
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel,  
ausgenommen „Ansichten“

**Herstellung:**  
Lindauer Druckerei  
Eschbaumer GmbH & Co  
Heuriedweg 37  
88131 Lindau (B)  
Telefon: 083 82/96 30-0  
Telefax: 083 82/96 30-90

**Verlag:**  
Lindauer Bürgerzeitung  
Verlags-GmbH & Co. KG  
Heuriedweg 37  
88131 Lindau (B)  
E-Mail: verlag@bz-lindau.de  
Internet: www.bz-lindau.de

**Chefredaktion:**  
Alexander Lück (AL)

**Redaktion:**  
Oliver Eschbaumer (OE)  
Alexander Lück (AL)  
Heike Grützmann (HG)  
Stefan Seufert (STS)

**Pressestelle Stadt Lindau:**  
Wilfried Vögel (WV)  
Tanja Roschlau (TMR)  
Annika Müller (AM)

**Freie Mitarbeiter:**  
Michael Brückner (MB)  
Michael Gfrerer (MG)  
Dr. Angela Heilmann (AH)  
Ellen Krähling (EK)

Telefax: 0 83 82/96 30-93  
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de

**Anzeigen:**  
Hermann J. Kreitmeir  
88131 Lindau (B)  
Telefon: 083 82/23 330  
Telefax: 083 82/23 314  
E-Mail: werbung@bz-lindau.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7  
vom 01.01.2006

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

**Auflage:** 19.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
2-wöchentlich, freitags

**Bezug in Lindau/Bodensee:**  
kostenlose Postwurfsendung  
an alle Haushalte

**Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:**  
Abonnement 12,00 Euro/Jahr  
**Bezug in allen anderen Gebieten innerhalb Deutschlands:**  
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

## Fundamt Lindau (Bodensee)



### verloren / gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 19.10.2006 bis zum 02.11.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Dokumente
- Spielzeugrevolver
- Handys
- Uhren

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr und zusätzlich mittwochs 14.00 Uhr – 17.30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),  
Tel.: 083 82/9 18-3 17, Fax: 083 82/9 18-3 28,  
E-Mail: fundamt@lindau.de

Anzeige

# Schneller geht's nicht! Aber günstiger!

## Mit Li Connect.

Mit High-Speed ins Internet  
**FÜR NUR €4,90\*** IM MONAT  
 Unbegrenzt surfen bis 25.000 kbit/s  
**Jetzt wechseln!**

### Li Connect

Mein Heimatnetz

Wer jetzt zu LiConnect wechselt, kann supergünstig telefonieren und unbegrenzt im Internet surfen. LiConnect bietet Ihnen einen Tarif ohne Haken und Ösen. Dank neuester Technik können Sie Ihre Geschwindigkeit ganz nach Ihrem Bedarf auswählen.

Und das Beste: Als Tochterunternehmen der Stadtwerke Lindau sind wir direkt bei Ihnen vor Ort und immer für Sie

da. So telefonieren und surfen Sie mit LiConnect aus Lindau für Lindau. Mit Ihrem Heimatnetz. Immer so schnell, wie Sie es sich wünschen. Wechseln Sie jetzt - wir kümmern uns um die Details. Mehr bei Ihren Stadtwerken Lindau unter:

Tel. 704.499 oder [www.liconnect.de](http://www.liconnect.de)

\* Der Preis umfasst das monatliche Entgelt für die DSL-Flatrate und setzt einen LiConnect-DSL-Anschluss voraus, durch den weitere Kosten entstehen: DSL-Anschluss (inkl. Telefonie-Funktionalität (vermittelt über VoIP) von 29,90 € (inkl. Basis 1000) bis 41,90 € (inkl. Turbo 25000). Mindestvertragslaufzeit für DSL-Anschluss und DSL-Flatrate: 3 Monate, Kündigungsfrist: 4 Wochen zum Monatsende, erstmalig zum Laufzeitende. DSL-Hardware (Fritzbox o.ä.) wird während der Vertragslaufzeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Rechnung online/Rechnung in Papierform zzgl. 1,60 € (inkl.). Abrechnung nur per Bankenzug. Ein separater Telefonanschluss (PSTN) ist nicht erforderlich.

LiConnect DSL-Anschlüsse sind in immer mehr Ortsteilen im Raum Bodensee verfügbar, technische Realisierbarkeit vorbehalten. Stand: Oktober 2006.

**Festliche Atmosphäre und viele Attraktionen am Lindauer Hafen**

# Lindauer Hafenweihnacht

Zum ersten Mal findet der Adventszauber unmittelbar am illuminierten Hafen statt. Natürlich dürfen auf keinem Weihnachtsmarkt die geschmückten Marktstände fehlen, die alles bieten, was zu einem stimmungsvollen Weihnachtsfest gehört.

Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen Gelegenheit dazu haben. Nicht nur für die kleinen Besucher werden sich vermutlich die Kutschfahrten als besondere Attraktion erweisen. Es gibt ein Christkindlpostamt, am 06.12. den Stadtnikolaus, der per Schiff zu den Kindern kommt und einen Streichelzoo. Die Weihnachtsbimmelbahn verbindet den Hafen mit der Fußgängerzone. In den Schaufenstern des Lindauer Einzelhandels wird es einen Weihnachtsweg geben, auf dem die Weihnachtsgeschichte anhand von Modellen Lindauer Bürgerhäuser erzählt wird. Die weihnachtliche Stimmung wird zusätzlich von einem weihnachtlichen Musikprogramm am Hafen unterstrichen.

Für Besucher an den Abenden wird zum Beispiel eine Louis Trenker Nacht stattfinden. Lassen Sie sich von weiteren tollen Programmpunkten der Lindauer Hafenweihnacht überraschen.

Der Lindauer Weihnachtsmarkt 2006 findet am 01.-03., 06.-10. und 15.-17. Dezember statt und ist jeweils von 11.00-20.00 Uhr geöffnet. Abendveranstaltungen finden bis 23.00 Uhr statt.

ProLindau Marketing,  
Tel.: 0 83 82 / 26 00 30,  
E-Mail: info@prolindau.de,  
Internet: www.prolindau.de

**ÖDP/GLBL:**

**Visionen**



Xaver Fichtl,  
ÖDP

Das IHK-Konzept stammt aus dem letzten Jahrhundert und wird in der nächsten BZ wieder begraben. Positiv: in einer Art Schocktherapie macht es klar wie es nicht geht und entfacht die Diskussion um die Zukunft der Insel. Dazu ein Aspekt: die Insel Lindau hat große Verkehrsprobleme, das Öl wird knapper, die Luftschadstoffe überschreiten Grenzwerte, Car-Sharing ist im Kommen, zunehmend verzich-

ten Menschen ganz auf das Auto. Die angesagte Antwort darauf lautet: autoarme Insel Lindau, z.B. 200 neue Wohnungen auf der westlichen Insel ohne Parkplätze und ausgewiesene Stellplätze, aber mit Bahn- und Busanschluss und mit 50 Stellplätzen für Elektroautos im Car-Sharing-Betrieb. Dann kann man den See nicht nur sehen, sondern auch hören und riechen. Diese Vision wird in zehn Jahren vielerorts Standard sein. Gehen wir in die richtige Richtung und drehen die IHK- (oder CSU-?) Pläne um zum zukunftsfähigen Motto für Lindau: Bahn immer, Autos nimmer.

Xaver Fichtl

**CSU: Reaktionen**



Roland Freiberg,  
CSU

Es war klar. Die Ideen von Herrn Wund und der IHK sorgen für reichlich Diskussion in unserer Stadt. Die Art und Weise verwundert jedoch. Die Information an den Stadtrat ist noch nicht erfolgt,

da liegen schon Anträge der SPD-Fraktionsvors. auf dem Tisch, die sie nach einer Vorabinfo durch die IHK schnell noch formuliert hat – Effekthascherei? – Die Bunte Liste unterstellt der OB „grobe Fouls“ stellt dabei selbst eine Fülle von unwahren Behauptungen auf und sollte sich in Sachen Disziplin und Verhalten bei Stadtratssitzungen selbst mal den Spiegel vorhalten. Wie zu erwarten, hat der Vorsitzende der WL Lindau wieder einmal eine Generalattacke gegen die OB und die CSU gefahren und wurde dabei seiner Rolle als Scharfmacher wieder voll gerecht. Für den Vertreter der ÖDP ist die Studie ein Wurf in den Papierkorb. Wir als CSU werden die vorgelegten Pläne in aller Sachlichkeit diskutieren und dabei Chancen und Risiken abwägen. Im Gegensatz zu den Bedenkenträgern, die sich jetzt wieder auf den Plan gerufen fühlen, sehen wir vor allem die Chancen für unsere Inselstadt. Es ist nicht nur unsere Aufgabe Bewährtes zu erhalten sondern auch fortschrittlich zu denken und unsere Stadt weiterzuentwickeln.

Roland Freiberg

**SPD: IHK-Konzept**



Angelika Rundel,  
SPD

Als große Chance für Lindau stellt die IHK ihre Pläne für ein Kongresszentrum samt Wohnbebauung auf der Westlichen Insel dar. Bei kritischer Betrachtung aber offenbaren sich deutliche Mängel.

So ist schon die Finanzierung nicht schlüssig und die Aussage, das Kongresszentrum gäbe es zum Nulltarif, schlichtweg falsch. Denn nicht berücksichtigt wurde, dass die Stadt bei einer gewinnbringenden Vermarktung des Seeparkplatzes vor dem Jahr 2019 enorme Summen an den Freistaat zurückzahlen müsste. Ebenso falsch ist die Behauptung, die Gesamtbebauung einschließlich 1.500 Tiefgaragenplätzen ließe sich ohne die Öffnung des Eisenbahndammes allein über die Zwanziger Straße verkehrlich anbinden. Auch der vom Stadtrat beschlossene Bahnhof auf Höhe der Post ist eigentlich nicht vorgesehen. Zu Gunsten der Bahn, die sich dadurch 4,7 Millionen Euro an Investitionskosten spart, nicht im Interesse der Stadt.

Wir brauchen modernere Tagungsräume und Pläne für eine städtebauliche Entwicklung auf der Westlichen Insel. Aber nicht zu jedem Preis. Dieses Konzept muss vielmehr mit neutralen Fachleuten gemeinsam mit der Verwaltung und dem Stadtrat zum Wohl aller Bürger entwickelt werden.

Angelika Rundel

**Bunte Liste: Kongresszentrum**



Alexander Kiss,  
Bunte Liste

Wider besseres Wissens schreibt die Bürgerzeitung „das Kongresszentrum zum Nulltarif“ sei möglich. Das behauptet nicht einmal

die IHK. Nach deren Willen soll die Stadt den Parkplatz Hintere Insel mit Eigentumswohnungen bebauen und diese für mindestens 4.000.- Euro pro m<sup>2</sup> verkaufen. Die Stadt soll also ihre Grundstücke im Millionen-Wert einbringen. Ein „Nulltarif“ sieht anders aus. Abgesehen davon: Eine Kongresshalle wird für die Stadt ein noch größerer Zuschussbetrieb als ProLindau bereits ist. Der Bau und Betrieb einer Kongresshalle ist keine Pflichtaufgabe einer Kommune. Hier macht Privatisierung Sinn. Die Stadt hat wichtigere Aufgaben zu lösen.

Solange die Schulden der städtischen Inselhalle nicht abbezahlt sind, ist es unsinnig sich die Konkurrenz dazu selber zu bauen.

Alexander Kiss

**FB: Schulförderung**



Günther Brombeiß, FB

Wer erinnert sich nicht an die großen Worte: Durch Betreuung dort, wo erforderlich, sollte ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet werden, das, was in unserem Lande in Schiefelage ger-

aten war (Pisa!) wieder ein wenig ins Lot zu bringen – eine solide und grundlegende Bildung. Ein millionenschweres Investitionsprogramm wurde aufgelegt, um bedarfsgerechte Einrichtungen für die Betreuung und Ausbildung auf- und auszubauen. Diesen Bedarf sah die Stadt für ihre Volksschulen und bemühte sich, entsprechende Einrichtungen an den Hauptschulen zu schaffen. Zum Leidwesen der Schüler kam nun aus München die lapidare Antwort: „Tut uns leid! Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ Hintergrund der Antwort aus der Landeshauptstadt: Bisher wurde der größte Teil des Geldes, wegen der übereilten Einführung von G8, in die Gymnasien gesteckt. Die Anträge der Hauptschulen konnten deshalb nicht mehr berücksichtigt werden. Bei der Staatsregierung gilt es nun einzufordern, wozu sie sich selbst verpflichtet hat: Stärkung der Volksschulen. Dies kann nur durch eigene Landes-Förderprogramme geschehen.

Günther Brombeiß

**FW-WL: Westliche Insel**



Dieter Fürhaupter,  
FW-WL

In der letzten Stadtrats-Sitzung wurde uns versucht schmackhaft zu machen wie die Entwicklung der westlichen Insel zum Nulltarif zu haben ist. Es geht nur darum, dass wir im Gegenzug ca. 24.000 m<sup>2</sup> für privile-

giertes Wohnen (Euro 4.000 pro m<sup>2</sup>) genehmigen, dazu noch 1.800 Tiefgaragenplätze und ein neues Kongresszentrum mit Hotel. Nebenbei sollte auch noch der Eisenbahndamm für den Autoverkehr geöffnet werden. Bei den entstehenden Gebäuden wurde uns versichert, dass diese nicht höher sind als die Kaserne – also nur 3 Vollgeschosse und 2 Dachgeschosse. Konkret gestellte Fragen zur Stellung von Lindau in Bezug auf das regionale Umfeld der vorhandenen Kongresshallen wurden als unnötig abgetan. Gleichfalls finde ich es als äußerst problematisch, dass nicht legitimierte Personen mit der Bahn bezüglich der Nutzung der derzeit noch bahneigenen Flächen verhandeln. Das ist absolut kontraproduktiv zu den geltenden Stadtratsbeschlüssen und hat die Position der Stadt Lindau nachhaltig geschwächt. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass durch die vorgestellte sog. Stadtentwicklung sich das Bild der Insel drastisch verändern wird. Die Oberbürgermeisterin aber auch der Stadtrat sollte sich nicht anmaßen diese Entscheidung alleine zu treffen – das müssen alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt im Rahmen eines Bürgerentscheides tun.

Dieter Fürhaupter

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Anzeige**

**Sparda-Bank**  
*freundlich & fair*

**Die Bank für Privatkunden**

Das sollten Sie kennenlernen:

- Das gebührenfreie Sparda-Gehaltskonto
- Höchste Kundenzufriedenheit
- Beste Anlage- und Kreditzinsen

1993–2006

**1. Platz**

\* Kundenmonitor Deutschland bei Banken und Sparkassen unter neun ausgewiesenen Instituten

**Die Sparda-Banken**

belegen seit 14 Jahren in Folge den Spitzenplatz in der

**Kundenzufriedenheit**

www.sparda-a.de – Geschäftsstellen Augsburg – Kempten – Lindau – Memmingen – Neu-Ulm

Die Stadtentwicklung betrifft alle

BZ-Leserforum

Natürlich haben wir mit großer Resonanz gerechnet. Das Thema erhitzt die Gemüter Lindaus über alle Maßen. Für die rege Beteiligung an unserem Aufruf möchten wir uns bedanken und wollen diese Aktion aufgrund der großen Resonanz auch in der nächsten BZ fortführen.

Da der Platz durch den Umfang und die Zahl der Leserbriefe nicht ausreicht, werden wir die restlichen Briefe in der nächsten Ausgabe nachliefern. Keine Sorge – das Thema bleibt spannend und aktuell. Es ist genau das eingetreten, was wir uns wünschten: eine offene Meinungsäußerung zum Thema. Wir wollen hier noch keine Auswertung präsentieren, aber es wird schon jetzt deutlich, dass eine große Zahl der Bürger eine Änderung der jetzigen Verhältnisse durchaus wünscht. Über das Wie ist man natürlich immer noch sehr geteilter Meinung.

Bis jetzt waren die meisten Briefe sehr sachlich gehalten.

Viele waren dennoch sehr umfangreich. Deshalb noch einmal der Hinweis: In der Kürze liegt die Würze. Weniger ist mehr. In diesem Fall mehr veröffentlichte Briefe, mehr Information, mehr Dialog.

Wenn möglich, schicken Sie bitte Ihren Beitrag per E-Mail an: [redaktion@bz-lindau.de](mailto:redaktion@bz-lindau.de)

Das erspart uns wirklich viel Arbeit. Natürlich wollen wir denjenigen die etwas zu sagen haben, aber keinen Computer besitzen, die Möglichkeit geben, sich per Post an uns zu wenden. In diesem Fall schreiben Sie bitte an: **Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau, Stichwort: Leserbriefe/Kongresszentrum.**

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Wir werden nur Namen und Wohnort in der BZ bekannt geben.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung der Leserbriefe vor.

Alexander Lück  
Chefredaktion

Die öffentliche Sitzung des Stadtrats zur westlichen Insel habe ich besucht und dabei Lindau vielleicht erst richtig kennengelernt. Da stellt die IHK mit Herrn Wund und Herrn Kürn ein durchdachtes, durchgerechnetes und richtungsweisendes Konzept für die westliche Insel mit neuem Kongresszentrum, Tiefgaragen, einem Park und Anbindung an die Maximilianstraße vor und schon nach der Hälfte der Präsentation werden von Räten Anträge gestellt mit dem Ziel der Verhinderung.

Anstatt ruhig zuzuhören und nachzudenken wird sofort aggressiv diskutiert und der Zuhörer „Bürger“ spürt Neid, Missgunst oder auch Angst vor der Zukunft.

Natürlich muss man diskutieren. Aber zunächst muss man offen und vorbehaltlos an diesen Vorschlag herangehen, der der Stadt keine Neuverschuldung bringt. Und wer den Bahndamm für tabu erklärt denkt ausschließlich vergangenheitsorientiert und egoistisch.

Lindau hat in der Vergangenheit viel versäumt. Es gibt bis heute keine Bahn-Unterführung, kein Parkhaus und auch die Inselhalle ist alt und gebrechlich. Und mit einem „Gutachten“ ist der Inselhalle nicht zu helfen.

Kritisieren und verhindern ist einfach. Ideen zu entwickeln, sie zu realisieren und damit Zukunft zu gestalten jedoch viel schwieriger. Lindau kann froh sein über diese Zukunftsvision zur Stadtentwicklung und sollte es nicht zulassen, dass dieses Projekt zerredet wird.

So wie Lindau heute stolz sein kann auf das, was aus der alten Kaserne geschaffen wurde, so hat jetzt Lindau eine Jahrhundertchance, die wir nutzen können. Wir müssen nun alle Kräfte in unserer Stadt auf diese Chance hin zusammenführen. Andere Städte können von solchen Chancen nur träumen. Verlieren wir keine Zeit. Machen ist besser als nörgeln.

Armin Eberlein  
Lindau

Ich habe die Stadtratssitzung als aufmerksamer Zuhörer besucht.

Die IHK hat eine Machbarkeitsstudie für die weitere Entwicklung der westlichen Insel vorgetragen. Visionen, wenn man so will, die mit verschiedenen Maßnahmen verwirklicht werden könnten. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, ein Kongresszentrum zu errichten, das sich durch den Verkauf von städtischem Grund für Wohnbebauung

finanziert. Ein weiterer Vorschlag, den Eisenbahndamm für Autos zu öffnen, wurde allerdings bereits im Vorfeld durch einen Antrag abgelehnt. Ich hatte erwartet, dass erst nach diesem Vortrag die Stadträte in ihren Gremien die Vorschläge in Ruhe diskutieren und dann in einer Sitzung mögliche Bedenken vorbringen. Hier wurden Ideen jedoch schon im Keim erstickt!

Mit knapper Mehrheit wurde eine Sondersitzung im Dezember einberufen: Nur 17 unserer Stadträte wollen sich mit den Ideen der IHK noch einmal auseinandersetzen. 13 Stadträte stimmten dagegen! Letzteren scheint die Zukunft der westlichen Insel nicht wichtig zu sein.

Natürlich ist es das Recht der Bunten Liste, Ihre Meinung zu vertreten: keine Tiefgarage für Autos, kein modernes Kongresszentrum, keine zusätzlichen Wohnungen auf der westlichen Insel.

Aber ist dies auch die Meinung der Mehrheit des Stadtrats und der Lindauer Bürger?

Sighard Thomann  
Lindau

Jetzt liegt ein Plan vor. Nun sollten nicht Teile daraus zerredet oder von vornherein abgelehnt werden, sondern die ganze Studie muss im Auge behalten werden.

Die gelb gekennzeichnete Fläche, welche die Deutsche Bahn belegt, gibt so dargestellt endlich einen deutlichen Überblick, aber auch zum Denken Anstoß.

Eine weitere Belastung der Seebrücke und der Zwanzigerstrasse ist bei dem geplanten Umfang eigentlich nicht mehr möglich. Deshalb ist es nach einem entsprechenden Rückbau der Gleisanlage auf dem Damm durchaus möglich und sinnvoll Autos als Einbahnstraße über diesen direkt auf die jetzige Hintere Insel, also das neue Kongresszentrum, zu leiten. Das geht auch wenn noch ein oder zwei Gleise erhalten bleiben. Jedoch erscheint mir die Zufahrt unmittelbar nach der neuen Bahnunterführung am Langenweg, die in den Hasenweidweg führt, als nicht sinnvoll. Besser wäre die Zufahrt über die Holdereggenstraße und Heckenweg. Nachteil bei dieser Lösung: Es gibt einen Bahnübergang bei der Holdereggenstraße, der nach meiner Meinung aber zumutbarer ist, als ein „Steilanstieg“ direkt nach der Unterführung. Der Kreisverkehr am Europaplatz bringt durch die Parkplatz Ein- und Ausfahrt jetzt schon oft eine unübersichtliche Situation und es kommt zu unnötigen Staus.

Ansonsten eröffnen sich für die Insel Lindau fast ungeahnte Möglichkeiten die fast zum Nulltarif verwirklicht werden können.

Helmut Schmid  
Lindau

Nobelpreisträger nach Lindau: Mit Sack und Pack am Festland in den Bus umsteigen?

Man glaubt es kaum: Die Bahn erlebt eine Renaissance, zumindest was die Städteverbindungen betrifft, und einige Autofetischisten wollen Lindau vom Bahnnetz trennen. Die Stärke von Lindau ist es ja gerade, dass Hotels und das geplante Kongresszentrum direkt am Bahnhof liegen. Viele Besucher Lindaus aus der Umgebung und besonders aus Vorarlberg sind Nostalgiker, die die Bahnfahrt zur Insel besonders genießen. Busse – nein Danke!

Johann Marinsek  
Dt. Landsberg und Dornbirn  
Österreich

Bravo! Dieses Projekt wird Lindau den endgültigen Todesstoß geben!

Mir scheint, dass sich da einige Leute auf Kosten der Lindauer Steuerzahler eine goldene Nase verdienen wollen. Wer kommt sonst wohl auf eine solch großwahnsinnige Idee! Ein Kongresszentrum dieses Ausmaßes auf der kleinen Insel, mit 2.000 Tiefgaragenplätzen! Damit wird noch mehr Verkehr auf die Insel gezogen, dabei ist die Stadt jetzt schon nicht in der Lage, den Verkehr zu bewältigen, man sehe sich nur die täglichen, langen Staus auf der Kemptner Strasse nach Lindau runter und auf die Insel rauf an. Und dabei soll die einzige Oase am Bahndamm, wo man noch einigermaßen ohne Autoverkehr spazieren gehen kann geopfert werden, was allerdings nichts nützt wird, denn die Zufahrtswege nach Lindau werden dadurch nicht vermehrt. Und wer soll, bitte schön, die geplanten Wohnungen kaufen? Es ist ja jetzt schon schwierig, eine Wohnung auch in bester Lage in Lindau zu verkaufen, denn es fehlt an Arbeitsplätzen. Eine Firma nach der anderen macht zu und wandert ab. Ein Kongresszentrum wird die nötigen Arbeitsplätze ganz sicher nicht schaffen, denn wie will man dieses das ganze Jahr über auslasten, wo andere Städte wie München, Hannover, Leipzig etc. zu kämpfen haben, um ihre Kongress- und Messehallen auszulasten und wo gerade in Stuttgart ein Mammut-Kongresszentrum gebaut wird. Auch in München wird derzeit

ein riesiges 6-Sterne Hotel mit Kongress- und Tagungsräumen gebaut. Ein solches Projekt kann in Lindau nur ein Defizitgeschäft werden, das einzig und allein den Planern und Bauausführenden Geld in die Kassen spülen wird.

Ich finde, man sollte sich lieber auf seine einzigartige Lage besinnen und diese Perle im Bodensee für den Tourismus ausbauen. Und dazu gehört in erster Linie die Reduzierung bzw. Entfernung des Verkehrs aus der Innenstadt. Man sollte sich einmal ernsthaft fragen, warum die Übernachtungszahlen in Lindau rückläufig sind. Wenn man mit Besuchern spricht, so sagen diese „es wird in Lindau nichts geboten und ich habe keine Lust im Urlaub nur zwischen Autos herumzulaufen“. Sicher ist das Bahngelände ein Schandfleck. Aber was ließe sich damit machen! Man könnte ein Kurhaus bauen und den Touristen etwas bieten. Man könnte den Wintersport ausbauen, wo man so nah an den Bergen ist. Man könnte Wellness-Oasen schaffen. Anstatt im Winter alles zuzuschließen, gäbe es viele andere Möglichkeiten, Lindau auch im Winter für den Tourismus attraktiv zu machen. Damit hätte man eine viel größere Chance, Lindau wieder auf die Beine zu heften. Mit einem solch für Lindauer Verhältnisse überdimensionierten Kongresszentrum wird dies ganz sicher nicht gelingen! Man kann nur hoffen, dass die Verantwortlichen so vernünftig sind, dieses Projekt ganz schnell wieder in der Versenkung verschwinden zu lassen.

Gertrud Pabst  
München

Die IHK Machbarkeitsstudie bringt endlich einen konstruktiven Vorschlag auch in die in Lindau zu Tode diskutierte Inselform mit Bahnhof, hinterer Insel, Parkplätzen und Bahndamm.

Hier wird endlich einmal das Problem ganzheitlich betrachtet und nicht, wie in Lindau üblich, lauter Segmentlösungen angestrebt.

Es würde endlich die riesige (siehe Foto in der BZ), gemauerte Bahnfläche auf der Insel verschwinden und vernünftig genutzt werden. Wenn man die Insel auch außerhalb der Sommersaison beleben will, muss auch eine vernünftige Verkehrsanbindung geschaffen werden. Das kann jedoch nicht nur über eine teure Schienenanbindung geschehen, die auch noch dem bewährten Stadtbus die Fahrgäste wegnimmt. Auch muss ein Kongresszentrum mit dem derzeit meist genutzten Verkehrsmittel,

dem Auto angefahren werden können. Das gilt natürlich auch für eine, nach Vorschlag erschlossene hintere Insel. Typisch ist, dass diejenigen, die bisher nur möglichst viele Forderungen an andere gestellt und selber nichts beigetragen haben, sofort alles anzweifeln. Was diese zustande bringen, sieht man am Langenweg. Statt einer Brücke wird hier die Unterführung beschlossen. Teurer in Bau und Unterhalt, länger in der Bauzeit, kritischer bei Unwettern, da unter dem Seespiegel. Unsere Steuer-gelder lassen grüssen.

Reiner Bachschmid  
Lindau

die Bürger aufwachen und sich in einer Bürgerinitiative zusammenschließen, denn dem überwiegenden Teil des Stadtrates und der Verwaltung kann ich kein Vertrauen mehr schenken. Wir brauchen keine Denkmäler unserer – ist sie überhaupt noch unsere? – Oberbürgermeisterin, wir wollen auch keinen Rückschritt ins Mittelalter, sondern eine gesunde Entwicklung unserer Insel. Ein neues Kongresszentrum ist für unsere Zukunft unabdingbar, aber bitte nicht mit solchen Planungen. Bürger, wehrt euch!!!

Andreas von Hollen  
Lindau

gen der Lindauer Tagungen zu verbessern und die Stadt als Tagungsort international attraktiv zu gestalten. Dazu gehört auch das Konzept der IHK zur Weiterentwicklung der Hinteren Insel. „Professionalität bei Infrastruktur, technischer Ausstattung und Service sind Voraussetzungen für eine Tagungsstadt. Nur wenn diese Rahmenbedingungen zeitgemäß sind, wird es gelingen, weitere hochkarätige Veranstaltungen an den Bodensee zu holen. Das schafft Arbeitsplätze und bietet Lindau vielversprechende Perspektiven im Bereich des Tagungstourismus.“, sagte Thomas Ellerbeck, Mitglied und Sprecher des Kuratoriums für die Nobelpreisträgertagungen in Lindau.

Christian Rapp  
Council for the Lindau  
Nobel Laureate Meetings  
Lindau

Das ist die Lösung – ein Weltstadt-Konzept für die kleine Insel. IHK sei Dank, endlich weht frischer Wind der Zukunft durch die Gassen der Altstadt. Sicher hat auch dieses Konzept seine Haken und Ösen. Diese müssen schnell und unbürokratisch im Sinne der Erholungs- und Tagungsstadt Lindau gelöst werden. Das ist die Chance für den weitblickenden Teil des Stadtrates!

Klaus Allweil  
Sigmarszell

Sehr geehrte Damen und Herren,

als ein der Stadt Lindau seit Jahrzehnten eng verbundener Unternehmer und Bürger bin ich entsetzt über die Haltung eines nicht unerheblichen Teil des Lindauer Stadtrates zu den Plänen der IHK, Lindau zukunftsfähig zu machen.

Um das Für und Wider der Pläne im Detail beurteilen zu können, fehlen mir natürlich viele Informationen. In jedem Fall sind die Pläne aber so verheißungsvoll, dass sie sehr ernsthaft geprüft gehören. Lindau hat fantastische Voraussetzungen, um im Wettbewerb der Regionen erfolgreich zu sein: die historische Altstadt ist in ihrer Substanz weit und breit einmalig, die Insellage unvergleichlich.

Mit Bedauern kann ich nur feststellen, dass in den letzten Jahrzehnten viele Chancen für eine positive Stadtentwicklung verpasst wurden – das ist aber Vergangenheit! Jetzt ergibt sich eine ganz große, historische Chance, die „Marke“ Lindau so zu profilieren, dass sie zum Wohl ihrer Bürger gedeiht. Und das heißt, dass Arbeitsplätze geschaffen werden,

das attraktiver Wohnraum entsteht, dass Lindau als Tourismusdestination prosperiert.

Wenn wir ansehen, welche Entwicklung Städte im benachbarten Vorarlberg, oder z.B. Ravensburg, Konstanz etc. genommen haben, dann ist klar zu erkennen, dass mit einer Haltung des „Weiter so, wie bisher – nur keine großartigen Veränderungen“, eines engstirnigen „Lindau den Lindauern“, oder „Wozu brauchen wir ein modernes Kongresszentrum?“, große Chancen leichtfertig verspielt werden. Dass 13 von 17 Stadträten die Pläne nicht einmal genau prüfen, sondern wohl gleich ad acta legen wollen, zeugt für mich von einer Ignoranz, die diese Damen und Herren als verantwortliche Bürgervertreter diskreditiert. Kein Unternehmer kann es sich leisten, einen Sachverhalt abzulehnen, wenn er ihn noch nicht verstanden hat – wie lange lassen wir Bürger uns das von Politikern und unseren angeblichen Interessensvertretern eigentlich noch gefallen?

Michael Weiß  
Heimenkirch

Statt wie z.B. Zermatt mit dem Slogan zu werben: Autofrei zum autofreien Zermatt, würde sich Lindau zur Gänze vom öffentlichen Nahverkehr verabschieden.

Wolfgang Daffner  
Lindau

Da ich das vorgestellte Thema Stadtentwicklung als Architekt und Stadtplaner sehr spannend finde, freut es mich, dass man sich dazu äußern darf:

Als ich den Artikel zur Stadtentwicklung gelesen habe, ist mir ein Stein vom Herzen gefallen, da er mir wieder Hoffnung gibt, dass sich auf der Insel doch was bewegen könnte.

Ich wohne und arbeite als Architekt mit meiner Familie jetzt seit zwei Jahren in Lindau und wundere mich seitdem über die anachronistischen Zustände auf der Insel. Ich kann das vorgestellte Konzept abgesehen von der städtebaulichen Konfiguration voll und ganz unterstützen, da die derzeitige städtebauliche Situation mit dem Bahnhof als trennendes Element zwischen der Innenstadt und der hinteren Insel eine zukunftsweisende, die Innenstadt wieder belebende Entwicklung verhindert.

Die Beseitigung der Gleisanlagen böte der Stadt eine tolle Chance für neue attraktive Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten, Parkanlagen und

ein neues Kongresszentrum.

Doch mit diesem vorgestellten Konzept geht die inhaltliche Arbeit erst richtig los. Meiner Meinung nach muss die Innenstadt nach dem Vorbild der traditionellen europäischen Stadt über die Gleisanlagen hinweg weitergebaut werden, und nicht wie in der vorliegenden Planung in einer völlig offenen Bauweise. Es entstehen keine definierten Straßen- und Platzräume, die Stadt verliert sich nach Westen im beliebigen Grün.

Um dem an sich positiven Vorstoß eine Qualität zu geben, wäre ein städtebaulicher Workshop oder Wettbewerb notwendig.

Was gäbe es ein attraktiveres Aushängeschild für Lindau, als wenn sich die Stadt bis zur IGA 2017 den Ruck gegeben hätte, über die Gleisanlagen hinweg sich weiterzuentwickeln. Frei nach dem wie ich finde schönem Motto: „Lindauer Insel-Tradition im ständigen Wandel“.

Carsten Nuber  
Lindau

Aus Sicht eines jeden Bauunternehmers sind die neuen Pläne für die Hintere Insel natürlich wunderbar: Jede Menge umbauter Raum mit hohen Anteilen an teuren Tiefgaragen und Luxuswohnungen. Aus verkehrstechnischer Sicht bedeutet der Bau einer großen Zahl von unterirdischen Parkplätzen am falschen Ende der Insel eine enorme Zusatzbelastung. Die Öffnung des Bahndamms bringt hier überhaupt nichts, da die Weiterführung des Verkehrs über den Hasenweidweg nicht funktionieren wird. Es wird nur eine Unterführung geben, die über einen einzigen Kreislauf an das übrige Straßennetz angebunden wird. Die Zusammenführung der Verkehrsströme an diesen Punkten erhöht das Staurisiko anstatt es zu vermindern. Eine Weiterführung – wie zaghaft angedeutet – über die Ladestraße bis zur Autobahn ist unrealistisch, würde nicht nur den Uferbereich der Reutiner Bucht, sondern auch die Verkehrsader des Gewerbegebiets belasten und wäre für alle, die Richtung Norden und Westen fahren wollen, ein großer Umweg. Aus Sicht der Stadtbevölkerung ist ein Reichtum allemal schlechter als ein Wohngebiet, das auch für Familien bezahlbar ist. Kinder sind die Zukunft der Stadt, nicht wohlhabende Senioren.

Aus Sicht des Klimaschutzes und des Lebensinteresses künftiger Generationen sind die autozentrierten Wundschlupfplaner schlicht verantwortungslos.

Edgar Löhr  
Lindau

Das einzig brauchbare an dem IHK-Wund-Kürn-Seidl-Projekt ist ein neues Kongresszentrum. Alles andere sollte schnellstens im Papierkorb landen. Kein Lindauer Bürger wird verstehen, dass erst 300 Wohnungen auf der Hinteren Insel gebaut und verkauft werden müssen um dann eventuell das Geld zu haben das Kongresszentrum zu finanzieren. Es sollte doch möglich sein, einen Investor zu finden, der eine Tagungsstätte mit Hotel und Tiefgarage privatwirtschaftlich erstellt.

Alle anderen Tiefgaragenpläne nebst Parkhaus an der Inselhalle können nur am Europaplatz verwirklicht werden und verringern den Verkehr auf die Insel. In diesem Zusammenhang sind alle Parkplätze im Inselkern (Einfahrt Alter Schulplatz) zu reduzieren und ausschließlich für Anwohner und Hotelgäste auszuweisen. Das Geschrei der Geschäftsleute wird zwar nicht zu überhören sein, aber Lindauer Bürger und unsere Gäste werden mit höherer Lebensqualität belohnt und den Wert unserer Insel noch mehr schätzen. Ein „Intelligenter Lieferservice“ zum Europaplatz mit Warenausgabe könnte für die Bodensee-Region vorbildlich sein.

Als Gegner eines Bahnhofs in Reutin haben mich die IHK-Pläne zusätzlich in meiner Meinung bestärkt. Ein neuer Bahnhof gehört vor die Post. Eine Inselanbindung von Reutin über die Gleise wird es nie geben, da unbezahlbar. Hier ist weiterhin Härte der Stadt gefordert und nicht Verhandlungen privater Investoren, oder waren sie etwa von Frau Seidl dazu autorisiert?

Die abstruse Forderung den Eisenbahndamm für den Verkehr in beide Richtungen zu öffnen und am Alpengarten vorbei durch den Hasenweidweg zu leiten ist zwar mit dem Antrag der SPD vorerst vom Tisch, doch diesem Stadtrat und vor allem der Oberbürgermeisterin traue ich alles zu. Es wird Zeit, dass

Da Sie es kurz wünschen, hier meine Wunschliste: Eine autofreie Insel!!! Zuanbindung wie bisher, kein unnötiges Verbauen (siehe Hintere Insel, sprich: Mang), Erhalt alter Baumbestände.

Elisabeth Lüthy  
Lindau

Kuratorium und Stiftung der Lindauer Nobelpreisträgertagungen haben in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, die Nobelpreisträgertreffen am Bodensee zeitgemäß weiterzuentwickeln und damit international in Wissenschaft und Wirtschaft als bedeutendstes Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs in Europa zu positionieren. Dabei waren auch zahlreiche Initiativen hilfreich, um eine modernere Infrastruktur für die Tagungsteilnehmer zu erreichen; zuletzt durch den Einbau einer neuen Klimatechnik in der Inselhalle, die EnBW zur Unterstützung der Nobelpreisträgertagungen bereitgestellt hat.

Die Nobelpreisträgertagungen bringen die international besten Nachwuchswissenschaftler mit Koryphäen ihres Fachs zusammen. Namhafte Wissenschaftseinrichtungen aus aller Welt und global ausgerichtete Konzerne unterstützen heute den Dialog am Bodensee. Die Tagungen sind international ein medialer Botschafter für die Stadt und die Bodensee-Region.

Lindau bietet mit seiner Lage am Bodensee und im Dreiländerdreieck Deutschland-Österreich-Schweiz hervorragende Ausgangsbedingungen als Tagungsstadt. Im Wettbewerb mit anderen Städten sind aber Faktoren wie eine moderne Tagungsinfrastruktur, Gastfreundschaft, Servicekultur und Internationalität ebenso wichtig.

Das Kuratorium begrüßt deshalb jede Initiative, die dazu führt, die Rahmenbedingun-

10 Jahre „artifact“ in der Anheggerstraße

# Schäfler: „Meine Lindauer Kunden sind sehr trendbewusst“

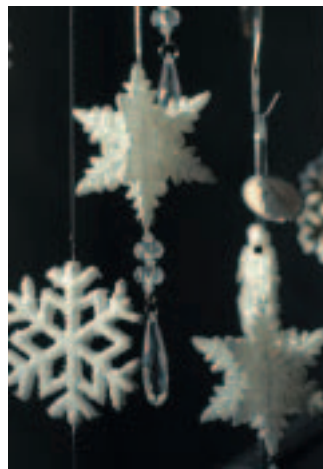
Es ist ein großes Lob, das Annette Schäfler den Lindauern macht: „Meine Kunden hier sind sehr trendbewusst und offen für neue Sachen.“ Und dass sie mit dem Angebot in ihrem Geschäft „artifact“, das sie stets nach ihrem eigenen Geschmack und Empfinden zusammenstellt, immer wieder den Nerv des Lindauer Publikums trifft, beweist, dass Annette Schäfler im November bereits ihr 10. Geschäftsjubiläum feiern kann.

Die Schaufenster des Geschäftes in der Anheggerstraße sind stets ein echter Hingucker. Sie ziehen einen fast magisch an, doch auch das Ladeninnere entdecken zu wollen. Was auf 120 Quadratmetern Verkaufsfläche präsentiert wird, ist ein individuelles Angebot aus dem Wohn- und Lifestylebereich, das sowohl besonderen Ansprüchen genügt, als auch jede Altersklasse anspricht. Während das jüngere Publi-

kum hier immer wieder gern nach trendigen, kleinen Geschenken, wie blubbernden Badeherzen, tollen Glückwunschkarten oder witzigen Bilderrahmen stöbert, finden andere Besucher hier geschmackvolle Tischdekorationen, besonderes Geschirr, außergewöhnliche Gläser oder passende Dekoartikel zu jedem Anlass. Dabei wird der Geschmack der Kundschaft, die es eher puristisch mag, genauso berücksichtigt, wie der Menschen, die sich nach wie vor an verspielten Formen, warmen Farben, üppigem Glitzer und vielen Schnörkeln erfreuen können. Es macht einfach Spaß, sich für die Erkundungstour durch den Laden ein wenig Zeit zu nehmen, immer wieder neue Dinge zu entdecken, zu überlegen, ob das eine oder andere Teil ins Ambiente zu Hause passt oder wem man es schenken könnte. Genau deshalb kommen die meisten Kunden nicht nur einmal ins „artifact“, sondern besuchen Annette Schäfler immer wieder. Auch wenn ihr Geschäft in keiner repräsentativen Einkaufsstraße liegt, so kann man es doch kaum übersehen und es ist für Autofahrer wie für Stadtbusnutzer gleichermaßen gut zu erreichen. Für die einen stehen direkt am Haus kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Für die anderen ist der ZUP nur ein paar Schritte entfernt. HG



Vor zehn Jahren eröffnete Annette Schäfler in der Anheggerstraße ihr Geschäft „artifact“. Trendige Sachen aus dem Wohn- und Lifestylebereich kann man hier entdecken und kaufen. BZ-Fotos: artifact/Knipping



Kunden jeder Altersklasse und mit den verschiedensten Geschmäckern will Annette Schäfler mit ihrem individuellen Angebot ansprechen. Auch wenn zur Zeit ein sehr puristischer Stil modern ist, so lässt sie auch die Kunden, die es traditionell und üppig mögen, nicht außer Acht. Oft findet man im „artifact“ nicht nur passende Geschenke oder Accessoires, sondern bekommt durch die Dekorationen, in denen sie Annette Schäfler präsentiert, die Ideen für neue Arrangements für zu Hause gleich mit dazu. An den bevorstehenden Advents-Samstagen hat das Geschäft übrigens durchgehend bis 17 Uhr geöffnet.

### Jubiläums-Feier

Vor zehn Jahren eröffnete Annette Schäfler ihr Geschäft „artifact“ in der Anheggerstraße in Lindau. Dieses Jubiläum möchte sie am Freitag, 17. November 2006, mit ihren Kunden und Kundinnen feiern. Ab 14 Uhr wird kostenlos Most ausgeschenkt. Die Gläser dafür, die sie liebevoll mit selbst angefertigten Manschetten verziert, dürfen ihre Gäste als kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen. HG

artifact  
Anheggerstraße 20a,  
88131 Lindau (B),  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr.: 9 – 12.30 Uhr  
u. 14.30 – 18 Uhr,  
Advents-Samstage  
durchg. bis 17 Uhr

### Anzeige

**LA PERLA**  
**MALIZIA**

Weihnachten kommt!

**Ulrike Ehnes**

Wäsche · Dessous  
und Bademoden  
Schafgasse 1 · 88131 Lindau  
Tel. und Fax 0 83 82 / 55 05



### Anzeigen

**ARTIFACT**

Wir gratulieren unserem Handelspartner zum 10-jährigen Jubiläum.

www.asa-selection.com

**BZ** – schnell, direkt  
und bequem  
auch im Internet:  
[www.bz-lindau.de](http://www.bz-lindau.de)

**WINTER IN DER SCHUHBAR**

**ELLEN OBER**  
Maximilianstraße 23  
88131 Lindau / Insel  
Tel.: 0 83 82 / 32 61  
Fax: 0 83 82 / 2 47 24

**NIX WIE HIN...**



Anzeige

trendOptic

# 15 Jahre trendOptic Lindau/Insel

## 15% Rabatt – 15 Tage lang!\*

\*bis 25. November 2006

GUCCI



extē

EMPORIO ARMANI

D&G  
DOLCE GABBANA

VERSACE

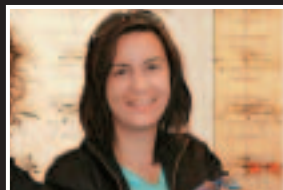
PRADA

GIUSEPPE  
FERRE

1-DAY ACUVUE  
MOIST



Lydia Hauser



Afendra Leoncio



Sandra Pompei



Teresia Hathaway

BAILEY

Bausch Lomb  
PureVision



MISSONI

GIORGIO ARMANI

BVLGARI

CHANEL

Calvin Klein

trendOptic  
Lindau/Insel

Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen  
D-88131 Lindau/Insel · Beim Rathaus  
Bismarkplatz 1-2 · www.trendoptic-lindau.de

www.medieninsel.com

70 Jahre Industrie- und Autoteile Natterer in Lindau

# Sieben Jahrzehnte Qualität für die Kunden



Ein Bild aus vergangenen Zeiten. Hier parkt ein 50er-Jahre Opel Rekord vor dem Geschäft von Severin Natterer. BZ-Foto: privat



Kräftig gewachsen ist das Anwesen von Melitta und Alfons Herb in den vergangenen Jahren. BZ-Foto: STS

An einem Junitag im Jahre 1936 hat Herr Severin Natterer in Lindau ein Geschäft für technische Artikel – Groß- und Einzelhandel – angemeldet. Damit hat der Ingenieur den Grundstein für eine Firmengeschichte gelegt, die in diesen Tagen 70 Jahre alt geworden ist. Mit seiner Spezialisierung auf den Handel mit Kugellagern war Natterer zwischenzeitlich von Konstanz bis Kempten ohne Konkurrenz. „Doch die Kugellager sind nur ein kleiner Teil unseres Angebotes“, sagt der heutige Inhaber Alfons Herb und deutet auf überquellende Regale.

schäftsräume in Reutin, Am Hang 3, beherbergen jede Menge Artikel. „12.000 verschiedene“, sagt Melitta Herb, die Frau des Inhabers Alfons Herb. „Tja, das wissen viele Lindauer gar nicht, was wir alles haben“, meint sie. „Aber als technischer Fachhandel muss man einfach bestimmte Dinge auf Lager halten“, erklärt Alfons Herb, der das Unternehmen von Franz Natterer, Sohn des Gründers Severin, 1987 übernommen hat.

Alfons Herb weiß viel über die Anfänge der Firma: Die Zeiten waren nicht leicht. Der zweite Weltkrieg hat es Severin Natterer fast unmöglich gemacht, sein Geschäft weiterzuführen, denn sein Auto ist konfisziert worden für Kriegszwecke. Da stand er nun, ohne fahrbaren Untersatz und konnte weder Ware einkaufen noch ausliefern. Da

Autoteile für alle europäischen und fernöstlichen Fahrzeuge, Antriebstechnik, Werkzeug, Schrauben, Keilriemen, Dichtungen etc. – die Ge-

machte Severin Natterer aus der Not eine Tugend und schwang sich kurzerhand auf sein Fahrrad. Alfons Herbs Augen glänzen, als er von der unglaublichen Reise nach Stuttgart erzählt, wo Natterer eine dringende Bestellung abholte: „Drei Tage war er unterwegs“, sagt Herb anerkennend. „So leicht ließ sich ein Natterer nicht unterkriegen.“

Später hat dann sein Sohn Franz die Geschäfte geführt und 1965 auch für einen neuen Anbau gesorgt, in dem heute noch Verkaufsraum und Lager untergebracht sind. Alfons Herb heiratete die Nichte und war sich anfangs nicht sicher, ob er beruflich umsatteln und nach Lindau ziehen sollte. Schließlich war er zu jener Zeit in unkündbarer Stellung bei der Bundeswehr in München beschäftigt und hatte als Kaufmann von technischen Din-



An der Ecke Rickenbacher Straße / Am Hang steht unübersehbar geschrieben, was es alles bei Natterer gibt. BZ-Foto: STS

Anzeigen „70 Jahre Natterer“



Anzeigen „70 Jahre Natterer“



Ihre **BZ** Lindauer Bürgerzeitung gratuliert zum Firmenjubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Fortsetzung von Seite 10

Anzeigen

# Kugellager, Schalldämpfer und noch viel mehr

gen überhaupt keine Ahnung, wie er heute sagt.

Doch Herb wagte den Wechsel und es gelang. „Ich habe es nie bereut, nach Lindau gekommen zu sein“, versichert er. Als gelernter Kaufmann habe er im Unternehmen einiges angestoßen, das Geschäft florierete unter seiner Mitwirkung. 1987 starb Franz Natterer und Alfons Herb übernahm allein die Verantwortung. Und die hat er noch heute inne.

Ingesamt beschäftigt die Firma drei Mitarbeiter. „In früheren Zeiten waren es mal mehr“, gibt Herb zu. Aber die Einführung von Computern im Unternehmen seit 1984 habe den Personalstamm nicht wachsen lassen. „Die Zeit der Karteikarten ist eben vorbei.“ An den Ruhestand hat Herb auch schon gedacht. Doch um den wirklich genießen zu können, möchte er das Geschäft auch für die Zukunft in guten Händen wissen. Der Unternehmer sucht derzeit noch nach einem qualifizierten Nachfolger, dem er sein Geschäft verkaufen kann. Aber bis es soweit ist, will Alfons Herb seine ganze Kraft weiterhin dem Unternehmen widmen.

Bei Natterer gibt's alles von „A“, wie Arbeitsschutz über „K“, wie Keilriemen bis „O“,



Zu Natterer kommt man am einfachsten über die Rickenbacher Straße.  
BZ-Foto: STS



Melitta und Alfons Herb führen das Geschäft seit 1987.

BZ-Foto: privat



Von Schrauben und Muttern bis zu Trennscheiben, Ketten, Stoßdämpfern, Kupplungen und vielem mehr reicht das Angebot.  
BZ-Montage: STS

wie Oldtimer-Ersatzteile. Vieles davon kann auf der Internet-Seite unter [www.natterer-lindau.de](http://www.natterer-lindau.de) eingesehen werden.

✉ S. Natterer  
Wälzlager, Kugellager,  
Industriebedarf,  
Autoteilegroßhandel,  
Inhaber: Alfons Herb,  
Am Hang 3,  
88131 Lindau (B)

Tel.: 083 82 / 7 29 44,  
Fax: 083 82 / 7 95 95,  
E-Mail: [info@natterer-lindau.de](mailto:info@natterer-lindau.de),  
Internet: [www.natterer-lindau.de](http://www.natterer-lindau.de)

➡ **Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr.:  
8.00 – 12.00 Uhr.  
Mo. – Do.:  
13.00 – 17.30 Uhr  
Fr.: 13.00–17.00 Uhr

Anzeigen „70 Jahre Natterer“



Ein schönes Jubiläum können Harald und Eleonore Rau auf der Insel feiern

## 35 Jahre Rau-Mode für Damen und Herren in Lindau

Seit 35 Jahren ist der Lindauer Unternehmer mit seinen Modegeschäften auf der Insel erfolgreich. Vom 09. bis einschließlich 18. November 2006 wollen er, seine Frau Eleonore und ihr Verkaufsteam, diesen Geburtstag gemeinsam mit ihren Kunden in den beiden Geschäften in der Maximiliansstraße feiern.

Dazu laden sie zur neuen Herbst- und Wintermode ein. Bei Getränken und Snacks zeigen sie die neuen Kollektionen zu tollen, reduzierten Jubel-Jubiläumspreisen.

Die Firmengründung von Rau-Moden war 1971. Das erste Geschäft entstand in der Bürstergasse 10-12 und war auf modische Herrenbekleidung ausgelegt. Nach mehreren Umbauten und Vergrößerungen in den darauf folgenden Jahren, konnte dort auch Damenmode angeboten werden.

Dann bekam die Damenmode ihren eigenen Laden. 1988 wurde die Damenfiliale in der Maximilianstraße 34 eröffnet. 1990 zogen die Herren nach,



Schon die Produkt-Präsentationen bei Rau machen Lust auf Mode.

BZ-Fotos: privat

und verlegten ihr Domizil in die Maximilianstraße 13.

Inzwischen präsentieren sich drei Geschäfte: ein Damen-

und ein Herren-Geschäft in Lindau, sowie das 1986 eröffnetes Herren-Geschäft, Obere Breite Straße 3, in Ravensburg, das dort mit

einem Partner betrieben wird. Knapp 50 Meter liegen die beiden Rau-Geschäfte in Lindaus Fußgängerzone der

Maximilianstraße auseinander.

Modisch orientiert ist das Rau-Moden-Team. Unkonventionell sind die Geschäfte. „Wir wollten keine Läden von der Stange“, sagt Rau, deshalb wurden alle Einrichtungen selbst entworfen. Die in klaren Formen gehaltene Einrichtung bietet den richtigen Hintergrund für die hier angebotene Mode.

Das Damengeschäft präsentiert sich stark mit Mode von Strenesse Blue und einem Marc Cain-Depot.

Marc Cain, das ist die Symbiose von Klasse und modischer Aussage in Konfektion und Strick oder Leder und Accessoires. Marc Cain Sport ist die lässigere Mode dazu.

Strenesse Blue ist die sportlichere Variante der deutsche Edelmarke mit Designer Label.

Frau Rau legt starken Wert auf die Konzentration von aussagefähigen Marken im Damengeschäft (Cambio, Luisa Cerano).

(Fortsetzung rechts)

### Anzeigen



Fortsetzung

## Mode ist Lebensgefühl und Lebensstil

In den Herrengeschäften Lindau und Ravensburg werden Vollsortimente vom Mantel über Wäsche bis hin zu Schuhen angeboten. Internationale Kollektionen wie Boss, Strellson, Joop, Doris Hartwich, Alberto, Chevingion, Off-Set werden präsentiert.

Rau Moden bietet Business oder lässig sportive und designte Kleidung an. „Die Vielfalt ist beachtlich“, sagt Rau und unterstreicht, dass das Angebot rund 50 namhafte Hersteller umfasst und fügt hinzu: „Im Business Bereich arbeiten wir in 30 verschiedenen Größen.“

Mit höchstem Anspruch und nach eingespielten Kriterien werden die Kollektionen ausgewählt. Rau dazu: „Nun, meine Frau und ich sind viel auf Orderterminen und Messen unterwegs und holen die entdeckten Trends nach Lindau.“ „Wir verkaufen in unseren Geschäften nur das, was uns auch selbst gefällt. Und auf diesen Geschmack vertrauen die Kunden, meint Eleonore Rau, die bei der Auswahl für das Damengeschäft darauf achtet, tragbar und geradlinig designte Mode



Für den schönsten Tag im Leben: Die Hochzeitsgarderobe für den Mann bekommt man natürlich bei Rau in der Maximilianstraße 13.



auszuwählen. „Aber natürlich mit der gewissen Spannung.“ Überhaupt ist es der Umgang mit Menschen, der Ihr an Ihrem Beruf besonders Freude macht.

Harald Rau steht auch am liebsten an der Front, sagt er, also im Geschäft. „Unser freundliches, kompetentes und begeisterungsfähiges Personal, findet viel Anerkennung bei den Kunden. Es macht mir einfach riesigen

Spaß mit Menschen zu arbeiten.“ Nicht zuletzt auch mit solchen die besondere Ansprüche an ihre Garderobe stellen. Denn was viele nicht wissen: Bei Rau gibt es auch Mode nach Maß – industriell gefertigte Maßkonfektion mit kurzen Laufzeiten.

Ein Spezialgebiet des Unternehmens ist die Hochzeitsmode für Männer.

(Lesen Sie weiter auf Seite 14)

## Anzeigen



Fortsetzung von Seite 13

# Rau – Mode, die Spaß macht mit starken Marken



Wer qualitativ hochwertige Markenbekleidung sucht, wird bei Rau bestens bedient.

Für den schönsten Tag im Leben hält Rau nach eigener Aussage ganz besondere Stücke bereit. Mit seiner Bräutigammode ist Rau regelmäßig in Friedrichshafen und Ravensburg auf den Hochzeitsmessen vertreten – sehr erfolgreich wie der Textilexperte betont.

„Doch bei allen Dingen, die wir anbieten, ist uns der Service-Gedanke stets wichtig“ fasst Rau zusammen. Als Beispiel führt er an, dass er Kunden auch Stücke zur Ansicht ordert, die nicht oder nicht in der passenden Größe auf

Lager sind – und zwar ganz unverbindlich, im Regelfall innerhalb von 24 Stunden. Das sei durchaus nicht überall so, hebt er hervor.

Sein Fazit: „Wir verstehen unseren Kunden als Partner, den wir freundlich, kompetent und individuell beraten, dem wir aus den ausgesuchten Kollektionen die richtigen Coronates zusammenstellen und der sich ohne Zwang bei uns umsehen und Informationen holen kann.“

Und so lautet das Motto von Rau-Moden: „Mode bedeutet



Zweimal Rau Moden auf der Lindauer Insel: Neben dem Herrenmoden-Geschäft in der Maximilianstraße 14 gibt es noch das Damenmodengeschäft in der Maximilianstraße 34. BZ-Fotos: privat

Zeitgeist. Mode ist Lebensgefühl und Lebensstil. Mode sollte Spaß machen und keinen Zwängen unterliegen.“

Und – es gibt noch viel anzu ziehen. EB

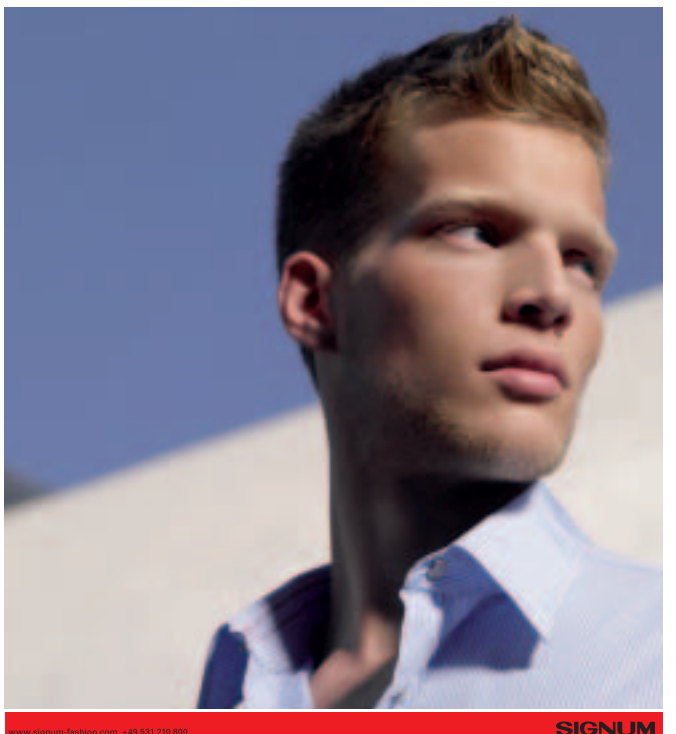


Egal ob bei Rau in Lindau auf der Insel oder in Ravensburg in der Altstadt – die hochwertige Ware wird immer ansprechend präsentiert.

## Anzeigen



## Anzeigen



Fortsetzung

Anzeigen

# „Wir verstehen unsere Kunden als Partner“



Freuen sich über ihren Erfolg in 35 Unternehmensjahren: Harald und Eleonore Rau.

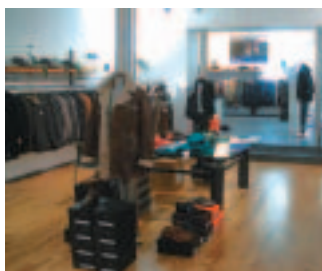


Rau Mode für Damen: von Marc Cain, Joop und Strenesse bis Versace findet die anspruchsvolle Dame sicher das Passende.

 **Rau Moden Lindau Herren**  
Maximilianstr. 13,  
88131 Lindau / Insel,  
Tel.: 0 83 82 / 2 84 57,  
Fax: 0 83 82 / 69 70

 **Damen**  
Maximilianstr. 34,  
88131 Lindau / Insel,  
Tel.: 0 83 82 / 49 46,  
Fax: 0 83 82 / 69 70,

 E-Mail:  
rau@rau-mode.de  
Internet:  
www.rau-mode.de



Sie brauchen etwas Warmes für die kalte Jahreszeit? – Sie erhalten die beste Markenqualität bei Rau Moden.

Auch in Ravensburg ist Rau zu finden: in der Obere Breite Straße 3.



# RAU

# BOSS

HUGO BOSS

# BOSS

THE BOSS  
HUGO BOSS

# Hamlet

Two good friends

# JOOP!

Anzeigen

Ihre **BZ**  
Lindauer Bürgerzeitung  
gratuliert zum  
Firmenjubiläum  
und wünscht  
weiterhin viel Erfolg!



# DORIS HARTWICH



# EINHORN

MEMDEN AUS LEIDENSCHAFT.



# CAMBIO



NADJA AUERMANN FOR  
**LUISA CERANO**

SH Motorenoptimierung in Lindau – Profi-Tuning zu fairen Preisen

# Motoroptimierung für mehr Individualität

Seit ca. 4 Jahren betreibt Heinz Ströhle die Firma SH Motorenoptimierung in der Bregenzer Straße 43, in den Räumen der BFT-Tankstelle. Die Firma bietet Optimierung von Kraftfahrzeugen aller Art (von Alfa bis Wiesmann / insgesamt ca. 1.500 Modelle), bietet zusätzlich besonders günstige Reifen, vermittelt Sportauspuffanlagen und Sportluftfilter zu fairen Preisen.



Die Firma SH Motorenoptimierung bietet deine Leistungsmessung auf einem modernen Maha-Allrad-Leistungsprüfstand vor bzw. nach der Optimierung an. *BZ-Foto: evotech*

Die Firma hat sich zum Ziel gesetzt, Tuning, das ebenso von anderen namhaften Herstellern angeboten wird, preislich so zu kalkulieren, dass auch der Normalbürger sich derartige Optimierungen leisten kann und des deutschen „liebsten Stück“ ein wenig Individualität verleiht. Um die Qualität der Arbeiten am KFZ zu gewährleisten, hat Stöhle den kompetenten Partner Evotech, in der Nähe von Stuttgart, eingebunden. Evotech schreibt Software für namhafte Tuner und Motorenrennställe im In- und Ausland. Die Preise beginnen bei 249 Euro und enden bei über 40.000 Euro für Komplettumbauten für Motor, Getriebe

und Antriebsachsen. Ströhle scheut sich nicht Testfahrten zur Überprüfung der Tuningmaßnahmen persönlich zu machen. Die Firma SH Motorenoptimierung bietet darüber hinaus als einer der Wenigen eine Leistungsmessung auf einem modernen Maha-Allrad-Leistungsprüfstand vor bzw. nach der Optimierung an. Die Veränderung der Motordaten kann somit schriftlich dokumentiert werden. Durch die angebotene Zufriedenheitsgarantie kann jeder Kunde innerhalb von 14 Tagen entscheiden, ob er die angebotene Leistung weiterhin nutzen möchte oder das KFZ wieder in den Originalzustand versetzt werden soll.

Optimierung dauert ca. einen halben bis zu einem Tag.

Egal ob Benzin- oder Dieselmotor, die Fahrzeuge haben nach den Tuningmaßnahmen nicht nur einen besseren Durchzug sondern weisen sozusagen als Nebeneffekt, je nach Fahrzeugtyp und Fahrweise, auch einen bis zu einem Liter (pro 100 km) verringerten Kraftstoffverbrauch auf. Bei Benzinmotoren kommt zusätzlich noch ein verringerter Schadstoffausstoß hinzu.

Selbstverständlich bietet das Leistungsangebot auch ein großes Potential für sportlich ambitionierte Fahrer, die z.B. eine elektronisch abgeregelte Leistung beheben wollen. Je nach Geldbeutel und Geschmack ist fast alles möglich. Mercedesfahrer können z.B., je nach Ausführung des Fahrzeugs, mit Kompressorumbauten bestückt werden,

Eine weitere branchenunübliche Leistung ist der Hol- und Bringeservice und ein kostenlos zur Verfügung gestelltes getuntetes Ersatzfahrzeug, für den Zeitraum der Optimierung des eigenen KFZ. Die

bzw. bereits aufgeladene Motoren der Firma AMG mit bis zu 700 PS verfeinern. Auch VW, BMW oder Audi, um nur ein paar Beispiele zu nennen, werden mit der Optimierung zu wahren Sportwagen für die Straße. TÜV-Abnahmen und Garantien für Motor, Getriebe und Antrieb können ebenfalls abgeschlossen werden.

Zur Zeit arbeitet die Firma zusammen mit Evotech an der Entwicklung verschiedener Leistungssteigerungen für den neuen VW Polo GTI, der mit seinen serienmäßigen 150 PS nicht gerade zu den Langsamsten seiner Klasse zählt. Die Umprogrammierung ergab bereits eine deutliche Verbesserung der Leistung von 150 auf 180 PS. Der Einbau eines Ladeluftkühlers ergab sogar etwa 200 PS und eine Steigerung des Drehmoment von vormals 220 auf 295 Nm. Ein Vergleich-

stest mit dem in Kürze als Serienfahrzeug angebotenen Rennpolo steht demnächst an.

Auch die Fahrer anderer Marken können sich über günstige Angebote freuen. Anzutreffen ist Heinz Ströhle in den seltensten Fällen in den Räumen der BFT-Tankstelle, da sich sein Arbeitsplatz auf dem Leistungsprüfstand der Firma Evotech in der Nähe von Stuttgart befindet. Wer Interesse an einer Optimierung seines KFZ hat, sollte deshalb telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

SH Motorenoptimierung, Heinz Ströhle, Bregenzerstraße 43, 88131 Lindau (B), Tel.: 0173/3567983 kostenlose Rufnummer: 0800/4540169 Internet: www.sh-motoroptimierung.de

Anzeige

**60 JAHRE HAARWERK WALTNER**  
10 x MITMACHEN  
... MONATS-BONUS KASSIEREN ...  
... GEWINNEN!  
08382-71929  
3 MONATE IM MINI  
ROMANTISCHER VILLINO-ABEND  
1 LOWE-CONCEPT-TV  
WINTER-BONUS 7.11.-21.12.  
**19% RABATT SATT. AUF ALLE DIENSTLEISTUNGEN.**  
ANSTATT STEUERN ZU ERHÖHEN.  
WOLFE  
EP:Blank

Anzeige

Rechtsanwältin  
**Barbara Dehus**  
Fachanwältin für Erbrecht  
Hölderlinstraße 14 · 88085 Langenargen  
Telefon 0 75 43/93 26-0  
RA.Dehus@t-online.de

<b>Erbrecht</b>	<b>Betreuungsrecht</b>
– Vermögensnachfolgeplanung	– Gestaltung, Absicherung und Begleitung von Vorsorgeregulungen
– Testamentsgestaltung	– Übernahme von Bevollmächtigungen
– Testamentsvollstreckung	– Vertretung in Betreuungsverfahren
– Nachlassauseinandersetzung	
– Pflichtteilsansprüche	

Anzeigen

Wilfried Vogel  
**Unterwegs in der Region** Band 3  
31 ausgewählte Touren  
Lindau – Allgäu – Bregenzerwald – Montafon  
Das Wanderbuch der BÜRGERZEITUNG  
**Es ist da!**  
Das **3. Wanderbuch** der Lindauer Bürgerzeitung  
Exklusiv bei der LINDAUER DRUCKEREI erhältlich, Heuriedweg 37, Lindau.  
Info unter Tel. 0 83 82 96 30-11  
**nur 12,80 €**

**B 2 0 0 7 E**  
DIE SCHÖNSTEN BILDER AUS DEM FUNDUS VON FRANZ THORBECKE  
Format: 42 cm x 60 cm  
14 Blatt, 200 g/qm  
Kunstdruckpapier im exklusiven Duplex-Druckverfahren (s/w-Effekt)  
**JETZT ERHÄLTlich**  
Nur bei der LINDAUER DRUCKEREI Heuriedweg 37 Telefon 0 83 82 96 30-0  
**19,80 €**





# Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung

## Anzeigen

**Erleben**

**Genießen**

**BodenseeBank**

**LANCASTER mer&sens**  
BEAUTY-CENTER  
Sabine Zisterer · Hotel Villino  
Hoyerberg 34, 88131 Lindau  
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung  
unter Tel. 083 82-94040

Ihr Beauty-Team seit 15 Jahren

Die Adressen ausgesuchter Veranstalter, von Verkehrsvereinen und Tourist-Informationen finden Sie auf der letzten Seite unseres Veranstaltungskalenders.

**Freitag, 10.11.2006**

### Stadt Lindau

- 14:30 Uhr, Talente-Café**  
*Treffpunkt Zech, Leiblachstraße, Lindau-Zech*
- 16:00 Uhr, Rückenfit für Kinder**  
Start des kassengefördernten Kurses, Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*
- 17:00 Uhr, Progressive Muskelentspannung**  
Start des kassengefördernten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*
- 18:30 Uhr, Progressive Muskelentspannung**  
Start des kassengefördernten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*
- 20:00 Uhr, Benefiz-Veranstaltung der Tamala-Clown-Akademie**  
zugunsten „Gesundheit!Clown“, mit „Der Menschenmacher“ steht eine witzig temperamentvolle Comedy mit viel Slapstick und clownesker Übertreibung zum Thema Gesundheit und Schönheitswahn auf dem Programm  
*Club Vaudeville Lindau e.V.*

### Dornbirn

**09:00 Uhr, Martinimarkt**  
reiches Angebot an hochwertigem, originellen Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten, Eintritt frei  
*Dornbirn, in der Innenstadt*

### Kressbronn

**15:00 Uhr, Kulturherbst für kleinen Leute**  
Filmvorführung: Die wilden Hühner  
*Aula der Nonnenbachschule, Kressbronn*

## Edith Hancke spielt eine Senioren-WG-Bewohnerin



Am 12. November wird um 20 Uhr im Stadttheater Lindau das amüsante Leben in einer Senioren-WG zu erleben sein. Der junge Schauspieler und Autor Andreas Fritjof schrieb diese spritzige Komödie, in der eine der großen Damen der volkstümlichen Unterhaltung, Edith Hancke (Foto), mit Klaus Sonnenschein und Gerhard Friedrich auf der Bühne stehen wird. Karten für das Stück „Herbstzeitlose“ gibt es an der Theaterkasse und im Lindaupark.

### Wasserburg

**17:30 Uhr, Wirbelsäulentraining**  
Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91  
*Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg*

### Weißensberg

**16:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs**  
2. Kurstag am 11.11. um 15 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76  
*Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg*

**Samstag, 11.11.2006**

### Stadt Lindau

**09:00 Uhr, Medizinisches Nordic Walking**  
Start des kassengefördernten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**10:00 bis 18:00 Uhr, Martinsmarkt**  
Schönes und Natürliches, Edles und Besinnliches für Kinder und Erwachsene, Punsch, Kaffee, Tee, Kuchen, Kürbissuppe und Delikates  
*Kindergarten „Kleine Sonnenstrahlen“, Brougierstraße 25, Lindau-Aeschach*

**10:00 Uhr, Flohmarkt am Köchlin**  
Trödel für jedermann,  
*auf dem Parkplatz am Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Lindau*

**11:30 bis 13:00 Uhr, Mittagstisch des Caritasverbandes**  
für alle, die gern in angenehmer Atmosphäre gut und preisgünstig essen, Eintopfgerichte kosten für Erwachsene 3 Euro, für Kinder 2 Euro  
*Ev. Hospital, Wintergarten, Schmiedgasse 18, Lindau*

**14:00 bis 16:00 Uhr, Großer Bücherflohmarkt**  
zugunsten von amnesty international, Annahme von gut erhaltenen Büchern, die am Sonntag verkauft werden  
*Inselhalle Lindau-Insel*

## Anzeigen

**BVLGARI**

**trendOptic**

Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen  
D - 88131 Lindau - Bismarckplatz 1-2  
www.trendoptic-lindau.de

**RENAULT**

**Gipfelstürmer**  
Unser Sondermodell **City Star LIMITED**

**9.990,-**

**Autohaus Bernhard**  
Bodenseestr. 33 - 88131 Lindau (Bodensee)  
Tel. 0 83 82 / 9 40 40 Fax 0 83 82 / 9 40 25 www.autohaus-bernhard.com

**Die Schanz**  
erleben & genießen

Weihnachtsausstellung  
u. Verkauf im Kuhstall  
täglich 10 bis 22 Uhr

Rothkreuz 75 | 88138 Weißensberg | Telefon 083 89/693 | Telefax 083 89/8230  
www.LandgasthausSchanz.de | info@landgasthaussschanz.de

Schlachtbuffet jeden Do. ab 18 Uhr ● Kirchweihganserl 12.11.06 ● Bitte Anmeldung!  
Denken Sie an Ihre Reservierung für Weihnachten: Familie ● Freunde ● Firmen.

# Veranstaltungen

vom 11.11. – 14.11.2006, Hinweise

## Lindauer Chor widmet sich dem Leben M. L. Kings

### Gospelkonzert mit „Rejoice“

Am Samstag, 18. November, findet um 19.30 Uhr im Gewölbensaal des Heiligen-Geist-Hospitals in der Schmiedgasse 18 in Lindau ein Konzert mit dem Gospelchor „Rejoice“ statt. Es steht unter dem Motto „I have a dream“. Der beispielhafte Lebensweg des Bürgerrechtlers Martin Luther Kings, seine bewegenden Worte und Aufrufe und die dazu prägende Gospelmusik sind Inhalt des Abends.



Der Gospelchor „Rejoice“ ist am 18. November im Gewölbensaal zu erleben.

Der Gospelchor „Rejoice“ aus Lindau wird an diesem Abend die mitreißende Kraft der Gospellieder und die ermutigenden Worte Martin Luther Kings darbieten.

Konkret soll der Spendenanteil für „Care“ für die Verbesserung der Lebensumstände im zerstörten New Orleans verwendet werden. *EB*

Zu diesem Konzert ist der Eintritt frei. Es wird um Spenden für die Organisation Care International ([www.care.de](http://www.care.de)) und für das Lindauer Hospital gebeten.

Gospelkonzert mit „Rejoice“ 18. November, um 19.30 Uhr, im Gewölbensaal des Heiligen-Geist-Hospitals Schmiedgasse 18, Lindau

## Forum am See

### Lange Nacht der Musik

Die „Lange Nacht der Musik“ findet in diesem Jahr am 25. November 2006 um 19 Uhr im Forum am See auf der Insel Lindau statt.



Das Karol Szymanowski Quartett, eines der führenden Streichquartette, gastiert am 25. November im Forum am See.

Die „Lange Nacht der Musik“ ist ein Kammermusikfest, eine Mischung aus eleganter Geselligkeit und anspruchsvollem Konzerterlebnis, das vom Internationalen Konzertverein Bodensee e.V. organisiert wird. Eingeladen sind in diesem Jahr das Warschauer Karol Szymanowski Quartett, das Künstlerduo Cornelia Herrmann (Klavier) und Alexander Neubauer (Klarinette) aus Wien, der Wiener Ausnahmesaxophonist Christian Maurer, der Lindauer Pianist und Komponist Peter Vogel, die Münchner Jazz-Sängerin Lisa Wahlandt, der ebenfalls in München tätige Bassist und Arrangeur Paul Tietze sowie der Voralberger Drummer Dietmar Konzett. Das Programm beinhaltet Werke aus dem Barock bis hin zu

Jazz. In den Pausen wird Kulinarisches angeboten und es besteht die Gelegenheit, die Künstler persönlich kennenzulernen. *EB*

Tickets im Vorverkauf gibt es an der Theaterkasse des Stadttheaters Lindau sowie im Lindaupark

#### Samstag, 11.11.2006

##### Stadt Lindau

19:30 bis 21:30 Uhr, Eisdisco mit DJ, *Kunsteisbahn, im Eichwaldstadion, Eichwaldstraße, Lindau*

##### 22:00 Uhr, Headbangers Ball

The Kings of Metal  
*Club Vaudeville Lindau e.V.*

##### Lochau

##### Ganslwoche

bis 18. November,  
Reservierung: 00 43 55 74 / 4 41 51  
erbeten, *Wirtshaus Messmer, Lochau*

##### Neuravensburg

20:00 Uhr, *Eine Leiche auf der Flucht* eine Kriminalkomödie in vier Akten, Tickets: Mo. - Fr. zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. / Fax: 0 75 28 / 79 10 und an der Abendkasse  
*Turn- und Festhalle, Neuravensburg*

##### Wasserburg

18:00 Uhr, *Sankt Martin-Gänsepezialitäten* mit marinierten Gänsebrust, Geschnetzeltem oder Bouillon von der Gans, Gänsekeule, Gänsebrust oder Ossobucco uvm., Reservierung: 0 83 82 / 88 78 75  
*Zum Eulenspiegel, Dorfstr., Wasserburg*

#### Sonntag, 12.11.2006

##### Stadt Lindau

10:00 bis 16:00 Uhr, *Großer Bücherflohmarkt* Verkauf von Büchern aller Art zugunsten von amnesty international  
*Inselhalle Lindau*

##### 11:00 Uhr, Neue Malerei von Harald Häuser

Eröffnung der Ausstellung, die bis 28. Januar 2007 gezeigt wird, der Künstler wird anwesend sein, Galerie bis 18 Uhr durchgehend geöffnet, *Galerie Holbein, Brougierstraße 6, Lindau*

17:00 Uhr, *Orgelkonzert mit Hans Vogel* es erklingen Werke von Bach, Guillemant, Eberhard Kraus, Mozart, Pachelbel und Peeters *Katholische Kirche St. Josef, Münchhofstr. 4, Lindau-Reutin*

##### 20:00 Uhr, Herbstzeitlose

Komödie von Andreas Fritjof, mit Edith Hancke, Klaus Sonnenschein, Gerhard Friedrich u. a. *Stadttheater Lindau*

21:00 Uhr, *Reggaeabend* mit Reggae-Star Anthony B. und der Star Trail Band *Club Vaudeville Lindau e.V.*

##### Langenargen

16:00 Uhr, *Bei Mozart in Salzburg und Wien* heißt das Programm des Rosenau-Trios Baden-Baden, Eintritt frei  
*Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen*

#### Sonntag, 12.11.2006

##### Neuravensburg

19:00 Uhr, *Eine Leiche auf der Flucht* eine Kriminalkomödie in vier Akten von Horst Helfrich, gespielt von der Burgbühne Neuravensburg, Tickets: Mo. - Fr. zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. / Fax: 0 75 28 / 79 10 und an der Abendkasse  
*Turn- und Festhalle, Neuravensburg*

#### Montag, 13.11.2006

##### Stadt Lindau

15:00 Uhr, *Sturzprophylaxe* Start des kassengefördernten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

17:00 Uhr, *Rückenfit für Kinder* Start des kassengefördernten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

18:00 Uhr, *Medizinisches Nordic Walking* Start des kassengefördernten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

#### Montag, 13.11.2006

##### Wangen

*Martinmarkt* ganztägiger Krämermarkt *in der Altstadt Wangen* und Fahrgeschäfte *auf dem Festplatz Wangen*

##### Wasserburg

15:30 bis 17:00 Uhr, *Nordic Walking für Fortgeschrittene* mit Daniela Thalheimer, Anmeldung: 01 74 / 9 61 14 61  
*Treffpunkt Gewerbegebiet, Wasserburg*

#### Dienstag, 14.11.2006

##### Stadt Lindau

09:00 Uhr, *Venengymnastik* und um 18 Uhr Start neuer Kurse, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32  
*Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

19:00 Uhr, *Bastel-Kurs* Thema: Keilrahmen kreativ gestalten, Anmeldung: 0 83 82 / 61 49 *Dagmars Bastelstube, Rickenbacherstr. 29, Lindau*

19:15 Uhr, *Kino* Film: Strategie der Schnecke  
*Club Vaudeville Lindau e.V.*

## Anzeigen

### Schönauer Hofladen

**Der Heimatapfel**  
... gut gereift im bayerischen Ferienklima!  
**Apfelprobierwoche!**  
Wählen Sie aus unseren zahlreichen Sorten Ihren Lieblingsapfel!

Obst vom Bodensee  
**Andreas Willhalm**  
Schönauer Str. 112, 88131 Lindau/B  
Tel. 0 83 82 / 51 11, Fax 0 83 82 / 40 90 65  
D2: 0172/99 86 31, [www.Heimatapfel.de](http://www.Heimatapfel.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Sa. 9.00 – 18.00 Uhr  
Samstag durchgehend geöffnet.

**TAXI**  
**6006**  
**RING**

Tel.: ++49 (0) 83 82 / 60 06

Kurierdienste · Krankentransporte  
Flughafentransfer · Besorgungsfahrten

**KAFFEEMACHER**  
**NIKOLAUSLATTE**  
Latte Macchiato mit "Geröstete Mandel"-Aroma  
nur 2,50 €

**Zeit zum genießen...**  
Im Lindaupark-LI, Gänsbühl-RV, Insel-Weid u.R., Tourenterschau-Bruggenz

**m-com**  
**maienschein telecom**  
bei der heidenmauer 1  
88131 Lindau  
tel.: 0 83 82-88 88 66  
fax: 0 83 82-88 88 55

Deutsche Telekom Partner

**EROTIK-SHOP**  
Für Frau und Mann  
Lindau-Insel  
zwischen Post und Kino Filmpalast  
Dammsteiggasse 4 – 6  
Telefon 0 83 82 / 37 51

## Dienstag, 14.11.2006

### Stadt Lindau

**20:00 Uhr, Vortrag III der Vortragsreihe Lindau und das Königreich Bayern**  
Thema: Von der Revolution von 1848 zum Kaiserreich: König Max II. und Prinzregent Luitpold, *Gewölbesaal des Heiligen-Geist-Hospitals, Schmiedgasse 18, Lindau*

## Mittwoch, 15.11.2006

### Stadt Lindau

**13:00 Uhr, Medizinisches Nordic Walking**  
Start des kassengeforderten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 *Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**14:30 Uhr, Spiele-Nachmittag**  
mit Marlies Steur, verschiedene Brett- und andere Spiele werden zur Auswahl stehen, Kaffee und Kuchen werden angeboten *Pfarrzentrum St. Josef, Münchhofstr. 4, Lindau-Reutin*

**18:30 Uhr, Nordic Walking-Treff**  
betreuter Treff, Gruppenerlebnis auf sportlichem Level, anregender Erfahrungsaustausch, *Treffpunkt an der Grund- und Hauptschule Reutin, Schulstr. 23, Lindau*

**19:30 Uhr, Vortrag**  
Thema: Wärmedämmung von Wohngebäuden, mit Energieberater Klaus Röthele, *Zimmer 116 in der Hauptschule Aeschach, Anheggerstr. 18, Lindau*

**20:00 Uhr, Ich, Feuerbach**  
Stück von Tankred Dorst, mit Heribert Sasse, *Stadttheater Lindau*

### Bregenz

**20:00 Uhr, Oskar und die Dame in Rosa**  
von Eric-Emmanuel Schmitt, mit der Grande Dame des Theaters für Vorarlberg, Karin Mommsen, Regie: Renate Bauer, *Theater am Kornmarkt, Bregenz*

### Langenargen

**20:00 Uhr, Chorkonzert**  
mit Voice Affair, der Chor singt spannend arrangierte Popsongs, ausdrucksstarke Gospels und Spirituals sowie swingende Jazzstücke, Tickets: 0 75 43 / 93 30 92 *Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen*

### Wasserburg

**19:00 Uhr, Triunity-Abend**  
der heiße Draht zum Iniversum, Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 2 60 19 93 *Zum Eulenspiegel, Dorfstr., Wasserburg,*

## Mittwoch, 15.11.2006

### Wasserburg

**20:00 Uhr, Yoga-Kurs**  
Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91 *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg*

## Donnerstag, 16.11.2006

### Stadt Lindau

**14:30 Uhr, BRH Monatsversammlung**  
mit Video von Robert Tillmetz über die Reise in die Steiermark *Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Lindau*

**17:15 bis 18:00 Uhr, Kinder-Eislaufkurs**  
für Einsteiger und Geübte von 5 bis 12 Jahren, der Kurs wird von der Trainerin des Eiskunstlauf Lindau e. V., Ulrike Schmid, geleitet, Anmeldung bei: Sport Eggert, Sport Roman oder Sport Trends & Co möglich *Eisstadion, im Strandbad Eichwald, Eichwaldstraße 16, Lindau*

**18:00 bis 18:45 Uhr, Mutter-Kind-Eislaufkurs**  
für Mütter mit Kindern ab 3 Jahren, der Kurs wird von der Trainerin des Eiskunstlauf Lindau e. V., Ulrike Schmid, geleitet, Anmeldung bei: Sport Eggert, Sport Roman oder Sport Trends & Co *Eisstadion, im Strandbad Eichwald, Eichwaldstraße 16, Lindau*

**18:00 Uhr, Pilates**  
Start des kassengeforderten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 *Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**18:30 Uhr, Medizinische Rückenschule**  
Start des kassengeforderten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 *Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**19:00 Uhr, Arthrose**  
Fachvortrag von Dr. Eckehard Granderath von der Uni München, Eintritt frei, *Pfarrzentrum St. Josef, Münchhofstr. 4, Lindau-Reutin*

### Bregenz

**20:00 Uhr, Oskar und die Dame in Rosa**  
von Eric-Emmanuel Schmitt, mit der Grande Dame des Theaters für Vorarlberg, Karin Mommsen, Regie: Renate Bauer, *Theater am Kornmarkt, Bregenz*

### Wangen

**19:45 Uhr, Ist Allah auch der Gott der Christen?**  
ein Ehepaar wird aus eigener Erfahrung berichten, wie sich Islam und Christentum auf das Leben und die Beziehungen der Menschen auswirken *Weinstadel Rimmel, Hiltensweiler 25, Wangen*

### Wasserburg

**20:00 Uhr, Offene Gesprächsrunde**  
Thema: Was ist Hoffnung?  
*Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de*

### Weißensberg

**18:00 bis 21:00 Uhr, Schlachtessen**  
im uralten Brennhaus, schlemmen, so viel man will und dazu ein kühles Bier oder ein Gläschen Edelbrand zum Festpreis, Reservierung: 0 83 89 / 6 93 *Landgasthaus „Die Schanz“, Rothkreuz 75, Weißensberg,*

## Freitag, 17.11.2006

### Stadt Lindau

**09:00 Uhr, Venengymnastik**  
und um 16 Uhr Start neuer Kurse, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 *Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**15:00 bis 22:00 Uhr, Abendmode für die Ballsaison**  
und Weihnachtsausstellung, *Martins Momente und Mirjams Brautmöden, Friedrichshafener Straße 77, Lindau*

**14:30 Uhr, Talente-Café**  
*Treffpunkt Zech, Leiblachstraße, Lindau-Zech*

**17:00 Uhr, Progressive Muskelentspannung**  
Start des kassengeforderten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 *Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**18:30 Uhr, Progressive Muskelentspannung**  
Start des kassengeforderten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 *Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau*

**19:30 Uhr, „Gerda“**  
Theaterstück ohne Worte nach dem Märchen „Die Schneekönigin“, Gastspiel des polnischen „Teatr of Manhattan“ *akademie schönbühl, bfz gGmbH, Am Schönbühl 1, Lindau*

**20:30 Uhr, Jazz-Konzert**  
mit Franz Dannerbauers Music Liberation Unit *Jazzkeller, im Gasthof „Zum Zecher“, Bregenzerstraße 146, Lindau,*

**21:00 Uhr, Konzert mit Bluesblasters**  
zwölf Musiker und Musikerinnen spielen mit fettem Bläusersatz und enormer Spielfreude schwarzen und weißen Soul, Rhythm'n'Blues, Reggae, Pop und Rock *Club Vaudeville Lindau e.V.*

### Lindenberg

**21:00 bis 06:00 Uhr, Sensation Frequency Part IV**  
10 Jahre Kay Lysander, Tickets im Vvk: [www.kay-lysander.de](http://www.kay-lysander.de), *Club Bleifrei, Hauptstraße 3, Lindenberg*

### Wasserburg

**17:30 Uhr, Wirbelsäulentraining**  
Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91 *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg*

**20:00 Uhr, Heilungsabend**  
Heilung von Mensch und Erde mit der Heilerin Ilse Maria Durner, Infos: 0 75 28 / 92 78 39 *Zum Eulenspiegel, Dorfstr., Wasserburg,*

### Weißensberg

**16:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs**  
2. Kurstag am 18.11. um 15 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76 *Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg*

## Samstag, 18.11.2006

### Stadt Lindau

**91. Internationale Bodensee-Kunstauktion**  
Besichtigung der Versteigerungsobjekte bis 29.11.2006, die Auktion findet am 01. und 02. Dezember 2006 statt *Auktionshaus Michael Zeller, Bindergasse 7, Lindau, art@zeller.de*

**08:00 bis 17:00 Uhr, 4. Lindauer Hospiztag**  
Leitthema: Aktive Sterbehilfe, assistierter Suizid - wohin gehen wir? *Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau*

## Anzeige



**Schöner wohnen und Geld sparen!**

Ab sofort können Sie beim Kauf einer neuen

**Markise**

(Basic, Sun, Basic Sun L, Top Sun Neu)

**20% sparen.**

Ihr Sparschwein freut sich und unsere Ausstellungsberater auch!

### ÖFFNUNGSZEITEN

AUSSTELLUNG

TÜREN & (T)RAUM:BAD

**MO-FR:** 7.30-12.00 UHR

13.00-18.00 UHR

**SA:** 9.00-13.00 UHR

**SO:** 11.00-15.00 UHR\*

\*keine Beratung, kein Verkauf

**Thomann**

LINDAU • HEURIEDWEG 34-36

(IM GEWERBEGBIET)

TELEFON: +49 (0) 83 82/70 58-57

WWW.THOMANN.BIZ

## Anzeigen

**Ihr Paradies für Feinschmecker.**  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-16 Uhr

**Vegetodynamik®**  
Über den Körper des Kindes können wir viel mehr erfahren als durch persönliche Berichte.

**TRIGONUS FINANCIAL SOLUTIONS**

- Direktkundencenter**
  - 7.000+ Fonds ohne Ausgabeaufschlag
  - Geschlossene Beteiligungen ohne Agio
  - Sachversicherungen bis zu 50% günstiger
- Professionelle Vermögensverwaltung**
  - Internationale Kapitalanlagen
  - Britische und Schweizer Fondspolizen
  - Österreichische Depotbank
- Honorarberatung**
  - Qualifizierte Finanz- und Vermögensnachfolgeplanung
  - Depot- und Versicherungsanalysen
- Intelligente und günstige Finanzierungen**

Betriebswirt (VWA) **Roland Baumann**  
Financial Planner (HfB) Bankkaufmann  
Paradiesplatz 9-11, 88131 Lindau  
Tel. (0 83 82) 27371 33, Fax 27371 32  
roland.baumann@trigonus.de  
Informieren Sie sich unter [www.trigonus.de](http://www.trigonus.de)

# Veranstaltungen

vom 18.11. – 18.11.2006, Hinweise

## Kabarett & Genuss im Westallgäu 2006

### Hören, sehen und schmecken lassen

Ermutigt durch die **überragenden Erfolge in den vergangenen Jahren bei den Kabarett-Veranstaltungen in Simmerberg, wagen sich die Veranstalter, der Arbeitskreis „Kunstplätze“ und das Kur- und Gästeamt Weiler, im Jahr 2006 erstmals über die Gemeindegrenzen von Weiler-Simmerberg hinaus und bieten mit Unterstützung der Kurverwaltung Scheidegg die Veranstaltungsreihe „Kabarett und Genuss im Westallgäu“ an.**

Dabei soll der Begriff „Genuss“ in zweierlei Hinsicht, das heißt sozusagen „mit doppeltem Boden“ verstanden werden. Zum einen wird das dargebotene „Live Kabarett“ alle Gäste und Besucher, zumindest für ein paar Stunden, ihre Sorgen vergessen lassen, zum anderen können sich alle Gourmets und solche, die es werden wollen, vor den jeweiligen Veranstaltungen in den „Kabarett-Partner-Restaurants“ kulinarisch verwöhnen lassen.

Wenn Sie zum Lachen nicht in den Keller gehen, weil Sie dort zuviel Angst haben, dann sind Sie am Dienstag, 28. November, ab 20 Uhr bestens im Kolpingsaal in Weiler aufgehoben. Dort wird Sie der Münchener Kabarettist Helmut Schleich mit dem Thema „Mutanfall - ein Angsthasse schießt zurück“ bestens unterhalten. Am 3. Dezember gibt's dann um 20 Uhr

im Kurhaus in Scheidegg „Keinen Grund zur Veranlassung“ mit dem „wahren Prachtkerl des geistigen Tiefflugs“, Rolf Miller, der lt. Ottfried Fischer zwar nicht weiß was er sagt, dies aber genau so meint.

Die Veranstaltungsreihe wird komplettiert durch die Lokalkabarettisten Klaus Malek als „An Wasemooser Alui“ sowie Erwin Feurle, der erstmals mit seinem neuen Partner, Stephan Blind, als „Duo Allgäu-Stolz“ auftritt. Die Veranstaltungen sind am Freitag, 8. Dezember, und Samstag, 9. Dezember, in der Turn- und Festhalle in Simmerberg, Beginn 20 Uhr. Am Sonntag, 10. Dezember, ist das Programm ab 19 Uhr im Kolpinghaus Weiler nochmals zu erleben.

Broadway Joe erobert übrigens nach seiner gelungenen Auftaktveranstaltung im Oktober am 7. Dezember während einer Zusatzveranstaltung ab 20 Uhr noch einmal das Gasthaus zum Hirschen in Scheidegg.

Lassen Sie sich von den komisch-schrulligen Szenen und Geistesblitzen der „Künstler“ überraschen und erleben Sie unvergessliche Abende voller Emotionen, voller mitreißender Bühnenperformance, voller Lebensfreude!

Wer ein Drei-Gänge-Menü inklusive Eintritt und reservierter Plätze für die jeweili-

ge Kabarett-Veranstaltung reservieren möchte oder weitere Auskünfte benötigt, meldet sich bitte beim:

Kur- und Gästeamt Weiler  
Hauptstr. 14  
88171 Weiler im Allgäu  
Tel.: 0 83 87 / 3 91 50,  
Fax: 3 91 53

Internet: [www.weiler-tourismus.de](http://www.weiler-tourismus.de)  
E-Mail: [info@weiler-tourismus.de](mailto:info@weiler-tourismus.de)

oder in der:  
Kurverwaltung Scheidegg  
Tel.: 0 83 81 / 8 95 55

Veranstaltungen finden statt im:

Gasthaus zum Hirschen  
Kirchstraße 1  
88175 Scheidegg

Kolpinghaus Weiler  
Kolpingstr. 2  
88171 Weiler

Kurhaus Scheidegg  
Am Hammerweiher 1  
88175 Scheidegg

sowie in der Turn- und Festhalle in Simmerberg

## Weihnachtsoratorium

### St. Stephan

Der Kartenvorverkauf für das **„Weihnachtsoratorium“**, das am **10. Dezember** in der **St. Stephan Kirche in Lindau erklingt**, hat begonnen.

Bachs „Weihnachtsoratorium“ ist die Vertonung der biblischen Weihnachtsgeschichte nach den Evangelien von Lukas und Matthäus. Bach erzählt in sechs Kantaten die Geschichte der Geburt Jesu mit trompeten- und paukengesättigtem Jubel in den Chören, wiegendem Pastoralrhythmus in der Hirtenmusik, wunderschönen Arien und Choralätzen. Damit erzeugt das Werk eine spezifische Atmosphäre, die es für viele Menschen zu einem unverzichtbaren Bestandteil der weihnachtlichen Festzeit hat werden lassen.

Der Lindauer Kammerchor, die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben und die Solisten Birgit Plankel (Sopran), Susanne Kelling (Alt), Christian Fliegner (Tenor) und Thomas Dobmeier (Bass) werden unter der Leitung von Lutz Nollert mit diesem großartigen Werk am 2. Adventssonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche St. Stephan auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Karten sind im Vorverkauf im Lindaupark und im Stadttheater Lindau erhältlich.

## Samstag, 18.11.2006

### Stadt Lindau

#### 10:00 Uhr, Flohmarkt am Köchlin

Trödel für jedermann, auf dem Parkplatz am Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Lindau

#### 11:00 Uhr, Blick hinter die Rathausmauern

einstündige Führung mit Stadtarchivar Heiner Stauder, Anmeldung erforderlich: 0 83 82 / 9 46 53 Altes Rathaus, Bismarckplatz, Lindau

#### 11:30 bis 13:00 Uhr, Mittagstisch des Caritasverbandes

für alle, die gern in angenehmer Atmosphäre gut und preisgünstig essen, besonders Familien, Eintopfgerichte kosten für Erwachsene 3 Euro, für Kinder 2 Euro Evangelisches Hospital, Wintergarten, Schmiedgasse 18, Lindau

#### 13:30 bis 15:30 Uhr, Kinderbastelnachmittag

Thema: Lustige Filznikolaustaschen selbst gestaltet, ab 7 Jahre, Anmeldung: 0 83 82 / 61 49 Dagmars Bastelstube, Rickenbacherstr. 29, Lindau

#### 15:00 bis 17:00 Uhr, Spielenachmittag

betreut werden die Teilnehmer von Eislauftainerin Ulrike Schmid Kunsteisbahn, im Eichwaldstadion, Eichwaldstraße, Lindau

#### 16:00 bis 19:00 Uhr, Strickstuben-Bazar

des Frauenbundes Oberreitnau, angeboten werden Dekoratives, Nützliches und Schönes aus eigener Herstellung, geselliges Treffen, Liberatushaus, Lindau-Oberreitnau

#### 19:30 Uhr, Mozart-Abend

zu einem Menü mit fünf Gängen spielt das Museumstrio Langenargen Werke von Mozart u. anderen, Schachener Hof, Schachener Str. 76, Lindau

#### 21:00 Uhr, Reggae mit Maxim

Konzert mit dem deutschen Künstler Maxim, Club Vaudeville Lindau e.V.

### Neuravensburg

#### 20:00 Uhr, Eine Leiche auf der Flucht

eine Kriminalkomödie in vier Akten von Horst Helfrich, gespielt von der Burgbühne Neuravensburg, Tickets: Mo. - Fr. zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. / Fax: 0 75 28 / 79 10 und an der Abendkasse Turn- und Festhalle, Neuravensburg

### Tett nang

#### 10:30 Uhr, Jubiläumsausstellung 40 Jahre Malerei, Grafik und Plastik

ausgerichtet von der Künstlergruppe Panta Rhei, mehr Infos unter: [www.kuenstlergruppe-panta-rhei.de](http://www.kuenstlergruppe-panta-rhei.de), Eintritt frei, Stadthalle Tett nang

## Samstag, 18.11.2006

### Wasserburg

#### Fotoausstellung

Faszination Natur, Bizarres und Lichterfülltes von Birgit Westhauser Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75

#### Wochenendseminar

bis 19.11.2006, Thema: Ordnungen der Liebe - Systemische Lösungen durch Familienstellen, Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 27 52 12 Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg

### Weißensberg

#### 20:00 Uhr, 2. Orientalische Nacht

mit der Show- und Tanzgruppe Yasama, die ägyptische Folklore tänzen und Bauchtanz zeigt, Festhalle Weißensberg

## Anzeigen

**Farbbilder**  
von allen Datenträgern  
Filmen und Dias  
Bequem im Laden bestellen  
an unserem Terminal  
Superqualität dank  
neuester Spitzentechnik

**ab 20 ct**

**Sofortservice**

**foto video tv schiffer**

Lindau Schneberggasse 4



**sikotec** GmbH, Lindau  
ALARMANLAGEN · ÜBERWACHUNGSSYSTEME

88131 Lindau (B)  
Robert-Bosch-Straße 26a  
Telefon 0 83 82 / 97 53 23  
Telefax 0 83 82 / 97 53 25  
E-Mail [sikotec@t-online.de](mailto:sikotec@t-online.de)  
[www.sikotec-gmbh.de](http://www.sikotec-gmbh.de)



• Möbel • Türen • Küchen

**JR** Jedes Stück ein Meisterstück  
von Ihrem Innungsschreiner

Joachim Rechtsteiner, Schreinermeister  
Sandgraben 4, 88142 Wasserburg/B.  
Fon: 0 83 82/98 58-0, Fax: 0 83 82/98 58-38

**vis à vis**

café  
bar, bistro...

**Neue Öffnungszeiten:**  
**7.00 bis 19.00 Uhr**  
**Montag Ruhetag**

\*\*\*

**Täglich wechselnder  
Mittagstisch**

Bahnhofplatz 4-5 · 88131 Lindau-Insel · Tel. 0 83 82/39 65  
[www.visavis-lindau.de](http://www.visavis-lindau.de)

Czesch Immobilien GmbH erstellt neue Doppel- und Reihenhäuser

## Die wohnbauliche Wiederbelebung im Herzen von Hoyren

Zehn Jahre lang lag es brach, das hübsche Grundstück im Herzen von Hoyren: Häuser verfielen, Flächen warteten ungenutzt auf bessere Tage. Die sind jetzt angebrochen. Denn: Sehr bald kommt wieder Leben in die attraktive Wohngegend – die alten Gebäude sind abgerissen, Bauträger Horst Czesch freut sich, wenn die Arbeiten des ersten Bauabschnitts beginnen werden.

Horst Czesch hat schon bei einer ganzen Reihe von Lindauer Prestigeobjekten Regie geführt. Im wohl Bekanntesten ist er fast täglich anzutreffen, um mit Architekt Christoph Preis, der im Erdgeschoss des im Jahre 2004 fertig gestellte Gebäude-Ensemble Schloss Moos sein Büro unterhält, Kundenwünsche durchzusprechen und das Budget festzulegen.

Sieht man im Schloss Moos aus dem Fenster, so fällt der Blick auf die Schneehalde, das bislang größte Bauprojekt der Firma Czesch. „Sieben Jahre Arbeit, vor kurzer Zeit haben wir das letzte Gebäude an die neuen Eigentümer übergeben“, rechnet Horst Czesch vor. Mit einer Grundfläche von 17.000 Quadratmetern sei dieses private Bauprojekt mit Abstand das größte in Lindau und Umgebung gewesen.

Dagegen nimmt sich das



Hässliches Entlein an der Schönauer Straße... Nach jahrelangem Leerstand und Verfall geht es nun endlich in die Realisationsphase: An der Stelle der ehemaligen Schreinerei Stiehle werden in den nächsten Jahren 14 Wohnhäuser in Form von Doppel- oder Reihenhäusern entstehen.

BZ-Fotos: Czesch (oben)/STS (unten)

neue Bauvorhaben im Zentrum von Hoyren direkt bescheiden aus. Früher hatte das Unternehmen Holzbau Stiehle dort seinen Sitz.

Im ersten Schritt entsteht ein Bauabschnitt mit zwei Doppelhäusern. Diese vier Doppelhaushälften weisen jeweils eine Wohnfläche von etwa 150 Quadratmetern auf, geschützte Gärten und großzügige Terrassen kennzeichnen die modernen Gebäude, die durch die Ausrichtung nach Süden viel Licht und Sonne versprechen. Jeder Wohneinheit sind eine Garage und ein Carport zugeordnet.

Gelebt und gearbeitet wird auf insgesamt drei Etagen, wobei die Grundplanung von Architekt Christoph Preis im Erdgeschoss einen überaus großzügigen Wohn- und Essbereich nebst Küche vorsieht. Auch WC und Abstellkammer fehlen auf dieser Ebene nicht. Auf den noch virtuellen Plänen ist im ersten Stock Platz für drei Zimmer vorgesehen, außerdem ein Bad. Die Etage darüber nimmt sich mit zwei weiteren Räumen und Bad ebenfalls großzügig aus. Besondere Wohnqualität erwächst nach Ansicht der Planer durch die Dachterrasse, die vom zweiten Stock aus erreichbar ist.

Christoph Preis setzt bei der Ausgestaltung der Gebäude auf ein modernes Erscheinungsbild mit klaren Linien.

(Fortsetzung nächste Seite)

### Anzeigen

Ihr kompetenter Partner  
für individuelle &  
clevere  
Finanzierungen



Immenreich 6  
88131 Lindau  
Telefon 083 82/35 34  
Telefax 083 82/2 36 88  
immo@czesch.de  
www.czesch.de

Danke  
für die tolle Zusammenarbeit!



88131 Lindau/B  
Heuriedweg 55  
Tel. 083 82/97 50 40  
Fax 083 82/97 50 41  
www.holzbau-stiehle.de

Der kompetente Partner  
für:

- ▶ Holzkonstruktionsbau
- ▶ Dachstühle
- ▶ Innenausbau
- ▶ Treppenausbau

Nachhaltiger Holzschutz mit NANO-Technologie

(Fortsetzung von Titelseite)

## Langjährige Erfahrung und hervorragende Zusammenarbeit



Nach Süden werden die großen Fensterflächen, Terrassen und Dachterrassen ausgerichtet sein.

BZ-Grafik: Czesch/Preis

(Fortsetzung von Titelseite:) Funktion und Komfort stehen an erster Stelle. Auch die Wünsche der Kunden werden bereits im Vorfeld berücksichtigt, erklärt Horst Czesch und betont, dass dies in seiner Branche durchaus nicht selbstverständlich sei. „Viele Unternehmen bauen zuerst und verkaufen dann.“ Da könne

der Käufer seine individuellen Vorstellungen nicht mehr einbringen.

Die Vision vom neuen Wohngebiet in Hoyren ist mit dem Bau der beiden Doppelhäuser aber längst noch nicht verwirklicht. In einem weiteren Schritt kommt ein so genannter 3-Spanner hinzu. „Dabei

handelt es sich um ein Reihenhaus mit drei Einheiten von jeweils etwa 135 Quadratmetern“, sagt Preis und deutet auf einen Bauplan. Für die Bauabschnitte drei und vier gebe es momentan noch keine konkrete Planung. „Aber wir wünschen uns, dass das neue Wohngebiet bis Ende 2009



Ein bisschen Stolz darf hier schon angebracht sein: Birgit und Horst Czesch vor dem abgeschlossenen Baugebiet „Schneeberghalde“.

BZ-Foto: Czesch

### Anzeigen

**Reparaturarbeiten**  
**Gerhard**  
**JOBST**  
Kompetenz für Raum

Schönauer Straße 10a  
88131 Lindau  
Telefon 0 83 82/34 35  
Telefax 0 83 82/2 69 89  
Gerhard.Jobst@t-online.de

**Kompetenz für  
Raum und Böden**

**Fertigung und Einbau  
der GEALAN-Kunststofffenster.**

**Wir bedanken uns für den Auftrag!**

**BAUER**

**Walter Bauer**

Brunnenweg 5 · 88079 Kressbronn  
Tel 0 75 43/88 58 · Fax 0 75 43/84 64  
[www.derfensterbauer.de](http://www.derfensterbauer.de) · [info@derfensterbauer.de](mailto:info@derfensterbauer.de)

**Ausführung von Naturstein- und  
Fliesenarbeiten**

**FLIESEN  
MARMOR  
ESTRICHE**

**HANS  
SCHWAB**

Inh. Luis Diet GmbH  
Holbeinstraße 3  
88131 Lindau-Aeschach  
Tel. 0 83 82/44 18  
Fax 0 83 82/44 02

**Christian Bauch**  
Elektroinstallations-Meister

· Photovoltaiktechnik  
· Elektroinstallation  
· SAT, BK und Antennenanlage  
· Beleuchtungstechnik  
· Wohnraumleuchten  
· Kundendienst

Rickenbacher Straße 138  
88131 Lindau (B)  
Telefon 0 83 82/96 43-0  
Telefax 0 83 82/96 43-31  
Mobil 01 71 / 6 11 48 81

**Kohler Treppen**

Kohler Holztreppe GmbH  
Schulstraße 15  
88436 Eberhardzell

Telefon 0 73 55/93 18-0  
Telefax 0 73 55/93 18-88

[www.kohler-treppen.de](http://www.kohler-treppen.de)

**(Fortsetzung)**

**Anzeige**

## 100 Meter zum Bus, 200 Meter zum Bäcker...



Ganze 100 Meter sind es bis zur Stadtbushaltestelle, 100 Meter weiter ist der Bäcker und nochmal wenige Meter weiter sind Kindergarten und Grundschule. Und dann ist da noch die Feuerwehr-Wache West. Hier brennt sicher nichts an...  
BZ-Foto: STS



Das Team des Architekturbüros „Architekturpreis“ (oben, v.l.n.re.): Harald Wölflé, Christoph Preis, Achim Huwe, (unten, v.l.n.re.) Sabine Messel und Marion Gebert.  
BZ-Foto: Czesch

komplett fertig ist“, meint Czesch. Dann sollen etwa 15 Einheiten mit rund 2.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche entstanden sein. Investitions-summe: rund 3,5 Millionen Euro.

An den Erfolg des Bauvorhabens glaubt auch Birgit Czesch, die mit dem Verkauf der Objekte betraut ist. Sie verrät: „Ein Doppelhaus ist schon verkauft.“ „Kein Wunder“, findet sie, denn eine ganze Reihe von Argumenten

spräche für das Wohnen im Herzen Hoyrens: „Insbesondere Familien werden sich hier wohl fühlen.“ Kindergarten, Grundschule und Spielplatz liegen in unmittelbarer Nähe. Auch die Anbindung an den Stadtbus sei optimal, ein Bäcker befindet sich nur einen kurzen Spaziergang entfernt. Die Umgebung ist geprägt von Wiesen mit Obstbau, der Entenberg ist schnell zu Fuß erreichbar.

Die Planer betonen: „Langfristige Sicherheit für Sie und Ihre Familie wird Ihnen hier von der Firma Czesch zum attraktiven Festpreis geboten. Damit verbunden ist die Lebensqualität, welche Ihnen der entspannende Wohnkomfort in living-loving-Hoyren gewährt.“

✉ Czesch Immobilien GmbH, Immenreich 6, 88131 Lindau (B),

✉ Tel.: 0 83 82 / 35 34, Fax: 0 83 82 / 2 36 88, E-Mail: immo@czesch.de, Internet: www.czesch.de

✉ Architekturpreis Christoph Preis, Schloss Moos, Anheggerstr. 53, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 40 96 40, Fax: 0 83 82 / 40 95 20, E-Mail: office@architektur-preis.de

### Anzeigen

- Möbel
- Türen
- Küchen



**JR** Jedes Stück ein Meisterstück von Ihrem Innungsschreiner

Joachim Rechtsteiner · Schreinermeister  
Sandgraben 4, 88142 Wasserburg/B.  
Telefon 0 83 82 / 98 58-0 · Telefax 0 83 82 / 98 58-38



✓ Flaschnerei  
✓ Sanitär  
✓ Heizung



## Hertrnagel

88069 Tettngang-Laimnau · Tel. 0 75 43 / 80 48

**KHW KONZMANN**  
Klima, Heizung, Wasser, Lüftung, Sanitär

### Ausführung der Heizung- und Sanitäreanlagen!

KHW Konzmann GmbH · Bregenzer Straße 103g · 88131 Lindau  
Telefon 0 83 82 / 96 20-0 · www.khw-konzmann.de

Service-Center: Villingen | Wolfach | Seelbach | Freiburg | Radolfzell | Friedrichshafen | Lindau

Gas-Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB142



Wärme ist unser Element  
**Buderus**

christoph preis  
architekt dipl.-ing. fh  
schloss moos  
anheggerstr. 53  
88131 lindau/buderuss  
fon 0 83 82 - 40 96 40  
fax 0 83 82 - 40 95 20  
office@architektur-preis.de

erbauliches!  
**ARCHITEKTURpreis**

(Fortsetzung)

## Zwei Doppelhäuser im ersten Bauabschnitt



Wo sich Anfang November 2006 noch Kies und Erde auftürmen, werden bald zwei Doppelhäuser entstehen.  
BZ-Foto: STS



Im ersten Bauabschnitt entstehen die beiden rechts abgebildeten Doppelhaushälften im oberen Bereich des Baugebietes. Das rechte Doppelhaus ist bereits verkauft.  
BZ-Grafik: Czesch/Preis



Im ersten von insgesamt vier geplanten Bauabschnitten entstehen hier in ansprechender, klarer Architektur zwei komfortabel ausgestattete und schlüsselfertige Doppelhäuser mit durchdachten Grundrissen und geschützten Gärten.  
BZ-Foto: STS



Eingespieltes Team und außergewöhnliche Geschäftspartner: Horst Czesch (links) und Architekt Christoph Preis.  
BZ-Fotos: Czesch  
Unten: Im dritten und vierten Bauabschnitt werden im südlichen Teil ein Reihenhaus und zwei Doppelhäuser gebaut.  
BZ-Foto: STS

### Zur Person: Christoph Preis

Der selbständige Architekt Christoph Preis wurde vor 43 Jahren in Lindau geboren. Seine Studienzeit verbrachte er an der Fachhochschule in Biberach, wo er 1989 sein Diplom erhielt. Nach einigen Jahren als Angestellter verwirklichte er 1992 seinen Traum von der Selbstständigkeit, seit 2003 in seinem eigenständigen Architekturbüro im Schloss Moos. Christoph Preis gilt als unkonventionell und kreativ. Vielseitige Bauvorhaben belegen diese Eigenschaften. Preis ist verheiratet und hat zwei Söhne. Er begeistert sich in seiner Freizeit für den Radport und das Surfen, außerdem für guten Rotwein. Sein Traum: „Ich möchte zu gerne einmal im Leben ein Hochhaus bauen, einen einzigartigen Glaskomplex zum Leben, Arbeiten, Wohnen und einkaufen...“

### Anzeigen

## SERVICE zwischen Himmel und Erde.

Dacheindeckungen  
Reparaturen  
Abdichtungen  
Dachbegrünungen  
Blechdach-Sanierungen

Sprechen Sie mit  
dem Fachmann.

## KAI STOLL

DACHDECKERMEISTER  
Oberhof 23  
88138 Weißenberg  
Lindau (B)  
Tel. 0 83 82/97 77 75  
Fax 0 83 82/97 62 88



### Anzeigen

**K.H. Kraus**  
Estrichbetrieb  
kompetent – zuverlässig

Karl-Heinz-Kraus  
Estrichbetrieb  
Winkelmühle 25  
88279 Amtzell  
Tel. 0 75 20/92 35 68  
Fax 0 75 20/92 37 48  
Handy 01 60/94 44 87 34  
K.H.Kraus.estrich@web.de

Estrich • Dämmung • Abdichtung • Beschichtung

Metallbau Schlosserei  
**H. IHLER**  
planen gestalten ausführen  
bearbeiten instandsetzen

Metallbau H. Ihler  
Goßholzer Straße 32 · 88161 Lindenberg/Allgäu  
Tel. 0 83 81/25 43 · Fax 0 83 81/53 03 · Ihler.Metallbau@t-online.de

## MASSIVBAU HOLZBAU STAHLBAU VERBUNDBAU

Zuständig für Baustatik, Tragwerksplanung und Bauphysik

## ING. BÜRO FÜR BAUWESEN KARL ROMER

Friedrichshafener Straße 2 88142 Wasserburg (B)  
Tel. +49-(0) 83 82/98 97-0 Fax +49-(0) 83 82/98 97-20

Karl Romer  
Tragwerksplanung

FARBEN TAPETEN  
FASSADEN FENSTER  
LACKIERARBEITEN

MARKUS SCHOBER  
MALERMEISTER  
88131 LINDAU  
OBERREUTINER WEG 3  
TEL. 0 83 82/7 44 93 · FAX 0 83 82/94 72 76  
MOBIL 01 73 6 51 49 85





## Casino Tanner Denkfabrik Lindau

# Gut speisen und die „Augenblicke im Weltall“ genießen

In der Tanner Denkfabrik werden derzeit Werke der Künstlerin Ursula Horstmann ausgestellt.

Die Künstlerin, die in Niedersachsen geboren wurde und seit 1963 am Bodensee lebt, schreibt selbst über sich und ihre Werke: „Das Ende meines Berufes als Technische Lehrerein: Ich legte die Kreide zur Seite, nahm einen Pinsel zur Hand und entschied mich, an einer Freien Kunstakademie zu studieren. Nach sieben Semestern Kunst und Kunstgeschichte arbeite ich heute in meinem Atelier in Andelhofen.“

Schon als Kind beschäftigte ich mich gedanklich mit dem Weltall. Mit den Fragen 'Warum leuchten die Sterne nur nachts?, Warum kann ich nicht zum Mond laufen? oder Warum ist das Weltall so groß, die Welt so klein?', löcherte ich meine Eltern schon früh.

Bevor am 20. Juli 1969 der erste Mensch den Mond betrat, befand ich mich sozusagen schon mitten in meiner 'Pilotenausbildung'. So wurde mein Interesse für das Weltall immer größer.

'Überall um uns herum, wohin das Auge auch blickt, ist das Weltall. Das All ist unsere große grenzenlose Welt.' Dieses Zitat des Astronomen Antonin Rükl zeigt, wie das All die Menschen seit jeher inspiriert hat. Auch meine Kunst ist ein Blick zu



Im Restaurant der Tanner Denkfabrik befinden sich noch bis zum 30. März 2007 Werke der Künstlerin Ursula Horstmann. Das Thema der Ausstellung lautet „Augenblicke im Weltall“.

BZ-Fotos (2): AL

den Sternen, den ich mit dem Betrachter teile. Meine Bilder sind Momentaufnahmen von Reisen durch Raum, Zeit und Unendlichkeit. Sie sind Visionen der Natur, die den hektischen Alltag vergessen lassen. Die Eindeutigkeit von Farbe und ihre direkte Wirkung auf das menschliche Umfeld entwickeln durch meine Bilder eine anspruchsvolle, vitale Ästhetik: Schönheit durch Harmonie, Harmonie durch Ordnung, Erfolg durch Harmonie.

Ganz gleich, wo der Betrachter meine Bilder sieht, sie lassen ihn die unendliche Weite von Raum, Zeit, Licht, Luft, Wind und Weltall spüren. Er kann meine Visionen zu seinen machen, fliegen, loslassen, meditieren und träumen.“

Bekannt sind Ursula Horstmanns Arbeiten u. a. aus Ausstellungen in der Kunstakademie, Flughafengalerie in Friedrichshafen, dem Dornier-Gäste-Casino in Immen-

staad, der Reha-Klinik in Bad Saulgau und Bad Wurzach, Volksbankgalerie in Überlingen und im Kunsthaus Filsofngangen in Dänemark sowie aus zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen in Überlingen, Friedrichshafen, Pfullendorf und Ravensburg.

UH/BZ

Ausstellung Horstmann in der Tanner Denkfabrik, Lindau, bis 30. März 2007

## Sonntag, 19.11.2006

### Stadt Lindau

**09:00 bis 11:30 Uhr, Tauschtag**  
des Ansichtskarten- und Briefmarkensammlervereins Lindau e. V., Gasthof Langenweg, Langenweg 24, Lindau

**09:30 bis 17:00 Uhr, Strickstuben-Bazar**  
des Frauenbundes Oberreitnau, angeboten werden Dekoratives, Nützliches und Schönes aus eigener Herstellung, geselliges Treffen bei Gulaschsuppe, Weißwurst, Kaffee und Torte Liberatushaus, Lindau-Oberreitnau

**17:30 Uhr, Orgelmusik**  
Münster „Unserer Lieben Frau“, Fischergasse 12, Lindau,

**19:00 Uhr, Auf Marco Polos Spuren**  
Mit dem Fahrrad von Venedig nach Peking, Diavortrag von Axel Brümmer und Peter Glöckner, Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

### Kressbronn

**17:00 Uhr, Konzert**  
mit Klavier und Cello mit Ivan Shekov und Kalman Dobos Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

### Neuravensburg

**19:00 Uhr, Eine Leiche auf der Flucht**  
eine Kriminalkomödie in vier Akten von Horst Helfrich, gespielt von der Burgbühne Neuravensburg, Tickets: Mo. - Fr. zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. / Fax: 0 75 28 / 79 10 und an der Abendkasse Turn- und Festhalle, Neuravensburg

## Montag, 20.11.2006

### Stadt Lindau

**14:00 Uhr, Ilco-Stoma-Treff**  
Erfahrungsaustausch, Pizzeria Portofino, in Maurers Caféhaus, Schmiedgasse 6, Lindau

### 15:00 Uhr, Sturzprophylaxe

Start des kassengeförderten Kurses, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32 Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau

### 19:30 Uhr, Vortrag

mit Eza-Energieberater Klaus Röhlele zum Thema: Stromsparen im Haushalt - ohne Komfortverlust, Kolpingheim, Auf der Mauer 19, Lindau

### Wasserburg

**15:30 bis 17:00 Uhr, Nordic Walking für Fortgeschrittene**  
mit Daniela Thalheimer, Anmeldung: 01 74 / 9 61 14 61 Treffpunkt Gewerbegebiet, Wasserburg

## Dienstag, 21.11.2006

### Stadt Lindau

**19:15 Uhr, Kino**  
Film: The goddess of 1967 Club Vaudeville Lindau e.V.

### Wasserburg

**20:00 Uhr, Vortrag**  
Thema: Gesund durch den Winter mit Ayurveda, Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91 Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

## Mittwoch, 22.11.2006

### Stadt Lindau

**08:30 Uhr, Meditative Wanderungen**  
auf Jakobus- und Kapellenwegen in der Umgebung von Lindau, Dauer: 3 bis 4 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich, Brotzeit mitbringen, Treffpunkt ist der Parkplatz Friedhof Aeschach, Ludwig-Kick-Straße Lindau

## Anzeige

# KABARETT & GENUSS


Westallgäu 2006

FREITAG 08.12 & SAMSTAG, 09.12.2006

Neuer Zusatztermin:


So. 10.12.06

Kolpinghaus Weiler



DUO ALLGÄUSTOLZ


Simmerberg Festhalle



AN WASEMOOSER ALUI

Simmerberg Festhalle


Neu: Do. 07.12.06 | Di. 28.11.2006 | So. 03.12.2006



BROADWAY JOE


Scheidegg

Gasthaus zum Hirschen



HELMUT SCHLEICH

Kolpinghaus Weiler



ROLF MILLER

Scheidegg Kursaal

Kabarett- & Genuss-Card!

Genießen Sie ein 3-Gang-Menü inkl. Eintritt und reservierter Plätze für die jeweilige Kabarett-Veranstaltung.

Vorverkauf: Kur- und Gästeamt Weiler, Tel. 08387/391-50  
Kurverwaltung Scheidegg, Tel. 08381/895-55

## Lindau Islanders

### Nachwuchs

Der Eishockey Verein Lindau sucht Nachwuchsspieler der Jahrgänge 1986 bis 2000.

Es spielt keine Rolle, wie gut man Schlittschuh laufen kann, heißt es in der Pressemitteilung an die BZ. Hauptsache sei der Spaß am Sport.

Interessenten sind herzlich zum Schnuppertraining eingeladen. Die Möglichkeit dazu bietet sich jeden Freitag von 17.15 bis 18.15 Uhr auf der Kunsteisbahn im Eichwaldstadion. Dort werden Handschuhe, Helm und Schläger bereitgestellt. Lizenzierte Trainer und die Spieler der 1. Mannschaft übernehmen das persönliche Training. Die Kinder sollten bitte im Trainingsanzug oder im Schneeanzug kommen!

Ebenfalls freitags von 17.15 bis 18.15 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr findet ein Schlägerlauf im Eichwaldstadion statt. Handschuhe, Helm und Schläger sollten mitgebracht werden, können aber auch ausgeliehen werden. Auch hier stehen Trainer zur Verfügung. Es gibt keine Altersbeschränkung. Der Eintritt kostet so viel wie beim Publikumslauf.

Nähere Infos gibt es bei den Eismeistern oder bei der Jugendleitung des EV Lindau  
Tel.: 0 83 82 / 2 83 06 oder 01 72 / 8 57 63 22 und unter [www.ev.lindau.de](http://www.ev.lindau.de)



Mirjam und Martin wollen ihre Kunden mit einer ganz besonderen Präsentation am 17. November inspirieren. BZ-Foto: Privat

### Mirjams Brautmoden und Martins Momente

## Ballmode und Deko-Tipps

Mit einer besonderen Veranstaltung wollen Mirjams Brautmoden und Martins Momente in der Friedrichshafenerstraße am 17. November ihre Kundinnen und Kunden auf die Weihnachts- und Ballsaison einstimmen.

Zwischen 15 und 22 Uhr präsentiert Martin Weihnachts- und Deko-Ideen, die feierlichen Advents- und Weihnachtszauber in jeden Raum bringen können. Mirjam stellt währenddessen die neue Ballmode vor, die sowohl für die große Gala das Passende bereit hält wie für einen Tanzstundenabschlussball.

In gemütlicher Umgebung und herzlicher Atmosphäre wollen Mirjam und Martin Interessenten bei Kaffee und Kuchen verwöhnen und mit ihrer Präsentation inspirieren. Für den passenden Wein zu dieser einmaligen Gelegenheit sorgt das Fachgeschäft „daccapoli“.

Präsentation der aktuellen Ballmode und weihnachtlicher Deko-Ideen, 17.11.06 von 15 bis 22 Uhr  
Mirjams Brautmoden und Martins Momente  
Friedrichshafenerstraße  
88131 Lindau/B.

## Panta Rhei

### Ausstellung

Zum 40. Mal organisiert die Künstlergruppe Panta Rhei in diesem Jahr eine Ausstellung mit Malerei, Grafik und Plastik. Über 500 Exponate werden am 18. und 19. November in der Stadthalle in Tettngang gezeigt.

Seit ihren Anfängen im Jahr 1966 war es das Bestreben der Künstler und Künstlerinnen der Gruppe Panta Rhei, den Besuchern mit der jährlichen Ausstellung einen umfassenden Einblick in die Vielfältigkeit der hiesigen Kunstszene zu geben. Zur Attraktivität und Aktualität dieser Ausstellung trugen neben den im Lauf der Jahre wechselnden 21 Gruppenmitgliedern auch die Gastkünstler und -künstlerinnen bei, die jedes Jahr zur Ausstellung eingeladen wurden.

Zu sehen sind in diesem Jahr Gemälde in Aquarell, Öl und Pastell, Plastiken aus Metall, Ton und Holz sowie Grafiken. Der Künstlergruppe Panta Rhei ist es ein besonderes Anliegen, im Rahmen des 40. Ausstellungsjubiläums auch dem Nachwuchs die Freude am künstlerischen Schaffen zu vermitteln. Deshalb werden Anatoli Basyrov am Samstag, 18.11., ab 15.30 Uhr einen Zeichenkurs für Kinder ab 12 Jahren und Ulla Neumann am Sonntag, 19.11., ab 15 Uhr einen Tonkurs für Kinder ab 6 Jahren abhalten. Das notwendige Material wird bereitgestellt. Die Ausstellung in der Stadthalle Tettngang ist am 18. und 19.11.06 jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

### Mittwoch, 22.11.2006

#### Stadt Lindau

##### 18:00 Uhr, Bürgerschießen

veranstaltet vom Schützenverein Hoyren für Nichtmitglieder eines Schützenvereins, Schießzeiten: 22. bis 24.11.06 jeweils von 18 bis 21 Uhr, am 25.11.06 von 13 bis 16:30 Uhr, Siegerehrung am 25.11.06 um 19:30 Uhr, im Vereinsheim der Feuerwehr Lindau, Wache West, Schönauer Str. 9, Lindau

##### 18:30 Uhr, Nordic Walking-Treff

betreuter Treff, Gruppenerlebnis auf sportlichem Level, anregender Erfahrungsaustausch, Treffpunkt an der Grund- und Hauptschule Reutin, Schulstr. 23, Lindau

##### 20:00 Uhr, „Die Frau in der Mitte des Lebens“

die Referentin regt in ihrem Vortrag Frauen dazu an, sich von falschen Glaubenssätzen und alten Fesseln zu befreien, neue Ziele zu finden, Frau zu sein und auf den Körper zu achten Inselhalle Lindau (B), Raum Liechtenstein, Zwanziger Str. 12, Lindau

##### 20:00 Uhr, Meditation des Tanzes

Der Sonnengesang des Franz von Assisi im Jahreszyklus Herbst, Anmeldung: 0 83 82 / 2 19 81 Gemeindsaal St. Ludwig, Holbeinstraße 46, Lindau

#### Wasserburg

##### 20:00 Uhr, Yoga-Kurs

Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91 Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

### Donnerstag, 23.11.2006

#### Stadt Lindau

##### 17:15 bis 18:00 Uhr, Kinder-Eislaufkurs

für Einsteiger und Geübte von 5 bis 12 Jahren und

##### 18:00 bis 18:45 Uhr, Mutter-Kind-Eislaufkurs

für Mütter mit Kindern ab 3 Jahren, beide Kurse werden von der Trainerin des Eiskunsts Lindau e. V., Ulrike Schmid, geleitet, Anmeldung für beide Kurse bei: Sport Eggert, Sport Roman oder Sport Trends & Co möglich Eisstadion, im Strandbad Eichwald, Eichwaldstraße 16, Lindau

##### 19:00 Uhr, Dia-Abend

des Frauenclubs Lugeck zum Thema: Brunnen auf der Insel, Eintritt frei Frauenclub Lugeck, Steigstraße 34, Lindau

##### 20:00 Uhr, Vortrag

Thema: Stottern bei Jugendlichen und Erwachsenen Praxis für Logopädie, Einzel-, Paar- und Familienberatung, Holdereggstr. 1, Lindau

##### 20:15 Uhr, Kalinkas letzte Reise

Dokumentarfilm, der die Geschichte eines deutsch-französischen Familien- und Justizdramas erzählt und in Lindau spielt, die am Film beteiligte Lindauerin Uschi Baer-Stern stellt sich den Fragen des Publikums, Club Vaudeville Lindau

#### Ravensburg

##### 20:00 Uhr, Waidmannsheil!

eine kleine Farce von Susanne Hinkelbein mit dem Theater Lindenhof Melchingen, Karten unter [www.tictec.de](http://www.tictec.de) Konzerthaus, Ravensburg, Wilhelmstraße 3, Ravensburg

### Donnerstag, 23.11.2006

#### Wasserburg

##### 20:00 Uhr, Gefühle ausdrücken - Freude erleben

mit Ingrid Strohm, Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 9 43 03 59 Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

#### Weißensberg

##### 18:00 bis 21:00 Uhr, Schlachtessen

im urigen Brennhaus, schlemmen, so viel man will und dazu ein kühles Bier oder ein Gläschen Edelbrand zum Festpreis, Reservierung: 0 83 89 / 6 93 Landgasthaus „Die Schanz“, Rothkreuz 75, Weißensberg.

### Freitag, 24.11.2006

#### Stadt Lindau

##### 14:30 Uhr, Talente-Café

Treffpunkt Zech, Leiblachstraße, Lindau-Zech

##### 16:00 Uhr, Mit Märchen durch die kalte Jahreszeit

Kindermärchen mit Christine Berdichever Zunfthäusle, der Lindauer Narrenzunft, Bregener Str. 10, Lindau

##### 18:00 bis 20:00 Uhr, Cajon / Percussion Kurs

Anmeldung: 9 47 84 music house school, Kemptenerstr. 29, Lindau

##### 20:00 Uhr, Mit Märchen durch die kalte Jahreszeit

Im Rhythmus der Trommel schlägt die Kraft unserer Herzen, afrikanische Märchen mit Diana Gräfin zu Waldburg-Zeil, Zunfthäusle, der Lindauer Narrenzunft, Bregener Str. 10, Lindau

### Freitag, 24.11.2006

#### Stadt Lindau

##### 20:00 Uhr, Konzert mit dem Pavel Haas Quartett

es erklingen Werke von Leo Janáček (Streichquartett Nr. 1), Anton Dvorák (Streichquartett F-Dur op. 96) und L. v. Beethoven (Streichquartett a-Moll op. 132), Tickets: 0 83 82 / 94 46 50 Stadtheater Lindau

##### 21:00 Uhr, Deutschrock mit „Omnibus“

Club Vaudeville Lindau e.V.

#### Kressbronn

##### 20:00 Uhr, Gitarrenabend

mit Musikern aus den Jugendmusikschulen Lindau, Kressbronn, Friedrichshafen Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

#### Wasserburg

##### Endpunkt und Neuanfang

Beiträge, psychologische Gesprächsarbeit und eurythmisches Bewegen, Veranstaltung bis 26.11.2006, Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75.

##### 17:30 Uhr, Wirbelsäulentraining

Infos und Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91 Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

#### Weißensberg

##### 16:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs

2. Kurstag am 25.11. um 15 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76 Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

### Nikolausfahrten mit dem Rheinbähnle ab Lustenau



Auch dieses Jahr finden wieder Samichlaus-(Nikolaus) Fahrten mit dem Rheinbähnle statt. Ab dem Werkhof Lustenau der Internationalen Rheinregulierung fährt das Rheinbähnle am Freitag, 8. Dezember (Feiertag in Österreich), am Samstag, 9. Dezember, und am Sonntag, 10. Dezember, jeweils um 14 und um 16 Uhr zur Neuen Rheinmündung. Am Bodenseeufer treffen die Teilnehmer auf den Samichlaus (Nikolaus), der dort mit seinem Knecht Ruprecht Gaben an die Kinder verteilt. Dann zieht er mit seinem Handwagen weiter, die beschenkten Kinder aber fahren mit der Bahn zurück zum Museum Rhein-Schauen im weihnachtlich geschmückten Werkhof Lustenau. Bei stimmungsvoller Musik gibt es dort noch heiße Getränke und Würstchen. Anmeldung erforderlich: Museum Rhein-Schauen, Höchststr. 4, A-6893 Lustenau, Telefon: 00 43 55 77 / 2 05 39, Di. und Do. 08:00 bis 11:00 Uhr, Mail: [verein@rheinschauen.at](mailto:verein@rheinschauen.at)

### Seniorentreff Lindau / Freundeskreis Lindau / Club 44 +

**Tanz auf dem Schönbühl:**  
für Jung und Alt mit Livemusik  
15:30 bis 18:30 Uhr in der Bodenseeresidenz Lindau, Termine: Samstag, 25.11.06, Sonntag, 10.12.06, Sonntag, 28.01.07  
Wirtshaus „Im Gitz“, Oberreitnau 88

Thema: Rückenschmerzen - vom Umgang mit dem Schmerz im Alter

**Besuch Lindauer Marionettenoper:**  
Das Stück „Carmen“ steht auf dem Spielplan. Davor um 17.30 Uhr gemeinsames Abendessen in einem Restaurant, Termin: 29.12.06

**Adventsnachmittag:**  
fBesinnliche Adventsfeier mit Geschichten, Musik und Tombola, 14 Uhr, Gasthof Köchlin, Termin: 14.12.06

Infos und Anmeldungen:  
Inge Graf  
Tel.: 0 83 82 / 2 21 87

**Busfahrten:**  
Halbtagesbusfahrten „ins Blaue“, inkl. Abendessen, Rückkehr gegen 20 Uhr, Termine: 14.11.06, 05.12.06  
Nikolausfahrt, Tagesbusfahrt nach Ödenwaldstetten und zum Weihnachtsmarkt in Zwiefalten, Termin: 02.12.06

**Club 44 plus:**  
für Menschen im Mittelalter und aufwärts, Stammtisch jeweils um 19.30 Uhr im Gasthof Langenweg, Termine: 01.12.06, 05.01.07, 02.02.07

**Gesundheitsvorträge:**  
mit Michael Schlaadt, Arzt in Lindau, jeweils um 18 Uhr im Gasthof Langenweg,

**Freundeskreis Lindau:**  
„Literatur am Nachmittag“ - unter diesem Motto liest Otto Graf aus Friedrich Torberg „Die Tante Jolesch oder Der Untergang des Abendlandes in Anekdoten“

Termin: 21.11.06,  
Thema: Sinnvolle Hausapotheke für Senioren  
Termin: 23.01.07,  
Thema: Unverträgliches Verdauen  
Termin: 13.03.07,

Infos und Anmeldungen:  
Otto Graf  
Tel.: 0 83 82 / 94 34 19

### Seniorenbegegnung Wallstüble

#### Seniorenbegegnung Wallstüble

##### Jin Shin Jyutsu

Jeden 1. Mo. im Monat, 15:00–16:00 Uhr

##### Yoga

Jeden 2.+4. Mo. im Monat, 15:30–16:30 Uhr

##### Schreibzirkel

Jeden 1.+3. Mo. im Monat, 14:00–17:00 Uhr

##### freies Bridge spielen

Jeden Di., 14:00–17:00 Uhr

##### Schach spielen

Jeden Di., 14:00–17:00 Uhr

##### Computer und Internet

Jeden Mi., 9:00–11:30 Uhr

##### Aquarell- und Acrylmalerei

Jeden Mi., 14:00–17:00 Uhr

##### Seniorenbeirat Sprechstunde:

Jeden 1. Mi. im Monat, 15:00–16:00 Uhr

##### Heiteres Gedächtnistraining

Jeden 2. Mi. im Monat, 15:00–16:00 Uhr

##### Handarbeiten

Jeden Do., 14:00–17:00 Uhr

#### Skat spielen

Jeden Do., 14:00–17:00 Uhr

#### Trager-Praktik

Jeden 2. Do. i. Monat, 16:00–17:00 Uhr

#### Sängerrunde

Jeden 1.+3. Do. im Monat, 10:30–11:30 Uhr

#### Bridge spielen/Gruppe

Jeden Fr., 14:00–17:00 Uhr

#### Handwerken

Jeden Di.+Do., 14:00–17:00 Uhr

#### Gesellschaftsspiele

Mo.–Fr., 14:00–17:00 Uhr

#### Cafeteria

Mo.–Fr., 14:00–17:00 Uhr

Seniorenbegegnung Wallstüble  
Lindau (B), Auf dem Wall 6  
Telefon 08382 / 943257  
E-Mail: [wallstueble@gmx.de](mailto:wallstueble@gmx.de)

### Vorarlberger Landesmuseum

## Neue Ausstellung öffnet

Am Samstag, 11. November, eröffnet um 17 Uhr das Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz eine neue Ausstellung zu einem archäologischen Thema. Im Mittelpunkt steht die Spätantike im Bodenseeraum. Schutzbauten (Kastelle, befestigte Höhensiedlungen), römisches Militär und Waffentechnik, vor allem aber der Alltag der militärischen und zivilen Bevölkerung werden beleuchtet.

germanischen Burgundern, Vandalen und Goten aus dem Reichsgebiet zu vertreiben. Im Schutze der Kastelle in Schaan (Fürstentum Liechtenstein), in Arbon/Arbor Felix und Pfynd/Fines (Kanton Thurgau), in Stein am Rhein/Tasgetium (Kanton Schaffhausen), in Konstanz/Constantia und Bregenz/Briantium (Vorarlberg) kehrte der Wohlstand vergangener Tage zumindest teilweise zurück.

Zur Ausstellung ist ein reich illustrierter Katalog erschienen (116 Seiten, zahlreiche Abbildungen), der als Führer im Gelände zu den wichtigsten spätantiken Fundstellen des Bodenseeraumes hohe Aktualität besitzt. *EB*

Zu Beginn des 3. Jahrhunderts nach Christus hatte das Imperium Romanum seinen Machtbereich bis an die Donau und darüber hinaus gefestigt und die Bevölkerung des Bodenseeraumes erfreute sich wachsenden Wohlstandes. Die Katastrophe, dass das durch außen- und innenpolitische Auseinandersetzungen geschwächte Rom den Bodenseeraum sowie die Provinz Raetia ohne militärischen Schutz den Raubzügen der Germanen preisgeben musste, trat unvermittelt ein. Städte und Landgüter wurden geplündert und verwüstet, das Gebiet weitgehend entvölkert. Die verbliebenen Bewohner lebten zurückgezogen in Fluchtburgen, die auf geschützten Höhen errichtet worden waren. Erst am Ende des 3. Jahrhunderts nach Christus gelang es, die Grenzen erneut zu sichern und die umherstreifenden Scharen von

„Im Schutze mächtiger Mauern“  
Spätromische Kastelle im Bodenseeraum  
Ausstellung im Vorarlberger Landesmuseum Bregenz Kornmarktplatz 1 vom 11. November 2006 bis 25. Februar 2007  
Eröffnung am Freitag, 10. November 2006, 17 Uhr

**Öffnungszeiten:**  
Di. bis So. von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

### Dauerveranstaltungen

#### Beratung

eza! Energie- und Bauberatung  
Lindau: *im Energieberatungszentrum in 88131 Lindau, Ludwig-Kick-Straße 19a*, mit Energieberater Klaus Röthele, Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 91 86 05

jeden Mittwoch von 8:00 - 19:00 Uhr

#### Bodolz: im Rathaus Bodolz

mit Markus May, Dipl.-Ing. (FH), Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 93 30 10, jeden 2. und 4. Montag von 16:00 - 18:00 Uhr

#### Wasserburg: im Rathaus Wasserburg

mit Günter Edeler, Dipl. Ing (FH), Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 9 85 30, jeden 1. und 3. Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr

Die Beratungen sind für die Bürger kostenlos.

#### Freizeit aktiv

Eisstadion Lindau  
Allgemeiner Publikumslauf: täglich von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Schlägerlauf: freitags von 17:15 bis 18:15 Uhr und sonntags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wasserburger Energiegymnastik  
Die Wasserburger Energiegymnastik „Fit für den Tag“ wird jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 08:00 Uhr vom *Privatinstitut für Ayurveda, Halbinselstraße 43, Wasserburg*, angeboten.

Skatfreunde  
Skat wird jeden 1. und 3. Dienstag im Monat gespielt. Interessierte Spielerinnen und Spieler sind herzlich eingeladen. Infos: 0 83 82/2 74 43 38

Kulturbrücke  
*Interkulturelle Bildungs- und Begegnungsstätte, Holdereggenstr. 1, 88131 Lindau*,  
Öffnungszeiten: montags von 12:00 bis 18:00 Uhr, dienstags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr

Orientalischer Tanz: dienstags ab 19:00 Uhr  
Turnen und Tanzen für Mädchen: donnerstags von 13:00 bis 15:00 Uhr  
Trommeln, mit Djibril Agbere: Do. ab 19 Uhr  
Kinderprogramm: freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr

#### Freizeit kreativ

Kulturbrücke  
*Interkulturelle Bildungs- und Begegnungsstätte, Holdereggenstr. 1, 88131 Lindau*,  
Öffnungszeiten: montags von 12:00 bis 18:00 Uhr, dienstags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr

Malen, mit Elisabeth Egger: montags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Interkultureller Frauen-Frühstückstreff: dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Theater und Musik für Kinder: dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr

Töpfern, mit Beatrix Malow: mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr

Theater und Musik für Kinder: mittwochs von 14:00 bis 18:00 Uhr

Deutsch-Gesprächskreis: donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Englische Konversation, mit Jackie Ward: donnerstags von 15:30 bis 17:00 Uhr

# Veranstaltungen

## Dauerveranstaltungen

### Dauerveranstaltungen

Kreativ-Nachmittag/Interkultureller Treff Reutin  
donnerstags von 14:30 bis 17:00 Uhr Haug am Brücke e. V., Köchlinstr. 23, 88131 Lindau.

#### Offenes Atelier

Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene bietet Ulrike Eschbaumer in ihrem „Offenen Atelier“ jeden Mittwoch von 08:00 bis 12:30 Uhr an. Keine Anmeldung erforderlich. Material kann bei Bedarf gestellt werden. Atelier Eschbaumer, Herbergs-  
weg 4 (gegenüber Limare), Lindau.

#### Aquarellmalen

Jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr unter der Leitung von Rosemarie Lomschek in der St. Ludwigskirche, Friedrichshafener Straße, 88131 Lindau.  
Infos und Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 20 02.

#### Kunst- und Sprachkurse

Jeden Donnerstag von 13:00-16:00 Uhr Zeichnen und Englisch sprechen. Unter der Leitung von E. Angelina Klotz kann man in lockerer Atmosphäre seine Kunst- und Sprachkenntnisse erweitern. English & Art, Kemptener Str. 21, 88131 Lindau  
Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 75 84 32.

## Ausstellungen

#### Landratsamt Lindau

Eine Dauerausstellung mit Werken von Gabriele Ebeling, Elke Eggeling, Ulrike Eschbaumer, Christa Hagel, Gertrud Hillebrecht, Sybille Hulka, Kunstfreunde Max Brüning, Tony Mayer, Ingrid Pfeiffer, Dieter Scherer, Friedhold Schneider, Horst Tempel, Claudia Wiedenroth, Wilhelm Wüst und Frank Zieger ist derzeit in den Fluren des Landratsamtes in den Dienststellen Bregenzer Straße 35 und Stiftsplatz 4 in Lindau zu sehen.

**Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr und mittwochs zusätzlich von 14:00 bis 17:00 Uhr. Aus Sicht des Landratsamtes wurde Wert darauf gelegt, dass alle Künstler aus dem Landkreis stammen bzw. einen Bezug zum Landkreis Lindau haben. Vom Erlös jedes verkauften Bildes kommen 10 Prozent der Organisation „Wir helfen“ zugute, die im Landkreis hilfebedürftige Personen unterstützt.

#### Patio - Eat & Art Gallery

Im „Patio“, Eat & Art Gallery, in der Krumm-  
gasse 3 auf der Lindauer Insel ist bis 30. November eine Ausstellung des Moskauer Künstlers

Kescha Platonow zu erleben. Keschas Kunstform ist das Pinstriping, das ist eine Sonderform des Custompainting und gehört zu der großen Familie der in den USA als „Lowbrow Art“ bezeichneten Kunstformen, die ihren Ursprung vornehmlich in der (um 1940 entstandenen) Hot Rod- und Custom Car Bildnerie haben, der einzigen proletarischen Kunstform seit der Bauernmalerei.

#### Kunsthaus Bregenz

Das Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, A-6900 Bregenz, zeigt bis 19. November die Ausstellung „Reine und gemischte Zustände“ von Gottfried Bechtold. Geboren 1947 in Bregenz, gehört er zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten in Österreich. Im Rahmen großer Verkaufstriebe internationaler Künstler widmet ihm das Kunsthaus Bregenz eine umfangreiche Einzelausstellung mit vier Werkgruppen. Den Auftakt bildet das neue Skulpturenensemble „Elf Elf“ von 2006 auf dem Vorplatz des Kunsthauses im Rahmen der KUB-Arena. Das 2. Stockwerk präsentiert sich mit neuen Arbeiten der Serie „Readymaid Dianas“. Den Abschluss der Schau bildet im 3. Stockwerk die raumbezogene Arbeit „Kalt Warm“ von 2006.  
**Öffnungszeiten:** Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 bis 21:00 Uhr

#### KUB Billboards

Gottfried Bechtold fertigte für die sechs KUB-Billboards entlang der Seestraße in Bregenz sechs Fotografien an, die einen Blick auf die Arbeitsbedingungen in seiner Werkstatt erlauben. Zu sehen sind die Bilder unter dem Thema „Die Lust an der Arbeit 1-6“ bis zum 19. November.

#### Galerie Holbein

„Harald Häuser - Malerei“ heißt die neue Ausstellung in der Galerie Holbein, Brougierstr. 6, 88131 Lindau, die vom 12. November 2006 bis 28. Januar 2007 gezeigt wird. Es ist die inzwischen sechste Ausstellung des Marburger Künstlers in der Galerie Holbein. Zu sehen sein werden Arbeiten, die in den Ateliers in Breidenbach, Paris, Markdorf/Bodensee und Savannah/USA entstanden sind. Die Vernissage am 12. November beginnt um 11 Uhr. Die Galerie ist an diesem Tag durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.  
**Öffnungszeiten:** Fr., Sa., So. 15:00 bis 18:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung: 0 83 82/45 07

#### Casino Tanner Denkfabrik

Unter dem Thema „Augenblicke im Weltall“ sind die Arbeiten entstanden, die die Künstlerin Ursula Horstmann bis zum 30. März 2007 im Casino der Tanner Denkfabrik, Kemptenerstr. 99, 88131 Lindau, ausstellt. Die Künstlerin wurde in Niedersachsen geboren, lebt aber schon seit 1963 am Bodensee.

#### Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei Wanner

29 Bilder - Acryl auf Leinwand- von Gudrun Meru aus Lindau sind bis März 2007 in den Räumen der Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei Karl Wanner und Kollegen, Leuchtenbergweg 24, 88131 Lindau, zu sehen.  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.

#### Gemeinschaftspraxis Bischof, Buck, Stieper und Elmenreich

Holzbilder von Gertrud Hillebrecht werden in der Gemeinschaftspraxis Bischof, Buck, Stieper und Elmenreich in der Holdereggenstr. 1 in Lindau ausgestellt. Die am Seeufer gesammelten und gereinigten Schwemmhölzer werden mit Ölkreide bemalt und mit den unterschiedlichsten Materialien collagiert. **Besichtigungszeiten:** Mo. 10:00 bis 13:00 Uhr, Mi. 11:30 bis 13:30 Uhr, Do. 17:00 bis 19:00 Uhr o. nach Vereinbarung: 0 83 82/94 26 40

Zur Fischerin - Galerie & Weinstube  
In der Galerie & Weinstube „Zur Fischerin“ in der Ludwigstr. 50 in 88131 Lindau-Insel sind

unter dem Thema „Pampel“ Werke von Wladyslaw Szyszko zu sehen. Szyszko lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Krakau und in Lindau.  
**Öffnungszeiten:** täglich (außer Dienstag) ab 17:00 Uhr

Ikonengalerie Renate Gerstenlauer  
Ständige Ausstellung antiker russischer Ikonen mit Verkauf. Ikonengalerie Renate Gerstenlauer, Brettermarkt 11, 88131 Lindau.  
**Öffnungszeiten:** Di.-Fr. von 11:00 bis 18:00 Uhr und Sa. von 11:00 bis 16:00 Uhr, Führungen nach telef. Voranmeldung: 0 83 82 / 40 73 92.  
www.ikonen-gerstenlauer.de

#### Galerie von Hollen

Die Galerie von Hollen zeigt eine Auswahl an Aquarellen von Rudolf Schmidt-Dethloff aus allen Regionen, in denen er tätig war. Galerie von Hollen, In der Grub 18, 88131 Lindau-Insel.  
**Öffnungszeiten:** Di.-Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr und nach telef. Vereinbarung: 0 83 82/97 76 46, www.schmidt-dethloff.de

#### Kunstpark Langenargen

Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingebettet in die idyllische Landschaft des Langenargener Bodenseeufer, bietet der Kuntpark am See. Bereits zum dritten Mal wird diese imposante Freilichtausstellung in den Uferanlagen in Langenargen gestaltet. In diesem Jahr ist es ein berühmter Sohn der Gemeinde, aus dessen Kunstschaffen acht Werke für den Kuntpark ausgewählt wurden: der Maler Franz Anton Maulbertsch (1724 bis 1796).

#### Städtische Galerie Wangen

Die Ausstellung „FIGURA Menschen-Bilder“ des Lindauer Malers Honest Schempp ist bis 26. November in der Städtischen Galerie in der Badstube, Lange Gasse 9, in 88239 Wangen/Allgäu zu sehen. **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr., So., Feiertag 14:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 11:00 bis 17:00 Uhr

#### Senioren- und Pflegeheim Reutin

Eine ständige Ausstellung von Aquarellen von Künstlern der VHS Kressbronn ist im 1. Obergeschoss des Hauses A (Neubau von 1999) des Senioren- und Pflegeheims Reutin, Reutiner Str. 57, in 88131 Lindau zu sehen. Eine Ausstellung von Bildern Lindauer Schüler der Grund- und Hauptschule Reutin, der Maria Ward Realschule und des Bodenseegymnasiums kann im Erdgeschoss sowie im 1. und 2. Obergeschoss des Hauses B (Neubau von 2005) des Seniorenheims besichtigt werden.

#### Öffnungszeiten

Lindauer Tafel/Caritas-Laden  
Die Lindauer Tafel/Caritas Laden befindet sich in der Freihofstr. 5.  
**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do. und Fr. von 10:00 bis 12:30 Uhr, Mi. von 14:00 bis 16:30 Uhr,  
Tel.: 0 83 82 / 94 86 94

#### Sprechtag Notariat

Sprechtag des Notariats Lindau (Notare Peter Weissenberger und Dr. Peter Reibenspies) finden im Sitzungssaal des Rathauses Nonnenhorn statt: **jeden 1. Mittwoch im Monat (bei Ausfall wegen Feiertag am 2. Mittwoch des Monats) von 14:00 bis 15:30 Uhr.** Die nächsten Termine: 06.12.06, 03.01.07, telefonische Voranmeldung erbeten: 0 83 82/27 76 60

#### Schönauer Rädle

Das Schönauer Rädle der Familie Brög, Kellereiweg 38, 88131 Lindau-Schönau, ist **täglich von 16:00 bis 23:00 Uhr geöffnet, samstags Ruhetag.**

## Adressenverzeichnis:

### ProLindau Marketing

**GmbH & Co. KG  
Tourismus-Service  
Ludwigstraße 68,  
88131 Lindau,  
Tel.: 0 83 82/26 00-30  
Öffnungsz. bis 31.03.07:  
Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr und  
von 14 – 17 Uhr**

### Verkehrsamt Nonnenhorn

**Seehalde 2,  
88149 Nonnenhorn,  
Tel.: 0 83 82/82 50**

### Tourist-Information Wasserburg

**Lindenplatz 1,  
88142 Wasserburg,  
Tel.: 0 83 82/88 74 74**

### Kressbronn-Tourist-Information

**Im Bahnhof,  
88079 Kressbronn a. B.,  
Tel.: 0 75 43/9 66 50**

### Veranstalter:

#### Club Vaudeville Lindau e.V.

**Von Behring Str. 6-8,  
88131 Lindau,  
Infoline: 0 83 82/7 33 30**

#### Inselhalle Lindau (B):

**Zwanzigerstr. 12,  
Tel.: 0 83 82/26 00-23**

#### Stadtmuseum Lindau

**Marktplatz 6,  
88131 Lindau,  
Tel.: 0 83 82/94 40 73  
Öffnungszeiten: geschlossen**

#### Stadttheater Lindau und

**Marionettenoper Lindau  
Fischergasse 37, 88131 Lindau  
Tel.: 0 83 82/94 46 50**

## IMPRESSUM:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung. Ein Service der BZ, Lindauer Bürgerzeitung.

V.i.S.d.P.: Oliver Eschbaumer  
Redaktion: Heike Grützmann  
Produktion: LINDAUER DRUCKEREI  
Eschbaumer GmbH & Co.  
Lindauer Bürgerzeitung  
88131 Lindau

E-mail: veranstaltungen@bz-lindau.de  
Telefon: 08382/9630-35

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie bevorzugt unseren Internetauftritt zur Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden: Auf der Startseite [www.bz-lindau.de](http://www.bz-lindau.de) in der rechten Spalte unter „Dienste“ auf „Anmeldeformulare“ klicken! Danach werden Sie aufgefordert, Ihre Daten einzugeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die BZ-Redaktion

**Wir freuen uns über Ihre Veranstaltungshinweise!**

## Anzeige



**Pfänder**  
Unser Hausberg am See.  
**Bodensee-Panorama**  
Mit der Pfänderbahn auf den schönsten Aussichtspunkt am Bodensee  
**Alpenwildpark**  
mit großem Kinderspielplatz  
**Ausgedehntes Wander- u. Radwegenetz**  
Wanderkarten bei den Kassen erhältlich.  
Fahrräder werden ganztags befördert,  
von 9-10 und 18-19 Uhr gratis

office@pfaenderbahn.at, www.pfaenderbahn.at

Pfänderbahn AG, A-6900 Bregenz, Tel. 0043/5574/42160-0, Fax 42160-4, Wetterausrüstung: 0043/5574/43316



Der 1957 in Marburg geborene Künstler Harald Häuser studierte bei Per Kirkeby an der Kunstakademie Karlsruhe. In der nun sechsten Ausstellung des Malers in der Galerie Holbein in Lindau werden Arbeiten gezeigt, die in den Ateliers in Breidenbach, Paris, Markdorf/Bodensee und Savannah/USA entstanden sind. Unser Foto zeigt Bilder aus der „OpenSky“-Serie 2006. Die Ausstellung in Lindau wird am 12. November eröffnet und ist bis 28. Januar 2007 in der Galerie Holbein zu sehen.

**Sechste Ausstellung des Marburger Künstlers in der Galerie Holbein, Lindau**

## Neue Malerei von Harald Häuser zu sehen

Vom 12. November 2006 bis 28. Januar 2007 zeigt Dr. Annette Pfaff in der Lindauer Galerie Holbein neue Arbeiten in unterschiedlichen Formaten und auch die gerade entstandene „Open Sky“-Serie des Marburger Künstlers Harald Häuser.

Seit 20 Jahren kann er mit seiner gestischen Malerei zu großen, abstrakten Themen wie „Die Schwerkraft des Lichts“, „The Circulation of

Water“, „The Metaphysics of Language“ und „Les Jardins du Paradis“ in der Bodensee-region in Deutschland und international mit Einzelausstellungen u.a. in Atlanta, Berlin, Colombo, Dubai, Frankfurt, Hamburg, Marburg, München, New York, Paris, Savannah, Singapur und Tunis große Anerkennung erwerben.

Harald Häuser ist viel unterwegs und auf der ganzen Welt zu Hause, trägt die gese-

hene, erlebte Welt in sich, entwirft oftmals Gegenwelten in seinen Kompositionen aus farbig leuchtender, spontaner Malerei mit darüber liegenden Farbbahnen, Lineaturen und skripturalen Elementen. AP

Ausstellung Harald Häuser  
Eröffnung: 12.11.06, um 11 Uhr in der Galerie Holbein, Brougierstraße 6, 88131 Lindau (B)

**Öffnungszeiten:**  
am 12.11.06 ist die Galerie durchgehend von 11 bis 18 Uhr geöffnet, ansonsten: Fr., Sa., So. 15 bis 18 Uhr u. nach telef. Vereinbarung: 08382/4507

**zusätzlich** ist die Ausstellung Harald Häuser vom 29.01. bis 11.03.07 zu sehen, dann aber abschließl. nach tel. Vereinbarung

**Stadttheater Lindau**

## Pavel Haas Quartett

Am 24. November werden in der Kammermusikreihe im Stadttheater Lindau die herausragenden Nachwuchskünstler des Pavel Haas Quartetts gastieren.

Mit Pavel Haas haben sich die vier jungen tschechischen Musiker einen unbekannteren Komponisten als Namenspatron gewählt: Einen Landsmann, der aufgrund seiner jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten verfolgt und in Auschwitz ermordet

wurde. Die Musiktradition seines Heimatlandes liegt dem Ensemble, das 2005 sowohl den Wettbewerb des Prager Frühlings als auch den renommierten Paolo Borciani Wettbewerb gewann, besonders am Herzen. In Lindau erklingen das Streichquartett Nr. 1 (Kreutzer-Sonate) von Leo Janacek, ein Lehrer von Pavel Haas, das Streichquartett F-Dur op. 96 (Amerikanisches Quartett) von Dvorák sowie das Streichquartett a-Moll op. 132 von Beethoven.



Mit dem aus Prag stammenden Pavel Haas Quartett gastieren am 24. November im Stadttheater Lindau vier herausragende Nachwuchskünstler. Das Konzert der Kammermusikreihe, die im Stadttheater Lindau angeboten wird, beginnt um 20 Uhr. BZ-Foto: PR

**Kurz berichtet**

### Orgelkonzert

Am Sonntag, 12. November, findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Lindau-Reutin ein Orgelkonzert statt.

Kirchenmusiker Hans Vogel spielt an der Albiez-Orgel Werke von Bach, Guilmant, Kraus, Mozart, Pachelbel und Peeters. Eberhard Kraus, ehemaliger Domorganist von Regensburg, wäre dieses Jahr 75 Jahre alt geworden. Er wurde aber auch bekannt als Komponist von geistlicher und weltlicher Musik sowie als Bearbeiter und Herausgeber von Werken alter Meister. Er war Dozent für Orgel u. a. an der Fachakademie für Kirchenmusik und Musikerziehung Regensburg, an der Hans Vogel sein Kirchenmusikstudium absolvierte und Orgelunterricht von Kraus erhielt. HV

### Jazz im Keller

Besuch aus New York hat sich am 17. November um 20.30 Uhr im Jazzkeller des Gasthofes „Zum Zecher“, Bregenzerstr. 146, in Lindau angesagt. Der Kontrabassist und Komponist Franz Dannerbauer tritt dort mit seiner „Music Liberation Unit“ auf.

Dannerbauers Kompositionen sind wie Bilder, die sich verändern. Sie sind geprägt von authentischen Erfahrungen, erzählen Geschichten, wecken Emotionen. Neben Franz Dannerbauer, der für die Kompositionen verantwortlich ist und am Kontrabass zu erleben sein wird, sorgen am 17. November für einen erstklassigen Jazzabend: Karl Lehermann (Trompete), Max Braun (Tenorsax), Gregor Bürger (Baritonsax), Tizian Jost (Piano) und Joe Baudisch (Schlagzeug). CF

**Anzeigen**

**PATIO**  
EAT & ART GALLERY  
Zeit zum Genießen bei Kunst & Essen & Trinken  
Inh.: Alexandra Schneider  
Krummstraße 3  
88131 Lindau/Bodensee  
Tel. 08382/9430789  
PatioGaleria@aol.com  
www.patio-eat-art-gallery.com

Für Mich.  
**PALAZZO**  
Inh. A. Schneider  
88131 Lindau (Bodensee)  
Maximilianstraße 28  
Telefon 08382/5463  
www.palazzoexclusiv.com  
BOGNER  
FURLA  
COCCINELLE  
MANIA  
STUART WEITZMAN  
ACCATINO  
BOSS  
GRITTI  
GABOR  
BUFFALO

**Anzeigenschluss**  
für die **BZ** vom  
**24.11. ist am**  
**17. November!**

Kemptener Straße 29, 88131 Lindau (B)  
Telefon 08382/94784  
www.music-house-lindau.de  
**music house**  
**CAJON/ Percussion**  
Kurs mit Martin Schumacher  
Freitag, 24.11.06, 18–20 Uhr

**DIE GALERIE**  
HAT DIE SCHÖNSTEN NOMADENTEPICHE AUS SÜD-PERSIEN.  
AUF DEM WALL 2 · D-88131 LINDAU (BODENSEE) · TELEFON 08382/4258

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

# Was war los in Lindau und Umgebung?

## 10 Jahre Kinderbazar Reutin in St. Josef

Im Oktober 1996, aus einer Laune heraus, machte sich Charlotte Kinnbach auf die Suche nach ein paar netten Frauen, die Interesse hatten, einen Kinder-Bazar auf die Beine zu stellen. Aus dem zusammengewürfelten Haufen entstand bald ein Super Team. Heute zählt der Helferstamm 18 – 20 Frauen, seit Jahren in gleicher Besetzung. Mittlerweile hat der Bazar Kundinnen nicht nur aus dem Lindauer Einzugsgebiet, sondern auch von Wangen, München, Österreich. Am Bazar-Samstagmorgen finden sich seither potenzielle Käufer schon frühzeitig ein, gewappnet mit Tüten und Rucksäcken vor der noch verschlossenen Türe. Wie immer beginnt Punkt 8 Uhr der Ansturm auf die Schnäppchen. Nach zweieinhalb langen Tagen (die komplette Vororganisation ausgeführt von Charlotte Kinnbach gar nicht mitgerechnet) erfolgt die Warenrückgabe. Danach wird demokratisch abgestimmt, welche Institution in Lindau der glückliche Empfänger der erwirtschafteten Spende wird. Trotz des enormen Aufwandes für die allesamt ehrenamtlichen Helfer, ist sich das Team einig: Es tut einfach gut etwas zu tun. Das Team bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Sponsoren, allen voran Firma Fliesen Reiter, Axima (Parkplatz), Aldi, Stiefenhofer-Moden und bei vielen anderen. Nicht zu vergessen die Ehe-Männer die während des Basars die Kinderbetreuung zu Hause übernehmen.



Die neue Gradmann-Filialeiterin Frau Susanne King stellte sich und das Team den Freunden, Geschäftspartnern und Kunden vor. Von links: Frau Vogler, Frau King, Frau Steinmayer, Frau Vogt (Gradmann Mitarbeiterin). Unten: Kleine Kunstwerke von Stefanie Steinmayer. BZ-Fotos: privat



Die Freie Schule Lindau geht ins zweite Jahr. Am 26. Oktober trafen sich die Schüler der FSL, deren Geschwister und Eltern zum Kartoffelfeuer am Campingplatz am See in Zech. Daneben gab's ein Fußballmatch, Akkordeonmusik, Lagerfeuerromantik und vieles mehr. BZ-Fotos: privat



alles können“ sorgte für eine selbstgebaute Kochstelle aus Stangenholz, die am Abend zum Kochen bereit stand. „Lebe lieber lecker!“ war beim Kochworkshop die wichtigste Regel. Neben den Workshops gab es noch weitere Attraktionen. Ein Geländespiel sorgte vor allem bei den Wölflingen für großen Spaß. [www.dpsg-lindau.de](http://www.dpsg-lindau.de), DPSG Pfadfinder LIVANA.

Vereinigung der Heidepflanzengärtner, der Azerca ausgelobt. Die sechsköpfige Jury aus Journalistinnen, Beratern sowie der Azerca-Vorsitzenden und Heideexpertin Hanni Teloy begutachtete am 19. Oktober 2006 in Bonn intensiv die eingereichten Unterlagen.

## 26.10.2006 Die Freie Schule Lindau geht ins zweite Jahr!

Sie bietet 81 Kindern von der ersten bis zur dritten Schulstufe einen kreativen, offenen und individuellen Zugang zum Lernen. Am 26. Oktober trafen sich die Schüler der FSL, deren Geschwister und Eltern zum Kartoffelfeuer am Campingplatz am See (Vielen Dank an Familie Göppel!). Vor der wunderbaren Kulisse des spätherbstlichen Sonnenuntergangs wurden die Erstklässler und ihre Eltern nochmals herzlich in den Kreis der „Gründungseltern“ aufgenommen. Es wurden Spieße geschnitten, Würstel gegrillt und Kartoffeln aus dem Feuer geangelt. Daneben war noch

Zeit für ein spannendes Fußballmatch, Akkordeonmusik, Lagerfeuerromantik und manches gute Gespräch.

## 02.11.2006, Gradmann „After Work“ Party

Die neue Filialeiterin Frau Susanne King stellte sich und das Team vor Freunden, Geschäftspartnern und Kunden vor. Umrahmt wurde die

Veranstaltung von Bildern der Lindauer Künstlerin Stefanie Steinmayer und einem Schoko-Tasting, der inzwischen auf 12 Sorten angewachsene feinen Täfelchen, welche von Frau Daniela Vogler (Konditorei Cafe Vogler, Lindau) handgeschöpft hergestellt werden. Die Motive der Schokoladenbanderole sind von Stefanie Steinmayer.

## LIVANA Pfadfinder. Wohnst du noch oder zelttest du schon?

Nicht nur das Motto, des Zeltlagers der Lindauer Pfadfinder erinnerten an ein bekanntes Möbelhaus aus Schweden. „Entdecke die Möglichkeiten“ wurde bei den Pfadfindern LIVANA groß geschrieben. Die Möglichkeiten konnten die Wölflinge und Jungpfadfinder in den verschiedenen Workshops entdecken und ihre handwerklichen Fähigkeiten beweisen und einen Schwedenstuhl zusammenbauen. Der Workshop „Nichts wissen, aber

## Erfolgsteam bei Blumen Rommel, Nonnenhorn

Gute Qualität, Fachkompetenz und eine inspirierende Präsentation bescheinigte die Jury des bundesweiten Wettbewerbs „Bestes Team Heidepräsentation Einzelhandelsgärtnerei“ Blumen Rommel in Nonnenhorn. 50 Betriebe hatten sich am Wettbewerb beteiligt. In allen Bereichen zeigte das Wettbewerbs-Team mit Sylvia Jakob, Nadja Sinz und Sandra Krautwurst sehr gute Leistungen. Der Wettbewerb wurde von dem Bundesverband Einzelhandelsgärtner (BVE) und der



10 Jahre Kinderbazar für einen guten Zweck in St. Josef konnten die Helferinnen um Charlotte Kinnbach (2. von re.) feiern. BZ-Fotos: privat

## Anzeigen

11.11. - 18.11. **MESSMER** WIRTSHAUS  
Ganselwoche in Lochau  
Feine Gewürze, Orangen und Maroni adeln die Hausgans zur Martini-Köstlichkeit. Reservieren Sie rechtzeitig!  
A-6911 Lochau · Tel. 0043/5574/44151 · [www.wirtshaus-messmer.at](http://www.wirtshaus-messmer.at)

**RSA** RADIO Die Heimat hören Lindau UKW 103,8  
**TVA** NACHRICHTEN Die Heimat sehen  
Montag bis Freitag im Kabel ab 18 Uhr auf RTL und S 05 (auf S 05 wird die Sendung bis zum nächsten Tag um 15 Uhr wiederholt, am Wochenende sehen Sie hier einen Wochenrückblick)  
Montag bis Sonntag auf Satellit von 20 - 22 Uhr "LokalSat" Astra 1H

Kontakt  
Rundfunkhaus Allgäu  
Regionalstudio Lindau  
Telefon 0 83 82 / 94 71 14

Klick dich rein und du weißt mehr!  
[www.lindau.de](http://www.lindau.de)

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

# Was war los in Lindau und Umgebung?



Landwirtschaftsminister Josef Miller stattete Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl am 27. Oktober einen Besuch im Alten Rathaus ab. Miller informierte sich zusammen mit den beiden Landtagsabgeordneten Eberhard Rotter und Alfons Zeller über den Stand der Vorbereitungen für die IGA 2017.  
BZ-Foto: WV



Das Erfolgsteam von Blumen Rommel, Nonnenhorn. Sylvia Jakob, Nadja Sinz und Sandra Krautwurst siegten beim bundesweiten Wettbewerb „Bestes Team Heidepräsentation Einzelhandelsgärtnerei“.  
BZ-Foto: privat



Der Landesinnungsverband der bayerischen Konditoren hat geprüft und auf Gold für die gebäselten Elisenlebkuchen von Jürgen Osner entschieden.  
BZ-Foto: HJK

**04.11.06**  
**Neueröffnung „Jocker's Rollerteile & Mehr“**  
Stephan van der Linde eröffnete sein Geschäft für Motorrollerzubehör in der Vorderen Metzgergasse 12.



**Bild links:** Stephan van der Linde eröffnete sein Geschäft für Motorrollerzubehör in der Vorderen Metzgergasse 12.  
BZ-Foto: HJK

**Gold fürs Theatercafe**  
„Hhmm – schmeckt lecker – der gebäselte Elisenlebkuchen“. Was die Kunden von Jürgen Osner schon seit langem wissen, erfuhr passend zur Jahreszeit, die verdiente Bestätigung. Der Landesinnungsverband der bayerischen Konditoren hat geprüft und auf Gold entschieden. Unsere Glückwünsche gehen ins Theatercafe! Aber was ist ein gebäselter Elisenlebkuchen? Allerbeste Rohstoffe, Marzipan, Haselnüsse, Orangat, Zitronat und vor allem, kein Mehl. Das Ganze kommt mit ca. 180 Grad aus dem Ofen und wird sofort mit gekochtem Zucker bei genau 104 bis 106 Grad eingepinselt – eben gebäsel. Silber flatterte auch noch in der Linggstraße ein und das gab es für die Elisenlebkuchen mit der Schokolade aus eigener Herstellung mit 64% Kakaoanteil – vergleichen Sie selbst.  
AL



**Bilder unten links und unten:** „Entdecke die Möglichkeiten“ wurde bei den Pfadfindern LIVANA groß geschrieben. Die Möglichkeiten konnten die Wölflinge und Jungpfadfinder in den verschiedenen Workshops entdecken und ihre handwerklichen Fähigkeiten beweisen und einen Schwedenstuhl zusammenbauen.  
BZ-Fotos: privat



Anzeigen

**SHANO** Indisches Spezialitäten Restaurant

**FEINSTER BASMATI-REIS € 1,40**  
aus dem Himalaya, 1 kg

In der Grub 28 · 88131 Lindau  
Tel 0 83 82-29 79 08 · Fax 0 83 82-27 33 01  
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11.30 - 14 u. 17 - 24 Uhr

**FARNY**  
Weizenbiere und mehr...!

EDELWEISSBRAUEREI FARNY Hofgut Dürren · 88353 Kisslegg im Allgäu

**Charisma**

**MUTSCHLER** für Haare

**only.**

RAU MODEN  
diemedieninsel  
david knipping

**ROYAL**  
TANZBAR

Deutscher und englischer Discofox wie in besten Zeiten!  
Von ABBA bis Brunner & Brunner, von Boney M. bis Flippers...

Von-Behring-Straße 1  
(gegenüber ALDI)

Ihr Tanzlokal in Lindau!  
Di - So: 21 - 5 Uhr

Familiennachrichten

Familiennachrichten

21.10.2006 bis zum 02.11.2006

Geburten

- **Ceyda Çağlar**  
Nezahat Çağlar geb. Tuncer und Şener Çağlar, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Luisa Brozmann**  
Olga Brozmann und Sergey Alexandrowitsch Brozmann geb. Besmertny, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Luisa Katharina Menzel**  
Blanka Menzel geb. Geiger und Andreas Menzel, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Lisa Gapp**  
Beate Andrea Gapp geb. Faude und Markus Gapp, 88138 Weißenberg
- **Maximilian Wolfgang Aust**  
Sabine Hedwig Aust geb. Huber und Thomas Aust, 88131 Lindau (Bodensee)

Eheschließungen

- **Philipp Klaus Fragner und Stefanie Stenglein**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Maximilian Karl Georg Gärber und Nadine Minkner**  
88131 Lindau (Bodensee)

Sterbefälle

- **Josefine Schneider geb. Hotz**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Maximilian Karl Buhl**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Johanna Zwisler geb. Weber**  
88138 Weißenberg
- **Augustin Ländle**  
86975 Bernbeuren
- **Hildegard Kiebele geb. Astner**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Norbert Werner Lothar Jardin**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Margarethe Franziska Schwämmle geb. Erhard**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Hildegard Marga Schweer geb. Alexander**  
88161 Lindenberg im Allgäu
- **Ruth Alma Dina Hedwig Martha Tödter geb. Moeller**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Helmut Wolfgang Stüdle**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Marianne Ott geb. Weichselbaum**  
88149 Nonnenhorn
- **Josef Falthansl**  
88131 Lindau (Bodensee)
- **Anna Erchinger geb. Hanssmann**  
88142 Wasserburg (Bodensee)

Ulrike Schmid vermittelt die Freude am Lauf auf zwei Kufen

Eiskunstlaufverein will die Eisbahn beleben

Einen Neuanfang gibt es nach den Eishockeyspielen auch bei den Eiskunstläufern auf der Lindauer Eisbahn. Ziel ist es dabei nicht, große sportliche Erfolge zu erzielen. Vielmehr hat sich der Verein dem Breitensport verschrieben. Derzeit hat der Eiskunstlaufverein knapp 100 Mitglieder.



Die Kindern haben viel Freude auf dem Eis.

BZ-Foto: HG

Als der Neuanfang zusammen mit dem Förderverein Eisbahn Lindau und dem EV Lindau in der Saison 2006/2007 anstand, waren der Vorstand Christa Willner Budei und Ulrike Schmid sofort mit Begeisterung dabei. Mit vereinten Kräften soll die Lindauer Eisbahn wieder belebt werden.

Im Verein können Anfänger (Kinder aber auch Erwachsene), Freiläufer, Figurenläufer, Kunstläufer und Eistanzer ihrem Hobby frönen. Vom einfachen Übersetzen und Bremsen bis hin zu Sprüngen und Pirouetten reicht die gesamte Bandbreite.

Was benötigt man als Anfänger? Zweckmäßige Kleidung

mit Jacke, Mütze und Handschuhen reicht aus und sogar die Schliittschuhe kann man für eine ganze Saison ausleihen. **Trainingszeiten** sind montags von 17.15 – 18.30 Uhr, donnerstags von 17.15 – 18.45 Uhr und am Samstag von 9.15 – 10.15 Uhr.

Der Eiskunstlaufverein bietet zwischen dem 16. November und dem 7. Dezember jeweils am Donnerstag zwei verschiedene Kurse an, einen Mutter-Kind-Eislaufkurs (alle Muttis mit Kindern ab 3 Jah-

ren, 18.00 – 18.45 Uhr) und einen Kinder-Eislaufkurs (Einsteiger und Geübte von 5 – 12 Jahren, 17.15 – 18.00 Uhr). Die Kursgebühr beträgt 40 Euro einschl. Eintritt und Versicherung. Die **Anmeldung** und Bezahlung ist bei Sport Eggert, Sport Roman und Sport Trends & Co möglich. Hier gibt's auch weitere Infos zu den Kursen.

„Wir wollen die Freude am Eislaufen vermitteln und auch wieder möglichst viele Besucher auf die Eisbahn bringen“, so die 2. Vorsitzende des Lindauer Eislaufvereins und zugleich staatlich geprüfte Eislauflehrerin mit B-Lizenz, Ulrike Schmid. Die gebürtige Bad Nauheimerin hat bereits mit vier Jahren mit dem Eislaufen begonnen. Mit 17 Jahren zwangen Rückenprobleme die damalige Hessemeisterin und deutsche Jugendsiegerin, die sportliche Karriere frühzeitig zu beenden. Als Eislauflehrerin hat sie seit über 25 Jahren eine neue Herausforderung gefunden. Auf der Lindauer Eisbahn ist Ulrike Schmid seit vielen Jahren als Privatlehrerin und als Vereinstrainerin ein gern gesehener Gast.

Ulrike Schmid ist weiterhin auch als private, staatliche geprüfte Eislauflehrerin tätig und bietet Kurse für Kinder und Erwachsene an.



Übung macht den Meister. Darum wird auch schon mit den Kindern systematisch trainiert, denn dann macht das Eislaufen richtig Spaß.

BZ-Fotos: privat



Anzeigen

Ihr TBF-Friedhofgärtner für:  
Trauerbinderei, Grabneuanlagen, Dauergrabpflege, Vorsorge-Verträge

**DAUERGRABPFLEGE**  
Vertrauen durch Sicherheit

Wir sind Mitglied der Fachorganisation Bayerischer Friedhofgärtner

Bestellungsvorsorge, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

er helfen im bayerisch

**bestattungen**  
manfred breyer

Kemptener Straße 69 - 88131 Lindau (ED)  
Telefon (0 83 82) 94 70 64  
www.bestattungen-breyer.de

Anzeigen

**LZ Bestattungs- und Friedhofsdienste GmbH**

**Karin Schwitzer** *Geschäftsführerin*

Kemptener Straße 56  
Lindau  
Ihr Vertrauen ist mir Verpflichtung.  
Mit einer **Bestattungsvorsorge** übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

**Tag & Nacht**  
**97 52 40**

**BESTATTUNGSDIENST WURM**

**Alles für die Bestattung**  
Tag und Nacht für Sie erreichbar!

**Überführung**  
**Hausabholung**  
**Gesamtabwicklung**  
**Sterbegeldversicherung**  
**Bestattungsvorsorge**

Friedrichshafener Straße 20  
88131 Lindau (B)  
Tel. 0 83 82 - 2 24 89  
www.bestattungsdienstwurm.de

**Bestattungen**  
**Frommknecht**

Ihr Bestatter in Lindau  
beim Krematorium

Rennerle 19  
(08382) 945288

**NATURSTEINE**

**GRABMALE**

**harald straub**  
steinmetz - bildhauermeister

**ihr spezialist für:**

- grabmale aller art
- bronzen
- reparaturen
- nachbeschriftungen
- bildhauerarbeiten
- skulpturen

oberreitnau · bodenseestraße 35  
0 83 82 / 2 75 75 66 · mobil 01 75 / 8 81 17 26

**GRABMALE**  
*Heribert Lau*  
**Steinmetzmeister**

Hundweilerstraße 16  
88131 Lindau  
Tel. (08382) 6894  
Fax 26870

**AUSSTELLUNG**  
beim Friedhof  
Lindau-Aeschach  
Rennerle 14

Beratung und Verkauf  
Mittwoch und Freitag  
von 14 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

In der winterlichen Jahreszeit soll ein **Spielesachmittag** die Kleinen an die frische Luft und zugleich auf das glatte Eis locken. In Zusammenarbeit mit Ulrike Schmid und dem Förderverein arrangierte die Lindauer Eisbahn zu Zeiten des Publikumslaufes, einen Spielesachmittag. Diese sollen an den Samstagen 18.11., 16.12.2006 und 20.01. sowie 24.02.2007 um 15 – 17 Uhr Unterhaltung für die kleinen Energiebündel bereithalten. Diese Nachmittage voll gepackt mit Spiel und Spaß wecken nicht nur die Freude und Begeisterung am Eislaufen sondern auch an der Bewegung in der kalten Winterzeit.

WW



**Immobilien-Tipp**

**Hausverwaltung – Sondereigentum**



Klaus Herr

Das Wohnungseigentumsgesetz unterscheidet zwischen dem Gegenstand des Sondereigentums und dem Inhalt des Sondereigentums. Gegenstand des Sondereigentums sind zunächst die jeweiligen Wohnungen (Wohneigentum) bzw. die nicht zu Wohnzwecken dienenden Räume (Teileigentum), die in sich abgeschlossen sein müssen (§§ 1 und 3 WEG).

trugung von Bedeutung, weil jeder Wohnungseigentümer für sein Sondereigentum selbst aufzukommen hat. Als Inhalt des Sondereigentums werden die Regelungen bezeichnet, die als Vereinbarung abweichend von den gesetzlichen Regelungen bzw. entsprechenden Regelungen in der Teilungserklärung bzw. in der Gemeinschaftsordnung getroffen werden (§ 10 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 WEG). Diese als Inhalt des Sondereigentums in das Grundbuch eingetragenen Vereinbarungen binden grundsätzlich alle Eigentümer, auch die neuen Eigentümer (Sondernachfolger) im Falle des Eigentümerwechsels.

Suchen Sie eine kompetente und zuverlässige Beratung, so wenden Sie sich vertrauensvoll an Klaus Herr ImmoVersal. KH



Klaus Herr  
ImmoVersal,  
Schöngartenstr. 22,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 08382/275 11-90,  
Fax: 08382/275 11-91,  
E-Mail: klaus-herr-  
immoVersal@web.de

**Anzeigen**



**Gönnen Sie sich den Testsieger!**

Spitzen-Testergebnis bei staatlich geförderter Altersvorsorge: Im Test der Stiftung Warentest erreichte die UniProfiRente den Spitzenplatz.

Das bietet Ihnen ausgezeichnete Vorteile: 25 Prozent staatliche Förderung und mehr, hohe Ertragschancen der Aktienmärkte und 100-prozentige Garantie der Beiträge und Zulagen zum Rentenbeginn.

Und genießen Sie unser aktuelles Special (nur erhältlich in Verbindung mit dem Abschluß einer UniProfiRente):

**Die Aktiv- und Wellnessstage im Ötztal**

Erleben und Genießen Sie herrliche Tage und entspannen Sie sich im Herzen der Ötztaler Bergwelt.

**Entdecken:** Eine Nacht Natur pur, Luxus und Design im Naturhotel Waldklause\*\*\*\*

**Erleben:** Skispass pur mit Schneegarantie in der atemberaubenden Skiarena Sölden.

**Genießen:** Ein Tag Entspannung und Wohlbefinden in der beliebtesten österreichischen Erlebnistherme, dem AQUA DOME.

**Für sensationelle € 99,-\*** \* Nur erhältlich bei gleichzeitigem Abschluß einer UniProfiRente

Mehr Informationen erhalten Sie von Karin Karnitzschky unter Tel. 0 83 82 / 26 08 - 222



**Anzeigen**

Markisen  
Außen-Jalousien  
Wintergarten-Beschattungen  
Insektenschutz und Rollläden  
Vordächer  
Montage- und Reparaturservice  
Ihr Fachbetrieb seit über 20 Jahren  
**Matzdorff GmbH** Sonnenschutz-Technik  
88131 Lindau/B · Tel. 0 83 82/2 71 23  
[www.matzdorff.de](http://www.matzdorff.de)

**BZ** – auch im Internet!  
– alle 2 Wochen neu!  
– umfangreiches Archiv!  
[www.bz-lindau.de](http://www.bz-lindau.de)

**modulor**  
Gesellschaft für nachhaltiges Bauen mbH  
• kreative Architektenplanung/schlüsselfertig zum Festpreis  
• Energieberatung/Energiepass  
• Neubau/Modernisierung  
Telefon 0 83 82/2 73 27 82  
[www.modulor-lindau.de](http://www.modulor-lindau.de)

Kunststoff-Fenster + Türen  
**FINSTRAL**  
Wintergärten + Vordächer  
**HUMMEL**  
Lindau, Achstraße 10  
Telefon + Fax 0 83 82/43 94  
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

**Stefan Irmeler**  
Schreinerei  
Rickatshofen 22  
88131 Lindau  
Tel. 0 83 82/44 91  
Fax 0 83 82/224 49  
[www.schreinerei-irmeler.de](http://www.schreinerei-irmeler.de)  
stefan@schreinerei-irmeler.de

**BRENNHÖLZ**  
ofenfertig frei Haus  
(0 83 83) 9 22 19 99  
[www.laubenberg.de](http://www.laubenberg.de)

Wir helfen Ihnen Steuern sparen!!!  
Informieren Sie sich jetzt bei uns.  
Gestalten mit Farbe  
Maler **rauwolf** Opti Maler  
S. Rauwolf · Malermeister  
Seesteig 20 · 88149 Nonnenhorn  
Tel. 8175 Fax (0 83 82) 8 91 96  
[www.maler-rauwolf.de](http://www.maler-rauwolf.de)  
E-mail: Maler-rauwolf@t-online.de

Ihr kompetenter Immobilienpartner am See  
**VR-ImmoService**  
Frau Christa Grübel  
Email: christa.gruebel@bodenseebank.de  
FON: 0 83 82/26 08-230  
FAX: 0 83 82/26 08-92 30

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bau- und Immobilienfragen  
**SD DIETRICH BAU**  
NEUBAU + ERGÄNZUNG  
88131 LINDAU  
TELEFON 08382/9404-0  
TELEFAX 08382/9404-90  
[WWW.DIETRICH-BAU.DE](http://WWW.DIETRICH-BAU.DE)

**GKVG**  
Gemeinnützige Kreis-Wohnungsbau-GmbH  
Oberer Schranneplatz 6, 88131 Lindau  
Tel. 0 83 82/93 05-0, Fax 0 83 82/93 05 20  
[www.gkvg.de](http://www.gkvg.de)

**WIR SUCHEN HAUSVERWALTUNGEN**  
Kompetent und zuverlässig!  
**klaus herr**  
Schöngartenstraße 22 · 88131 Lindau  
Tel. (0 83 82) 2 75 11-90 · Telefax -91  
[klaus-herr-immoversal@web.de](mailto:klaus-herr-immoversal@web.de) **IMMOVERSAL**

**GWG**  
Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH  
Lindau – Bodensee  
**Neue DHH in Reutin**  
264.000,- €  
[www.gwg-Lindau.de](http://www.gwg-Lindau.de)  
Tel. 0 83 82/96 04-0, Fax 7 53 60

Musikalisch umrahmtes Schlemmermenü im Schachener Hof

# Mozart zum Schlemmen...

Zu Zeiten des großen Wolfgang Amadeus Mozart war es durchaus üblich, sich bei schöner Musik kulinarisch verwöhnen zu lassen. Klassische Musik in der Wolfgangskapelle in Rickenbach und ein altes Kochbuch von 1759 brachten Thomas Kraus vom Restaurant Schachener Hof auf die Idee, zum Ende des Mozartjahres die Musik des Komponisten mit einem Schlemmermenü zu verbinden.



Thomas und Brigitte Kraus laden zu musikalischen Genüssen ein.

lich" genannt wird, kann auf eine gastronomische Laufbahn in Häusern gehobener Gastlichkeit verweisen. Der gebürtige Ravensburger arbeitete mit Albert Bouley im „Waldhorn“. Lothar Eiermann im Hotel „Friedrichsruhe“, Hans-Peter Wodarz aus der „Ente“ von Lehel aber auch diverse führende Häuser in Aachen und Castrop-Rauxel und last not least das „Park Hilton“ in München haben Kraus geprägt, ihn zu Spitzenleistungen geführt. Seit Februar 1992 bemüht er sich im Schachener Hof um Spitzengastronomie in Lindau – mit Erfolg, wie viele Einträge im Aral Schlemmer-Atlas, im Guide Michelin, Gault Millau und anderen einschlägigen Restaurantführern beweisen.

Am Samstag, 18. November, haben Mozart-Liebhaber und Feinschmecker die heutzutage eher seltene Gelegenheit, beides an einem Abend zu genießen. Thomas Kraus hat aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz und einem alten Kochbuch aus Mozarts Zeiten ein Menü entwickelt, auf das man gespannt sein darf. Nach einer Wildpastete und einem Flusskrebssüpple lässt der Küchenchef einen Bachsaibling und als Haupt-

gang ein Hühnchen in Rotwein servieren. Das 5-Gänge-Menü wird abgerundet von einer lauwarmen Mandel-Sauerkirsch-Tarte mit Zimteis.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Museumstrio Langenargen mit Stephan Heitz, Maria Häberle und Marlies Kiraly, alle drei erfahrene Musiker, Lehrkräfte an der Lindauer Musikschule und Mitglieder im Kammer-Philharmonieorchester Bodensee-Oberschwaben. Neben



Krebssüpple und andere Köstlichkeiten.

BZ-Fotos: privat



Bei gutem Wetter lässt sich's auch draußen speisen.

Auch im neuen Büchlein „Das Allgäu kulinarisch erleben – die besten Restaurants mit ihren Top-Rezepten“ ist Thomas Kraus mit Variationen vom Bodenseefelchen vertreten und befindet sich dabei in Gesellschaft vieler anderer Spitzenköche aus der Region. Besagtes Buch kann man übrigens im Buchhandel und in den 58 beteiligten Restaurants erwerben. **WV**

➔ Mozart-Menü  
18. November,  
19.30 Uhr im:

✉ Schachener Hof,  
Familie Kraus,  
Schachener Str. 76,  
88131 Lindau (B),  
Tischreservierung:  
0 83 82 / 31 16

Anzeige

**Hotel · Gasthof  
STIFT**

Stiftsplatz 1  
88131 Lindau-Insel  
Telefon 0 83 82 / 9 35 70  
www.hotel-stift.de

**Wir machen  
BETRIEBSFERIEN  
vom 7. November '06  
bis 31. Januar '07**

Mozart kommen auch Zeitgenossen des großen Meisters zu Gehör.

Der „kulinarische Leuchtturm von Bad Schachen“, wie Kraus im Buch „Bayern gast-

Anzeigen

**GASTHOF  
Ziegler  
HOTEL & RESTAURANT**

**Wir empfehlen  
am Samstag und Sonntag  
knusprige Martinsgans  
mit Kartoffelknödel  
und Apfelrotkraut.**

Sie zu verwöhnen,  
macht uns Freude.  
Familie Ziegler und Mitarbeiter.

Ihre Schankerl-Adresse in Lindau:  
Bodenseestraße 32  
88131 Lindau-Oberreitnau  
Tel. (0 83 82) 54 10 · Fax 40 99 12  
www.Hotel-Ziegler.de  
Dienstag Ruhetag!

**Landgasthof  
Gruenerbaum**

Inh. Ronald Stastny  
Bodenseestr. 14 · Lindau/Oberreitnau  
Telefon 0 83 82 / 55 52  
info@gruenerbaum-oberreitnau.de  
www.gruenerbaum-oberreitnau.de

**Französischer Brunch  
19.11. ab 10.30 Uhr**  
Reservierung erwünscht **19,90 €**

Öffnungszeiten:  
Di.–So. 10.30–13.30 Uhr, ab 17.00 Uhr  
Montag Ruhetag



Das „Messmer“ an der Landstraße in Lochau wartet mit vielerlei Leckereien auf. BZ-Fotos: privat

Wirtshaus Messmer in Lochau

# Feiern hat Tradition

Schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden im Gasthof Messmer in Lochau am Bodensee Erzherzöge und andere Persönlichkeiten bestens bewirtet. Für Ochsenmaulsalat und ausgezeichnete Mehlspeisen war das Wirtshaus damals berühmt. Die neuen Pächter Andrea und Stefan Müller fühlen sich dieser Tradition verpflichtet.

Gastgartens vor allem für kleine, rustikale Festlichkeiten beliebt ist. Gemütliche Lehnstühle, Stilmöbel und ein zentraler Lehmofen laden in der „Zigarren-Lounge“ zum Verweilen ein. Wer länger bleibt, findet in den beiden schönen Gästezimmern des Hauses mehr als nur einen Platz zum Schlafen.

Aber auch die vielseitigen Aktivitäten der Wirtsleute kommen bei Gästen bestens an. Ein Kurz-Trip in den Süden wurde etwa beim „Spanischen Wochenende“ mit Flamenco-Musik, Paella und vollmundigem Rioja perfekt inszeniert. Vor kurzem erst wurden die neuen Weißweine von sechs Top-Weingütern aus der Steiermark mit passenden Köstlichkeiten präsentiert und momentan ist „Ganserzeit“ im Messmer.

Mit bodenständiger, qualitätsbewusster Kost – natürlich steht auch ein Ochsenmaulsalat auf der Karte – verwöhnen sie deshalb ihre Gäste im urigen Ambiente der denkmalgeschützten Stuben. „Jeder soll sich bei uns auf seine Weise wohl fühlen,“ erklärt Stefan Müller, der gemeinsam mit seiner Frau Andrea vor fünf Monaten den Gasthof übernom-



Andrea und Stefan Müller haben vor fünf Monaten das Wirtshaus Messmer übernommen.

Auch für Silvester hat das erfolgreiche Duo bereits tolle Pläne: Gourmet-Menü und Kinderbetreuung versprechen der ganzen Familie einen wunderschönen Rutsch ins Neue Jahr. Im Lochauer Messmer kann man sich rundum verwöhnen lassen getreu dem Motto: „Tradition schmeckt!“ **EB**

✉ Wirtshaus Messmer,  
Fam. Müller,  
Landstrasse 3,  
A-6911 Lochau,  
Tel.: 00 43 / 55 74 / 44151,  
E-Mail: info@  
wirtshaus-messmer.at,  
Internet: www.  
wirtshaus-messmer.at

➔ **Öffnungszeiten:**  
Mo. – So.: 10 – 01 Uhr,  
Mi. Ruhetag



Urig: der Heurigenkeller.

men hat. Die Vielseitigkeit und das Können von Küchenchef Harald Fink bieten dafür eine ebenso wichtige Voraussetzung, wie die räumlichen Gegebenheiten in dem weitläufigen Gasthof. Denn neben den gemütlichen Gaststuben hat Müller ein „Bierstübli“ eingerichtet für die kurze Verschnaufpause vom Alltag. Im Gewölbe des „Heurigenkellers“ werden regelmäßig tolle Feste gefeiert. Wer es nobel liebt, zieht sich hingegen in den Wintergarten zurück, während die „Almhütte“ in einem Winkel des Kastanien-

**BZ-Terminkalender**

**Bauern- und Wochenmärkte**

**Lindau:**  
 ☘ Di., 8 – 12.30 Uhr:  
 Bauernmarkt Aeschach,  
 Parkpl. Lärchengasse

☘ Sa., 7 – 13.30 Uhr:  
 Bauernmarkt auf dem  
 Marktplatz (Insel),  
 Info: Dieter Winklmeier,  
 Tel.: 0 83 82/9 18-3 19

**Kressbronn:**  
 ☘ Do., 7 – 12 Uhr:  
 Wochenmarkt  
 vor dem Rathaus

**Langenargen:**  
 ☘ Do., 6 – 13 Uhr:  
 Wochenmarkt  
 vor dem Rathaus  
 am Marktplatz

**Hergensweiler:**  
 ☘ Mi., 8 – 12 Uhr:  
 Bauernmarkt bei der  
 Gärtnerei Wilhelm

**Scheidegg:**  
 ☘ Do., 8 – 12.30 Uhr:  
 Wochenmarkt  
 auf dem Kirchplatz

**Lindenberg:**  
 ☘ Sa., 7 – 13 Uhr:  
 Wochenmarkt  
 auf dem Stadtplatz

**Wangen:**  
 ☘ Mi., 7.30 – 13.30 Uhr:  
 Wochenmarkt  
 auf dem Marktplatz

**Friedrichshafen:**  
 ☘ Di., 8 – 13 Uhr:  
 Wochenmarkt bei der  
 Kirche St. Canisius

☘ Fr., 8 – 13 Uhr:  
 Wochenmarkt  
 vor dem Rathaus  
 am Adenauerplatz

☘ jeden Sa., 8 – 13 Uhr:  
 Bauernmarkt  
 am Adenauerplatz

**Neuer Pächter verwandelt Lokal in der Kemptenerstraße in ein Steakhouse und eine Bar**

**Der Spagat zwischen Texas und Sardinien**

Für einen Salat mit Bohnen, Mais, Zwiebeln und Rinderfiletstreifen, für ein großes, knusprig gegrilltes Steak oder für einen saftigen Maiskolben brauchen Sie nicht gen Texas zu reiten! Ein kleines Stück Texas haben nämlich Cristian Sabeddu und sein Team mit ihrem Steakhouse in der Kemptenerstraße nach Lindau geholt.

Dort ordern Sie Ihr Fleisch nach Gewichtsklasse. Nein, nicht nach Ihrer! Sie müssen sich nach der Größe Ihres Hungergefühls bei einem Filetsteak zum Beispiel zwischen einem Fleischgewicht von 170 bis 600 Gramm entscheiden. Genau so wird es bei den Rumpsteaks, T-Bone-Steaks, bei Entrecote, Puten- und Kalbssteaks gehandhabt. Außerdem im Angebot:



So sieht das Filetsteak „Lady“ aus. Ein 170 Gramm schwerer, knusprig gegrillter Augenschmaus, der anschließend auch den Gaumen mit seinem Geschmack überzeugen kann.



Im „Texas“ kommt Fisch auf den Tisch – aber nur von hervorragender Qualität. Chef Cristian ordert täglich frische Ware bei einem Speziallieferanten.

Straussensteaks, Lamm- und Schweinesteaks. Der Grillteller „Texas“ vereint zum Beispiel fünf verschiedene Fleischsorten. Eine Hommage an den Namen des Restaurants ist sicher auch der Big American Hamburger mit Pommes. Ansonsten übt Chef Cristian auf der Speisekarte (übrigens sehr gekonnt) den Spagat zwischen der fleischreichen texanischen Küche und seinen sardischen Wurzeln.

Cristian Sabeddu stammt aus Sardinien, wo seine Eltern seit 30 Jahren ein Lokal führen. Dort sammelte er erste Erfahrungen und arbeitete nach seiner Ausbildung in der Gastronomie in verschiedenen Restaurants in Italien, Spanien und auch in Deutschland. Mit 16 Jahren Berufserfahrung erfüllte er sich schließlich im Sommer 2006 zusammen mit seiner Frau Zuzana den Traum vom eigenen Restaurant. Um den Lindauern in ihrer vielfältigen gastronomischen Umgebung noch etwas Besonderes bieten zu können, entschieden sich die beiden für ein Steakhouse und den Namen „Texas“. Auch die Einrichtung des Restaurants in der Kemptener Straße 64, das bereits eine lange, wechselvolle Geschichte hinter sich hat, haben die beiden liebevoll auf das Thema „Texas“ abgestimmt. Und so werden die Gäste von Cristian und Zuzana nun in einem rustikalen aber sehr gemütlichen Ambiente empfangen. Dass man einfach reinkommen und sich wohlfühlen kann, liegt natürlich nicht nur am Ambiente und dem überaus liebenswerten und kommunikativen Wesen des Chefs, sondern an der Qualität der Produkte, die im „Texas“ auf den Tisch kommen. Den Fisch, wie Dorade, oder Meeresfrüchte ordert Cristian Sabeddu täglich frisch. Das Fleisch bezieht er ausschließlich von einem Lindauer Metzger. Die Weinauswahl ist riesig. Auch wenn nicht alles in der Karte steht: Reden Sie mit dem Chef! Der berät Sie gern und holt seine „Schätze“ für Sie hervor. Denn das „Texas“ ist nicht nur Restaurant, sondern auch Bar, in der es viele Cocktails und ein großes Angebot hochwertiger Spirituosen gibt. HG



Cristian Sabeddu führt seit Sommer zusammen mit seiner Frau Zuzana Skábová das Restaurant „Texas“ in der Kemptenerstraße in Lindau.



Wer sich nicht entscheiden kann, der bestellt am besten die Haus-Vorspeise „Texas“. Da ist von allen angebotenen Vorspeisen eine Kostprobe dabei. Für Familien schön: Das teuerste Gericht auf der Kinderkarte (Rinderfilet mit Butterspätzle) kostet 6,80 Euro. BZ-Fotos: HG

**Anzeige zu Texas Restaurant**



**Lammers**  
**LAMMERS & LAMMERS**  
 GROSS- UND EINZELHANDEL  
 LINDAU MAXIMILIANSTRASSE 15

**ZUR NEUERÖFFNUNG UND FREUEN UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT.**

WEINE BODENSEE ITALIEN  
 SPANIEN FRANKREICH CHILE  
 ARGENTINIEN AMERIKA NEU-  
 SEELAND AUSTRALIEN SEKT  
 PROSECCO CHAMPAGNER  
 SPIRITUOSEN WHISKY ANIS  
 SHERRY COGNAC ARMAGNAC  
 OBSTBRAND GRAPPA KRÄUTER  
 ABSINTH WODKA GIN RUM  
 SIRUP COCKTAILZUBEHÖR

„Texas“  
 Kemptener Straße 64,  
 88131 Lindau (B),  
 Tel.: 08382/2747040,  
 Geöffnet: Mo. – Do.  
 11 – 14 u. 18 – 01 Uhr,  
 Fr. – So. 11 – 14 Uhr  
 u. 18 – 02 Uhr,  
 Di. Ruhetag;  
 tägl. (außer Di.)  
 Mittagmenü

**Anzeigen zu Texas Restaurant**



Der BZ-Autotest: Neuestes Coupé von Mercedes ist das Maß der Dinge

# Mercedes CL 500 – der Rest ist Geschichte

Ich überlasse Ihnen die Interpretation der Überschrift, gebe aber schon mal eine vor: Der Rest ist Geschichte... und was für eine! Die großen Mercedes-Coupés sind seit Jahrzehnten ein Inbegriff für schwäbische Baukunst, für Eleganz und Exklusivität. Das Maß der Dinge zu definieren, die Maßstäbe zu setzen – das war und ist keinem anderen Hersteller derart erfolgreich gelungen. Design und Ausstattung, vorbildliche Sicherheitseinrichtungen und ein unglaubliches Fahrerlebnis prägen diese Coupés. Die neue CL-Klasse ist ein weiteres Meisterstück, das garantiert, trotz schwindelerregender Preise, eine feste Größe in der langen Ahnenreihe des Automobilkonzerns finden wird. Mercedes selbst spricht von einem formalen Vorbild eines neuen Mercedes-Stils.



Der Mercedes CL 500 – Perfekt in Form und Funktion. Schwungvolle Linien verteilt auf 5 m Länge.

Für wen ist er nun gebaut, dieser elegante Koloss von fünf Metern Länge und knapp zwei Tonnen Gewicht? Wahrscheinlich für all jene, die ihn sich leisten können. Klar ist dennoch – die Zielgruppe ist weniger im Fahrerlager des

Formel Eins-Rennstalls von Mercedes zu vermuten. Damit wir uns nicht falsch verstehen – 5,4 Sekunden von Null auf Hundert, das ist Sportlichkeit, gerade im Hinblick auf Größe und Gewicht des Fahrzeugs. Aber, und das ist gut so und reine Absicht, der CL 500 ist nicht Sport pur. Er ist eine Art Clubhaus auf Rädern mit dem exklusivsten Angebot an Technik, Leistung und Eleganz. Hier wird auf nichts verzichtet, hier wird

alles verbaut, was den Anspruch an das Premiumsegment von Mercedes erfüllt. So betrachtet, wird aber auch wirklich nur das verbaut. „Ganz schön“ und „durchaus interessant“ reicht hier nicht. Das Beste muss es sein! Wenn Luxus, dann richtig!

Die geschwungene Seitenlinie mit dem markant abfallenden Dach in Richtung Heck erntet, wo immer man sich mit dem CL 500 befindet, aufmerksame Blicke. Dem ist, oder besser, der Karosse ist nichts hinzuzufügen. Achtzyl-

linder, 285 kW/388 PS und einem Drehmoment von 530 Nm wurden noch nie so perfekt verpackt. Der CL 500 liegt wie ein Brett auf der Straße. Trotz hoher Kurvengeschwindigkeiten hält das Fahrzeug die Balance. Nick- und Wankbewegungen gibt es nicht. Active Body Control (ABC) verhindert diese Unannehmlichkeiten. Damit der Fahrer (der Beifahrer übrigens auch) nicht aus den Sitzen rutscht, sorgen Luftpolster im Sitz-

inneren je nach Neigung des Sitzenden für eine aufrechte Sitzposition. Intensität und Druckpunkte lassen sich individuell einstellen. Auf Wunsch gibt es dann noch innenbelüftete Sitze. Das hilft Sommerhitze komfortabel aus den Sitzen zu ventilieren. Die Klimautomatik arbeitet in vier einzeln aufgeteilten Zonen.

Stilsicher gestaltet sich der Innenraum. Die wichtigsten Bedienelemente sind direkt anwählbar. Wunderschöne Holzelemente und Schalter, eine zentrale analoge Uhr und ein lederbezogenes Armaturenbrett verwöhnen das Auge. Die Funktionen lassen sich ebenso über einen zentralen Menüschalter steuern. Da lenkt nichts ab und nichts wirft Fragen auf. Zusätzlich zum siebenstufigen Automatikgetriebe lassen sich fünf Fahrstufen direkt am Lenkrad schalten. Es gibt unzählige Varianten der „Automatikmanuellschaltung“ (Direct Select-Schaltung), viele davon waren auch in BZ-Testfahrzeugen verbaut. Meine Einschätzung ist wie immer subjektiv. Ich lege mich dennoch fest: Es ist das Beste, was mir je unters Lenkrad kam! Ergonomie und Funktion sind einfach perfekt.



**Bild links:** Markantestes Merkmal der Seitenlinie ist das völlige Fehlen der B-Säule.  
**Bild rechts:** Über den runden Drehdruckschalter kann quer durch das Menü gesurft werden. Viele Funktionen sind aber dennoch mit einer extra Taste steuerbar. So z.B. Einstellungen für Audio, Navigation, manuelle Schaltung, Heckrollo, Klimatisierung, Telefon oder Sitzbelüftung. Unter der eiförmigen Abdeckung befindet sich die Tastatur für das Telefon. Es kann mittels Adapter praktisch jedes Handy in die Mittelkonsole angekoppelt werden.



## Anzeigen

  
**Mercedes-Benz**  
**Lindau**  
Kemptener Str. 114, 88131 Lindau  
Tel. 0 83 82/70 59-0, Fax -50  
www.ravensburg.mercedes-benz.de

**AUTOHAUS WEISHAUPT**  
Lindauer Straße 34  
88074 Meckenbeuren-Liebenau  
Telefon 0 75 42/40 94-0  
www.autohaus-weishaupt.de  
Seit über 30 Jahren  
Ihr Volvo-Vertragspartner  


*Freude, die bewegt*  
**WÖLFLE**  
Automobile Wölfle GmbH & Co.  
Peter-Dornier-Straße 2  
88131 Lindau  
TEL. +49/83 82/96 58-0  
www.woelfle.li

**Anzeigenschluss**  
für die **BZ** vom  
**24.11. ist am**  
**17. November!**

**SST** KFZ - SACHVERSTÄNDIGENBÜRO  
STADLER / THALHEIMER  
Wir sind Ihre Sachverständige für  
- Schadengutachten  
- Fahrzeugbewertungen  
- Beweissicherungsgutachten  
- Unfallanalysen  
Lindau 083 89/17 95 Tettngang 075 42/93 90 29  
www.sv-sst.de

**RENAULT**  
CREATEUR D'AUTOMOBILES  
Autokauf ist für uns  
Vertrauenssache  
www.autohaus-bernhard.com  
  
Bodenseestr. 33  
88131 Lindau  
Tel. (0 83 82) 9 35 60

Bei uns  
alle  
Mazda  
Neuwagen  
mit 5 Jahren Garantie  
**Autohaus Dämpfle**  
88074 Meckenbeuren  
Telefon 075 42/5 39 10  
auto.daempfle@t-online.de  


  
**ivac**  
Nissan-Vertragshändler · Offroad-Center  
A.-Sommer-Str. 1 · 88046 Friedrichshafen  
Telefon 0 75 41/5 29 79

  
Ihr freundliches Autohaus am See  
Riggerweilerweg 5 • D-88131 Lindau  
Telefon: 0 83 82/70 55-0  
 

Dipl.-Ing. (FH) Elmar Golz  
**SVB GUTACHTEN**  
SCHADEN+WERT  
  
KFZ LKW Boot Boot ASI  
Kemptener Straße 124 • 88131 Lindau  
Tel. 08382/9646-0 • Fax 9646-29  
Internet: www.svb-golz.de



Einer der schnellsten Clubräume im Mercedesprogramm. Eleganter kann es kaum im First Class-Hotel zugehen. BZ-Foto: DaimlerChrysler AG

Mercedes interpretiert das Thema Sicherheit völlig eigenständig. Neben dem bereits bekannten „Pre-Safe-Insassenschutz“ und dem „Intelligent Light-System“ ist der Zweitürer mit der „Pre-Safe-Bremse“ ausgestattet. Bereits vor dem Auffahrunfall wird der Autofahrer optisch und akustisch gewarnt. Das System berechnet den notwendigen Bremsdruck, um den Unfall zu vermeiden. Wird dann die Bremse betätigt, steht die Bremskraftunterstützung sofort zur Verfügung. Reagiert der Fahrer überhaupt nicht, wird eine

Teilbremsung eingeleitet. Das bedeutet: bereits vor dem Aufprall sind die Insassen fest im Gurt und der Airbag in Position. Ein völliges, menschliches Versagen wird gemildert. Man knallt nicht mit voller Geschwindigkeit in ein Hindernis.

Mit dem optionalen Nachtsichtassistenten (im Testfahrzeug vorhanden) kann man selbst Hindernisse erkennen, wenn der Gegenverkehr blendet. Mittels Infrarot-Scheinwerfer wird die Straße ausgeleuchtet und über einen Bildschirm übertragen. So



Der Nachtsichtassistent warnt rechtzeitig auch vor Hindernissen die man im grellen Scheinwerferlicht kaum oder nicht erkennt.

etwas gab es bisher nur beim Militär oder im Versuchsfahrzeug.

Der Viersitzer soll trotz 17 PS Leistungszuwachs weniger verbrauchen als die Modellreihe zuvor. Mercedes spricht von 12,1 Litern Superplus.

Der Zwölfzylinder hat eine Leistung von 380 kW/517 PS und ein Drehmoment von 830 Nm. Bereits ab 1.900 U/min stehen diese Kenngrößen zur Verfügung. 4,6 Sekunden reichen für den Sprint auf 100 km/h. Auch hier geht es dennoch nicht nur um Sportlichkeit. Im Innenraum wurde der Komfort mit der Lederausstattung „Passion Exklusiv“, handverlesenem Pappelholz und abgestepptem Alcantara-Dachhimmel weiter gesteigert. Das ergibt dann einen Grundpreis von 149.640 Euro.

Mit dem CL 500 ist man da noch etwas günstiger: 105.850 Euro reichen für den Einstieg. Inklusive aller Extras bringt es das Testfahrzeug auf einen Neupreis von 125.297 Euro. Ist das gerechtfertigt? Ja, bedenkt man, dass die teuersten Posten in der Aufpreisliste kaum je die 2.000 Euro Marke übersteigen. Nachtsichtassistent und die perfekten Sitze – inklusive Massage – gibt es für etwa 1.500 Euro. Der Parkassistent kostet 1.630 Euro, das DVD-Navigationssystem 1.810 Euro. Also alles andere als preislich überzogen, bedenkt man noch die bis dato einzigartige Funktion.

Fazit: Ein einzigartiges Coupé und der Maßstab für ganze Generationen von Coupés, die folgen werden. Es wird noch eine ganze Weile dauern, bis alle Techniken in den automobilen Normalbereich übernommen werden. Der CL ist ein echter Superlativ. AL



### Die Uhr zum CL

Ein Meisterstück der Uhrmacherkunst. In Anlehnung an den Baureihen-Code des Spitzenmodells – C 216 – werden nur 216 einzeln nummerierte Exemplare der Uhr gefertigt. Preis: 3.800,00 EUR

### Mercedes CL 500 Coupé/Preis/Händler

**Ausstattung Testfahrzeug (Auszug):**  
Adaptives Bremslicht blinkend, Heckdeckelfernentriegelung, Lenkrad beheizbar, Vordersitze: Komfort mit Belüftung, Multikontursitz, Heizung und Massage, Navigationssystem (DVD), DVD-Wechsler, mp3-fähig, Parkassistent, Reifendruckkontrolle, elektr. Rollo für Heckfenster, Handyvorrüstung universal, Sprachdialogsystem, TV, Radio: digital, analog, Diebstahlwarnanlage, Komfortklimaanlage, Nachtsichtassistent,

Intelligent Light System Bi Xenon, Interieur: Wurzelnuss, Keyless Go, Surround Sound System, Adaptive cruise control, **Neupreis inkl. aller Extras:** 119.300 Euro **Grundpreis:** 105.850 Euro

**Händler:**  
DaimlerChrysler AG, Kemptener Str. 114 – 116 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 70 59 - 0, Fax: 0 83 82 / 70 59 - 60, www.ravensburg.mercedes.de, www.mercedes-benz.de

### Technische Daten Mercedes CL 500

**Achtzylinder** 4 Ventile pro Zylinder  
**Hubraum in ccm:** 5461  
**Nennleistung** in kW / bei 1/min: 285 / 6.000  
**Nenn Drehmoment** in Nm / bei 1/min: 530/2800–4800  
**Emissionsklasse:** EU4  
**Getriebebauart:** 7-Gang autom., 5-Gang manuell, Vorderachse: Vierlenkerachse aktive Fahrwerksregelung (ABC), Hinterachse: Raumlener-Achse, ABC  
**Bremssystem:** Hydraulische Zweikreisbremse ADAPTIVE BRAKE mit Unterdruckverstärker und Brake-Assist, Scheibenbremsen vorn innen belüftet und perforiert,

Scheibenbremsen hinten innen belüftet, Elektrische Feststellbremse, ABS  
**Räder:** LM 18 Zoll  
**Höchstgeschwindigkeit:** 250 km/h  
**Beschleunigung:** von 0-100 km/h 5,4 Sek.  
**Kraftstoff:** Super bleifrei  
**Verbrauch:** kombiniert, l/100 km: 12,1  
**Gewicht:** Leergewicht: 1.995 kg zul. Gesamtgewicht: 2.510 kg  
**Karosserie / Abmessungen:** L / B o. Spiegel / H: 5.065 / 1.871 / 1.418 mm,  
**Gepäckraumvolumen:** 490 Liter

### Anzeigen

**Aktion Rauchmelder**

Sicherheit durch Rauchmelder  
Sound, der Leben rettet

Die Feuerwehr des Lindauer Land (FLL)  
www.kfv-lindau.de

## DER NEUE MINI

Am 18. November, 10 - 17 Uhr bei  
Ihrem Autohaus Wölfle in Lindau

Freude, die bewegt  
**WOLFLE**

In Lindau • Peter-Dornier-Str. 2 • Tel. 083 82 / 96 58 -0  
www.woelfle.li

VIELSEITIG WIE DAS  
LEBEN. DER VOLVO V50.

STIEGEN SIE EIN IN DIE KOMBI-PREMIUMKLASSE MIT DEM VOLVO V50.  
MEHR DAZU BEI UNS.

**AUTOHAUS  
WEISHAUPT**

Lindauer Str. 34, 88074 Meckenbeuren-Liebenau  
Tel. 075 42/40 94-0, www.autohaus-weishaupt.de  
Seit über 30 Jahren Ihr Volvo-Vertragspartner

**BZ** im Internet:  
www.bz-lindau.de

Neuer Service in Oberreitnau – Haus & Gartenservice Munz

# Gartenpflege mit System

**Kennen Sie das? Sie geben sich wirklich Mühe, aber irgendwie wird der Garten niemals fertig. Wer beruflich stark eingebunden ist oder nicht mehr ganz so fit, tut sich oft schwer, alles in den Griff zu bekommen. Alexander Munz bietet seit dem 1. August einen Rundum-Service für Gartenarbeiten. Rundum ist dabei fast wörtlich zu nehmen, denn mit im Programm sind auch Tiefbauarbeiten, Haustrockenlegungen und kleinere Reparaturarbeiten. Die Sache hat also System.**



Alexander Munz in seinem Element – mal mit der Säge mal mit der Schere. Der Mann fürs Grobe und die Feinarbeiten zugleich. „Haus & Gartenservice Munz“ kümmert sich um Großkunden und Privatkunden gleichermaßen.

Ebenso systematisch wie das Leistungsangebot der Firma „Haus & Gartenservice Munz“, erscheint auch der Werdegang des jungen Selbstständigen. Der jüngste Sohn des Firmengründers der Gärtnerei Munz ist gelernter Landschaftsgärtner und arbeitete auch im Tiefbau und verschiedensten Gartenbauunternehmen. Er nahm die Möglichkeit beim Schopfe und machte eine zusätzliche Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Letzteres wirkt gerade wie das I-Tüpfelchen im Leistungsspektrum der jungen Firma mit Namen „Haus & Gartenservice Munz“.

Doch Alexander Munz lässt keinen Zweifel aufkommen. „Ohne diese kaufmännische Ausbildung wäre die Gründungsphase einfach undenkbar gewesen. Kalkulationen und die ganze bürokratische Buchhaltung – da ist man einfach viel sicherer mit einer entsprechenden Ausbildung“, betont er.

Ein Unternehmen zu gründen ist nicht leicht, doch unter bestimmten Voraussetzungen erhält man auch Fördermittel. Alexander Munz bekam Hilfe vom Kolping Bildungswerk und ein europäisches Coaching, sowie eine Förderung für Jungunternehmer vom Arbeitsamt. Das sollte positiv stimmen, wenn zur richtigen Idee auch noch eine finanzielle Unterstützung erfolgt, wird

der Schritt in die Selbstständigkeit leichter.

Zu den Kunden von „Haus- und Gartenservice“ zählen Großkunden genauso wie Privatpersonen. Vom heimischen Kleingarten bis zu kleineren Baggerarbeiten ist alles denkbar. Alexander Munz ist sozusagen der Hausmeister für den Garten- und Landschaftsbau. AL

✉ Haus- und Gartenservice  
Alexander Munz,  
Grünlach 24 a,  
88131 Lindau-  
Oberreitnau,  
Tel.: 0 83 82/94 22 36,  
Fax: 0 83 82/2 77 63 01,  
[www.service-munz.de](http://www.service-munz.de)

➔ Angebotene Leistungen:  
Garten- und  
Landschaftsbau und  
Tiefbauarbeiten,  
kleinere Reparaturen,  
komplette  
Haustrockenlegung,  
Gartenpflege

Anzeige

**Reibert Donner**  
Steuerberatersozietät

Ihre Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten.  
Seit dem 1. November sind wir gemeinsam für Sie da.

**Petra Reibert Gabriele Donner**  
Dipl.-Kauffrau Dipl.-Betriebswirtin (BA)  
Steuerberaterin Steuerberaterin

Holdereggstr. 1, 88131 Lindau  
Fon 0 83 82/277 49-4, Fax 0 83 82/277 49-50  
[kanzlei@reibert-donner.de](mailto:kanzlei@reibert-donner.de), [www.reibert-donner.de](http://www.reibert-donner.de)



Auch Tiefbauarbeiten oder eine komplette Haustrockenlegung sind im Leistungsangebot von Garten- und Landschaftsbauer Alexander Munz.

BZ-Fotos (3): privat

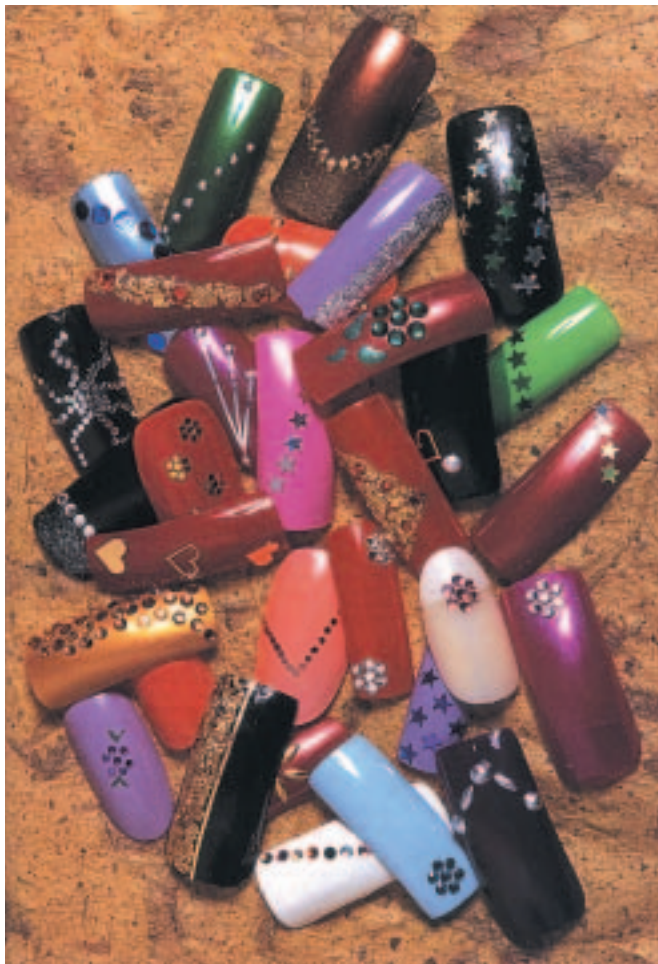
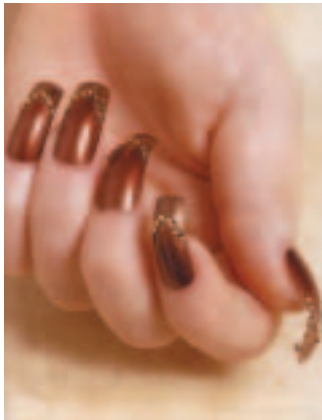
Neues Nagelstudio in Lindau am Schrankenplatz 6

# Nails & Art auf der Lindauer Insel – für kunstvolle Nägel

Die Haut sei das Spiegelbild der Seele. Und wenn wir auch einen großen Teil davon bedeckt halten, die noch freien Stellen sind gleichzeitig die markantesten und geben vieles Preis, ganz ohne Worte. Gesicht und Hände sind praktisch immer unbedeckt. So mancher behauptet sogar, er würde noch mehr aus den Händen „lesen“, als aus dem Gesicht. Gepflegte Nägel tragen ganz wesentlich zu einem schönen Gesamtbild der Hände bei. Um so verständlicher ist deshalb der Wunsch, sich möglichst gepflegt zu präsentieren. Inga Weyerich sorgt für ein perfektes Erscheinungsbild, auch bei jenen, die nicht von Natur aus schöne Nägel haben.

So viel sei verraten – die wenigsten Menschen sind mit ihren Nägeln zufrieden. Es gibt eine Unmenge von Problemen, die auftreten können. Eingerissene Nägel, Verformungen, Verfärbungen – das und mehr lässt sich bei richtiger Behandlung korrigieren.

Vor allem bei Neukunden ist eine Menge Zeit erforderlich, um zu klären, was mit den Nägeln los ist, was erwünscht ist und was ratsam wäre.



Ob Herzchen oder Strass, ob bunt oder einfarbig – alles ist denkbar. Die Möglichkeiten bei der Auswahl ist nahezu unbegrenzt. Viele Arbeiten entstehen ganz spontan durch Motive, die Inga Weyerich im täglichen Leben inspirieren. Der Kreativität sind nahezu keine Grenzen gesetzt. BZ-Scans (3): Akzent direkt



derlich. Auch bei Gelegenheiten wie einem Bewerbungsgespräch oder Candlelight-Dinner sind gepflegte Nägel nie ein Nachteil. Frauen schauen sehr genau auf die Hände eines Mannes. Und natürlich haben auch Männer nichts gegen gepflegte schöne Frauenhände.

Ein spezielles Programm gibt es für Nägelknapperer. Viele dieser Kunden sehen ihre Nägel nach der Behandlung das erste Mal in Normallänge. Dabei sieht das Ergebnis sehr natürlich aus und gibt dem Naturnagel wieder die Chance zu wachsen.

Nägel, die sich für eine Behandlung nicht eignen, gibt es nicht. Selbst bei Kunden mit ungewöhnlichen Nägeln, sei es ein sehr kleines Nagelbett oder ein sehr schiefes oder brüchiges Gesamtbild – man kann je nach Bedarf seine Nägel verändern lassen. Das einzig Wesentliche ist die Wahl des richtigen Nagelstudios. Reparaturen nach einer schlechten Behandlung sind möglich aber in jedem Fall lästig und unnötig, wenn man sich von Anfang an kompetenten Nagelkünstlern anvertraut. Inga Weyerich: „Meine Arbeit braucht Zeit und auch außergewöhnliche Geschäftszeiten. Wer geht schon gern mit einem lädierten Nagel auf die Party? Deshalb kann es schon mal von Nöten sein, Samstags vor der Party Soforthilfe zu leisten.“ Nails & Art bedeutet sozusagen auch die Kunst des ungewöhnlichen Zeitmanagements.

„Jeder Kunde erhält eine umfassende Beratung und Behandlung so vergehen ganz schnell 1 bis 2 Stunden, bei der Erstberatung kann das durchaus auch mehr Zeit in Anspruch nehmen“, sagt Inga Weyerich.

Die Möglichkeiten bei der Auswahl der Motive und Farben ist nahezu unbegrenzt. Bei den Materialien gibt es die Wahl zwischen Acryl oder Gel. Inga Weyerich verwendet ausschließlich Gelnägel. Diese machen zwar eine Aushärtung über UV-Licht erforderlich, sind aber flexibler und brechen bei Überbeanspruchung meist unproblematischer ab. Es bricht nur

der Kunstnagel und es entstehen keine Verletzungen des Nagelbetts. Acrylnägel seien von ihren Inhaltsstoffen als problematischer einzuschätzen.

Farben und Möglichkeiten sind praktisch unbegrenzt. Da gibt es Goldlack, Zweifarblackierungen, ganz bunte Exemplare zu Fasching oder aktuell zu Weihnachten, Nägel mit Strass, kleinen Perlen oder echten Brillanten.

So ausschweifend und grenzenlos wie die Auswahl der Möglichkeiten, so wenig Spaß versteht Inga Weyerich beim Thema Sicherheit und Qualität. Sie bleibt bei Mar-

kenprodukten die geprüft und getestet sind. Nur diese würden ein optimales Ergebnis schaffen und nur das sichere auf Dauer die Zufriedenheit der Kunden.

Variabel ist dagegen dann wieder die Länge der Nägel. Obwohl auch hier Inga Weyerich die Kunden langsam an eine „lange Länge“ heranzuführt: „Wer noch nie lange Nägel trug, sollte nicht gleich übertreiben. Bei der nächsten Sitzung kann man dann immer noch entscheiden, ob die bis dahin gewachsenen Nägel praktikabel sind oder doch im Alltag stören.

Männer gehören ebenfalls zur Kundschaft, was bei genauer Überlegung auch logisch ist. Viele Berufe machen ein gepflegtes Erscheinungsbild einfach erfor-

✉ NAILS & ART  
Nagelstudio Lindau,  
Oberer Schrankenplatz 6,  
88131 Lindau / Insel,  
Termine nach  
Vereinbarung,  
Tel.: 083 82 / 273 30 80

## Anzeigen

**Der gesunde Gruß aus Lindau !**  
Versand - Service für Privat und Geschäftskunden  
direkt aus unserem Hofladen zum Kunden  
Außerdem bieten wir weihnachtliche  
Geschenkideen und Geschenk-Körbe

**Obst vom Münchhof**  
Dieter R. Willhalm  
Münchhofstraße 5  
88131 Lindau (B)  
Telefon 083 82/7 35 72  
oder 01 70/1 69 68 81  
www.muenchhof.com · www.hofladendirekt.de

**Schönauer Rädle  
Familie Brög**  
Kellereiweg 38  
Lindau-Schönau  
Telefon 0 83 82/44 10  
(direkt gegenüber vom Dorfbrunnen)

Vom 8. November bis 8. Dezember 2006 täglich  
ab 16:00 Uhr für Sie geöffnet. Samstag Ruhetag.

**Familien- und Betriebsfeiern bis 60 Pers.**  
Parkplätze auch bei unserem Obsthof  
im Kellereiweg 30  
Stadtbuslinie 2 + 3 hält vor dem Haus

**TANZSCHULE  
SCHNELL**

**Hip-Hop Street Style**  
jeden Dienstag 18.10 h

**Dance-Aerobic**  
jeden Dienstag 19.20 h

Besuchen Sie uns  
auf unserer Homepage  
[www.Tanzschule-Schnell.de](http://www.Tanzschule-Schnell.de)  
od. rufen Sie uns einfach an,  
wir schicken Ihnen unser  
Kursprogramm gerne zu !!!  
Tel.: 08382/4994

Online & Offline

# Strahlen lassen sich reduzieren

**Unaufhaltsam erobern sie den Himmel und durchdringen unseren Alltag: Funkstrahlen. Unzählige Sendemasten, Mobilfunksender, drahtloser Funkzugriff in Hotels, Büros und in Wohnungen – niemand kann den Funkwellen ausweichen. Doch reduzieren lassen sie sich!**



Michael Gfrerer

ursacher unseres Alltags genau unter die Lupe genommen.

Fernsehen, Wireless LAN und schnurlose Telefone. Es werden die praktisch am häufigsten auftretenden Strahlen-Verursacher unseres Alltags genau unter die Lupe genommen.

wenn es nur für das gute Gefühl ist, etwas weniger „gegrillt“ zu werden... Und selbst wenn die heutige Forschung etwas anderes sagt. Der Langzeitest fehlt ja noch. Die Faustregel ist: Weit weg legen! Abschalten, wenn es nicht gebraucht wird und aktuelle Geräte einsetzen! Je mehr Personen (auch in der Nachbarschaft) einbezogen sind, desto höher die tatsächliche Abnahme der Strahlenbelastung.

Gerade was den Massenmarkt angeht, boomt alles, was mit Handy und kabellos zu tun hat. Kaum mehr wird ein kabelgebundenes Telefon gekauft, kaum mehr wird ein Kabel zwischen DSL-Gerät und Computer verlegt. Die Technik ist zunehmend unkomplizierter zu nutzen und das zu relativ geringen Kosten. Darum wundert es auch nicht, dass gerade kleine Unternehmen und viele Privathaushalte bevorzugt zur Funkanbindung (WLAN) greifen.

So die DMF-Aussage: „Es wird angestrebt, dass die Ergebnisse Relevanz für den gesamten Bereich der Telekommunikation haben und möglichst auch für zukünftige Entwicklungen Aussagen zulassen.“ Den bisherigen Mitteilungen zufolge ist eine Panikmache wegen negativer Auswirkungen der Funkstrahlung aber unbegründet. Ende 2007 werden wir alle genau Bescheid wissen, denn dann gibt es den Abschlussbericht des DMF, der natürlich auch im Internet veröffentlicht werden wird.

Dosimetrie heißt der Fachbegriff für die Bestimmung der im Alltag vorhandenen Belastung durch elektromagnetische Felder, zu denen Funkstrahlen gehören. Jüngste Forschungsprojekte des DMF (Deutsches Mobilfunk Forschungsprogramm des Bundesumweltministeriums und des Bundesamtes für Strahlenschutz) analysieren Funkbelastungen durch die Mobilfunktelefonie, Rundfunk und

Fact ist, dass das Handy der „König“ im Nebel des „Funksmogs“ ist. Danach kommt das schnurlose Telefon und das WLAN-Gerät. Bei letzteren wird die Sendeleistung mit zunehmendem Abstand deutlich schwächer. Doch bei Strahlenbelastung, in welcher Höhe auch immer, gilt für viele – wie auch für mich – so wenig wie möglich! Selbst

Wenn Sie Ihren Internetzugang über eine AVM FRITZ!Box mit WLAN betreiben, dann sollten Sie die integrierte Nachtschaltung für den Funkbetrieb aktivieren. Dazu müssen Sie die FRITZ!Box über den Browser (meist mit <http://fritz.box>) aufrufen. Klicken Sie im linken Auswahlmenü auf „Einstellungen“, dann auf „System“ und anschließend auf „Nachtschaltung“! Klicken Sie das Häkchen „Nachtschaltung aktivieren“ an und geben Sie die Abschalt- und Anschaltzeit ein! Sie brauchen nur noch das Häkchen bei „Funknetz (WLAN) abschalten“ setzen. Abschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“!

Leider ist die FRITZ!Box eines der wenigen WLAN-Geräte, die diese Funktion bieten. Positiv: Sie ist die am weitest-



Wenn man weiß, wie es geht, kann man die Strahlenbelastung reduzieren und teilweise sogar für eine gesunde Funkstille sorgen.

verbreitete DSL-Box. Wenn Sie keine FRITZ!Box besitzen, heißt es entweder austauschen oder die Alternative über eine Zeitschaltuhr vor dem WLAN-Gerät wählen!

Da die Basisstation eines schnurlosen Telefons wesentlich stärker als das Telefon selbst strahlt, aber diese mit zunehmender Distanz enorm abnimmt (ab einem Meter ca. fünfmal schwächer), sollte die Basisstation einen entsprechenden Abstand zu den üblichen Aufenthaltsorten in der Wohnung oder vom Bürositzplatz haben. Mindestens einen Meter sollte es schon sein. Ganz schlecht ist, wenn die Basisstation auf dem Nachtkästchen neben

dem Bett steht. Falls möglich sollten längere Gespräche mit einem kabelgebundenen Telefon geführt werden. Und wenn es am allerwenigsten strahlen soll, dann müssen Sie sich von Ihrem Telefon verabschieden, falls es älter als ein Jahr ist. Denn erst seit ca. Mitte 2005 gibt es von einigen Herstellern strahlenarme Schnurlos-Telefone, die bei aufgelegtem Hörer nicht mehr funken. Dass ein Handy nicht für Dauergespräche benutzt und wenn möglich nachts abgeschaltet werden sollte, versteht sich von selbst. *MG*

Mehr Infos unter: [www.bz-lindau.de](http://www.bz-lindau.de)

## T-Punkt Lindau: „Einfach komplett, komplett einfach“

# Einer für alles – T-Com, T-Mobile, T-Online

**Es gibt wieder eine Anlaufstelle für Wünsche und Fragen zu Produkten der Firma mit dem knallpinken Firmenlogo. T-Punkt ist wieder in Lindau. Gerade Zeit mussten Lindauer auf diesen ortsansässigen Service der Kommunikationsfirma verzichten. Damit ist seit August dieses Jahres endlich Schluss. Der neue T-Punkt in Lindau hat seit der Eröffnung eines ganz deutlich gezeigt – es gibt einen Bedarf und endlich wird dieser gedeckt.**

Neben Handys, Festnetzgeräten und Internetzubehör, sind jetzt auch PCs und Laptops im Programm. Die Grenzen zwischen den einzelnen Medien sind schließlich immer weniger voneinander trennbar. PC oder Laptop betreiben, aber auch telefonieren, Festnetztelefonieren und dennoch via Internet sprechen. Handy nutzen und ebenso „online“ sein. Alles ist möglich. Bei all den Möglichkeiten sind die Fragen dem entsprechend komplex – gut, wenn einem da geholfen werden kann. Und sei es auch nur bei der Störung in der Festnetzleitung. Wem Warteschleifen zu lästig oder kompliziert sind oder wer einfach einen persönlichen Kontakt schätzt, der kommt einfach in den T-Punkt. Alles andere erledigen dann die Mitarbeiter in der Bürstergasse 2 (ehemals Metzgerei Walser), Ecke Maximilianstraße.

Wer den T-Punkt in Lindau in der Bürstergasse 2 betritt, ist schon erstaunt. Wie konnte Lindau so lange ohne ihn auskommen? Hier muss nichts erst einmal anlaufen, hier ist schlicht und ergreifend der Bär los. Festnetzkunden, Internet-User, Mobiltelefonbenutzer – alle drei Sparten werden betreut und jede einzelne fordert die ganze Aufmerksamkeit des jungen T-Punkt Teams. Zum Mitarbeiterstamm zählen derzeit sieben Fachkräfte und vier Auszubildende.

Moderne Telekommunikation, Computer und Multimedia, das gibt es hier live und in (pinker) Farbe. Hier gibt es Komplettlösungen inklusive einer kompetenten Beratung.

Weihnachten steht vor der Tür und Telekommunikation als Geschenk ist immer ein Renner. Da kommt T-Punkt gerade recht. Lindauer genießen ja seit kurzem Telekom-(Heim-)Vorteil. So mancher freut sich sicher nicht nur über weiße Weihnacht, denn ein wenig Pink ist auch ganz schön. *AL*

T-Punkt Vertriebsgesellschaft mbH, Leiter T-Punkt Lindau, Stanley Bölke, Bürstergasse 2, 88131 Lindau (B), Tel.: 083 82/2 77 08 59, Fax: 0 83 82/2 60 15 44 Internet: [www.t-punkt.de](http://www.t-punkt.de)



## Anzeigen

**Die Nachhilfe-Profis**

- Nachhilfe in fachbezogenen Minigruppen
- Individuelle Beratung bei Lernproblemen
- Kostenloser Probeunterricht

Langenweg 23 · 88131 Lindau-Aeschach  
InhaberIn: Sabine.Wett@t-online.de  
[www.nachhilfe.de](http://www.nachhilfe.de) · Tel. 0 83 82/2 42 23

Anmeldung & Beratung Mo.–Fr. 14.00–17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

**SYSTEMS**

- WEBDESIGN ✓
- WEBHOSTING ✓
- PROGRAMMIERUNG ✓
- NETZWERK ✓
- HARDWARE UND SOFTWARE ✓
- PC-SERVICE UND REPARATURSERVICE ✓

88131 Lindau · Tel. 0838 423470 · Fax 0838 423470  
[www.systems.de](http://www.systems.de) · [info@systems.de](mailto:info@systems.de)



Fachvortrag: Alles was Sie brauchen für Knochen und Gelenke

# Arthrose – nicht nur eine Frage des Alters

**Gehören auch Sie zu den Personen, die unter Gelenkbeschwerden oder sogar unter einer Arthrose leiden? Dann kennen Sie die Symptome nur zu gut: Mal sind die Schmerzen stärker ausgeprägt, mal schwächer, und vor allem kann man nicht voraussehen, wann sie auftreten.**

rigkeiten beim Gehen haben und dass es beim Joggen ernsthaft wehtut. Die Ursachen hierfür können zum einen mit dem individuellen Lebensstil zusammenhängen, zum anderen körperliche Ursachen haben.

**Das Gelenk – Voraussetzung für ein bewegtes Leben**

Das Gelenk ist die bewegliche Verbindung zwischen zwei Knochen. Damit die beiden Gelenkflächen nicht bei jeder Bewegung aneinander reiben, sind sie von einer schützenden glatten Knorpelschicht überzogen. Genau hier sind wir schon beim Entstehungsort der Arthrose. Diese schützende Knorpelschicht ist eng mit dem Gelenkknochen verbunden und wirkt dank ihrer wasserspeichernden Eigenschaften wie ein elastischer Puffer oder Stoßdämpfer. Sie fängt den Druck ab und verteilt ihn gleichmäßig auf die Gelenkflächen. Entsteht allerdings

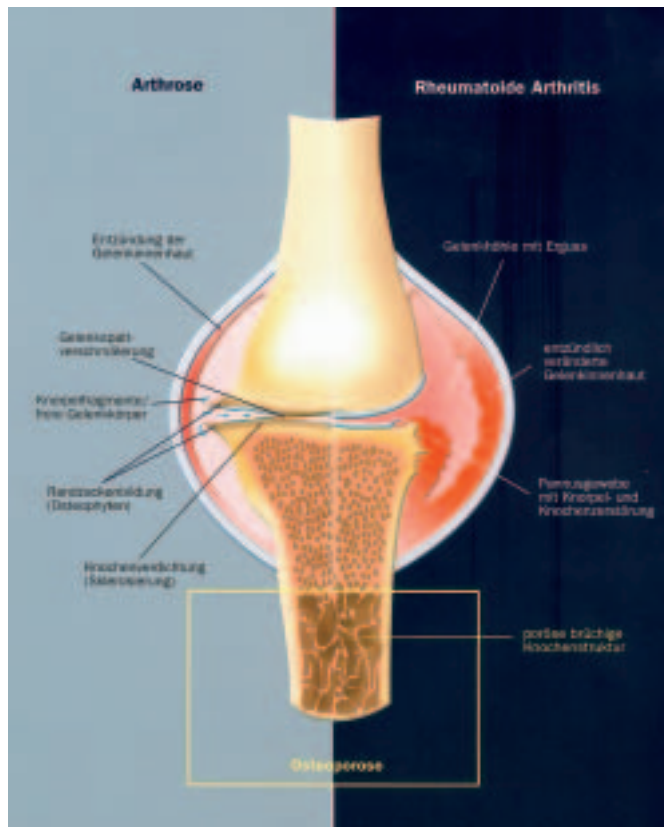
Heute weiß man, dass die Arthrose nicht nur im Alter auftritt. Viele Betroffene sind in der Altersgruppe ab 60 Jahren zu finden, aber auch immer mehr jüngere Menschen leiden unter Gelenkbeschwerden und Arthrose.

Vielleicht war es bei Ihnen genauso: Es beginnt mit leichten Anlaufschmerzen nach einer Ruhepause in einem Ihrer Knie. Zunächst denken Sie, dies sei kein Grund zur Beunruhigung. Dann stellen Sie fest, dass Ihr Gelenk auch nach längerer Belastung leicht schmerzt, dass Sie manchmal Schwie-

ein Missverhältnis zwischen Belastung und Belastbarkeit, kommt es zu einem Abbau von Knorpelgewebe. Daher ist es besonders wichtig, rechtzeitig das Fortschreiten der Arthrose auch ernährungsphysiologisch zu beeinflussen. Mit einer gelenkfreundlichen Lebensweise können Sie Ihre Gelenke aktiv unterstützen! Mittlerweile weiß man viel mehr über die Krankheit und kennt Möglichkeiten, wie man sie effektiv angehen kann. Wie? Darüber informiert Sie ein Fachvortrag. Die Daten entnehmen Sie bitte dem Infoblock. *EB*

Fachvortrag  
16.10.06, 19:00 Uhr,  
Dr. Eckehard Grand-  
rath von der Uni Mün-  
chen Pfarrheim St.  
Josef, Lindau-Reutin,  
Vortrag kostenlos.

BioAktiv Institut  
Hauptstraße 9  
88138 Sigmarszell  
Tel.: 0 83 89/9 82 67



Lindauer Apotheker demonstrieren

## Apotheker gegen Gesundheitsreform

**Am 8. November demonstrieren Apothekerinnen und Apotheker zusammen mit den Apothekenangestellten in München gegen die Gesundheitsreform. „Uns reicht es jetzt“, begründet Dr. Anton Zumstein, Sprecher der Apotheker in Lindau und Umgebung diesen Beschluss.**

Arbeitsplätze und sei ein Frontalangriff auf die Versorgungsqualität der Patientinnen und Patienten. „Arzneimittel sind eine Ware der besonderen Art, die einen hohen Erklärungs- und Beratungsbedarf, insbesondere zur Anwendung, Neben- und Wechselwirkungen verlangen. Der Gesetzgeber sollte den Beruf des Apothekers stärken“, so Dr. Anton Zumstein. Der medizinische Fortschritt führe auch bei Arzneimitteln mehr und mehr zu individuellen Lösungen. Um so wichtiger werde der heilberufliche Rat des Apothekers.

Die Apotheker demonstrieren deshalb für:

- ein Gesundheitswesen, bei dem der Patient im Mittelpunkt steht
- die flächendeckende wohnortnahe Arzneimittelversorgung rund um die Uhr
- qualifizierte Arbeitsplätze und eine sichere Arzneimittelversorgung
- die preisunabhängige Apothekervergütung als Grundlage unabhängiger Beratung.

„Die Gesundheitsreform ist ein Frontalangriff auf das Berufsbild des Apothekers. Tritt das geplante Gesetz unverändert in Kraft, ist die flächendeckende, wohnortnahe Arzneimittelversorgung rund um die Uhr stark gefährdet“, so Dr. Zumstein.

Die Reform löse kein einziges Problem des Gesundheitswesens. Auch die Bürgerinnen und Bürger erwarte nichts Gutes: Kassenbeiträge würden steigen, Leistungen würden rationiert und Wartezeiten würden länger. Künftig gäbe es Gesundheit nach Kassenlage.

Einen Wettbewerb, bei dem es nicht mehr um die Qualität der Leistungen für die Patienten gehe, sondern nur noch um Preise und Vergütungsdumping, könnten vor allem Apotheken auf dem Land und in den Wohngebieten nicht überleben. Das Gesetz bedrohe damit die Existenzgrundlage vieler qualifizierter

Auch während der Demonstrationen wurde die Versorgung der Patienten in den Apotheken in Lindau gewährleistet. *EB*

Hautpflege im Winter besonders wichtig

**Peelings, Gesichtsbürsten und alkoholhaltige Gesichtswasser sollte man im Winter aus dem Badezimmer verbannen, rät die Bundesärztekammer. Diese Produkte wirken bei kaltem Wetter besonders aggressiv auf die Haut. Alternativen sind Reinigungsmilch und Gesichtswasser ohne Alkohol.**

Es gibt unempfindlichere Menschen, generell brauchen aber alle Hauttypen im Winter eine fetthaltigere Pflege. Menschen mit trockener Haut müssen in der kalten Jahreszeit Cremes mit hohem Fettanteil wählen. Menschen mit besonders empfindlicher Haut können beim Hautarzt oder einer Kosmetikerin eine genaue Hautanalyse machen lassen, um danach die richtigen Pflegeprodukte auswählen zu können.

Künstliche Sonne ist nach Expertenmeinung jetzt besonders gefährlich, im Win-

ter sollte man den Solariumbesuch nicht zu häufig machen. Empfindliche Naturen sollten diesen besser ganz meiden. Auch wenn die Solarien jetzt damit werben, dass das künstliche Licht gegen Depressionen helfe.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat eine ganz radikale Einschätzung: Häufiges Liegen unter künstlicher Sonne kann das Immunsystem schwächen und hilft nicht gegen Depressionen. Denn dazu müsste das Licht in die Augen fallen – und das soll es im Solarium wegen der gefährlichen UV-Strahlung auf keinen Fall.

Ob jeder so radikal denken muss, sei einmal dahingestellt. Besser und als ungefährlicher einzustufen ist dagegen eine Lichttherapie.

Die UV-Strahlen in den Bräunungsstudios beschleunigen die Hautalterung und erhöhen das Hautkrebsrisiko. Für die Vitamin-D-Pro-

duktion reicht auch im Winter ein kurzer Spaziergang. Besser raus an die Luft als unter den Grill.

Auch Lippen und Hände brauchen jetzt besondere Pflege. Man sollte Handschuhe tragen und das Eincremen der Hände nicht vergessen. Die Lippen besitzen keine schützende Fettschicht und leiden daher unter kühlen Temperaturen und starker Sonneneinstrahlung besonders.

Ein pflegender Lippenbalsam mit UV-Schutz gehört für Wintersportler unbedingt zur Ausrüstung. Wer in den Bergen Ski fährt, sollte auch seine Gesichtshaut vor der UV-Strahlung schützen, mit einer Sonnencreme mit hohem Faktor gegen UVB und UVA. Die Sonne ist der Hauptfaktor bei der Faltenbildung.

Wer also länger faltenfrei bleiben will, sollte sich also besonders im Winter gut vor der Sonne schützen. *AL*

Anzeigen

**SELBSTHEILUNG**  
in der Gruppe  
Sonntag, den 12. und 26. Nov.,  
16.00 Uhr in Oberstaufen,  
Kapfweg 12  
(nur mit Voranmeldung)  
Gabriela Wader  
Telefon 0 83 86/99 19 80  
Eintritt: 8,- Euro

**INCO Zytoenergese Studio**  
Jutta Biesinger  
BEAUTY-LINE  
• Haarausfall stoppen  
• Bruststraffung  
• Aknebehandlung  
• Tageslifting  
• Faltenbehandlung  
• Cellulitebehandlung  
*Schönheit, die von innen kommt.*  
Friedrichshafener Straße 2 · 88131 Lindau/B · Telefon 0 83 82/2 74 43 00

Gute Behandlungsmöglichkeiten durch optimales Zusammenspiel der Fachkräfte

# Gesundheits-Zentrum-Lindau jetzt Ersatz-Kassenzulassung

Wir kennen es leider alle nur zu gut – einmal in die Mühle der Schmerzbehandlung geraten, kommen wir sobald nicht wieder heraus. Zu unkoordiniert sind bislang die Behandlungen verlaufen. Doch immer wieder neue Entwicklungen in der Gesundheitspolitik erfordern ein Umdenken. Viele Ärzte und Therapeuten begreifen die unbedingte Notwendigkeit einer optimalen Zusammenarbeit. So können Behandlungszeiträume verringert und Kosten gesenkt werden. Im Gesundheits-Zentrum-Lindau will man diese notwendige Entwicklung zügig vorantreiben.



V.l.: Brigitte Hageleit, Dipl. Soz.-Pädagogin, Richard Hageleit, Fachlicher Leiter des Gesundheits-Zentrums Lindau, Simone Brandner, Krankengymnastin in der Praxis Am Europaplatz 1.

Deshalb hat sich der Leiter des Gesundheitszentrums, Richard Hageleit, für eine engere Zusammenarbeit mit den Krankenkassen entschieden. Eine Ersatz-Kassenzulassung ist bereits seit 1. November vorhanden. Und auch innerhalb des Zentrums wird weiter „verfeinert“. Beste Ergebnisse werden bereits mit Dr. med. Thomas Hotz erzielt.

Nach ausgiebiger Anamnese und Behandlung seinerseits, können die Patienten bei Bedarf direkt physiotherapeutisch im Zentrum durch Richard Hageleit betreut werden. Das verkürzt zeitliche Abläufe und hat unter anderem den Vorteil, dass Arzt und Therapeut die Möglichkeiten der Kollegen objektiver beurteilen können. Gemeinsame Visiten können ohne lange Telefonate und Schriftverkehr abgehalten werden. Das schafft beste Voraussetzungen für möglichst schnelle Behandlungserfolge.



Dr. med. Thomas Hotz hat sich vor allem auf orthopädische Problematiken spezialisiert. Bei ihm gilt, so wie bei Richard Hageleit auch, ein ganzheitlicher Ansatz bei der Behandlung von funktionalen Störungen.

Da es in der Vergangenheit immer wieder dazu kam, dass Patienten nicht behandelt

werden konnten, weil Leistungen nicht von den Kassen bezahlt wurden, entschied sich Hageleit eine Zulassung für die Ersatz-Kassen zu erwirken. Mit Erfolg, schließlich waren die Voraussetzungen bereits vor diesem Ent-

schluss vorhanden. Die Räumlichkeiten sind sehr gut ausgestattet. Die fachliche Kompetenz Hageleits stand ohnehin nie in Zweifel, da schließlich die Patienten auf ihn zukamen und nicht umgekehrt.

Mit Dr. Hotz hat Hageleit nun innerhalb des Gesundheitszentrums gute Synergien erreicht. Dr. Hotz hat sich vor allem auf orthopädische Problematiken spezialisiert. Bei ihm gilt, so wie bei Hageleit auch, ein ganzheitlicher Ansatz. Das heißt, um ein Beispiel zu geben: schmerzt es im Rücken, kann das durchaus durch eine Wechselwirkung mit anderen Bereichen des Körpers hervorgerufen werden. Nicht immer ist das, was vermeintlich Probleme schafft auch die Ursache.

Funktionelle Störungen sind oft schwer zu erkennen und selten mittels apparativer Diagnostik richtig zuzuordnen. Eben weil Funktionsstörungen bei Muskeln und Gelenken schlecht „sichtbar“ sind.

Selbst modernste apparative Medizin kann die oft kleinen Veränderungen, verbunden mit akuten oder chronischen Schmerzen, kaum darstellen.

Der Krankheitsverlauf, das Berufsbild und das Alter sind neben dem „Sehen mit den

Händen“ ebenso zu berücksichtigen. Anamnese, Diagnostik und die Therapie funktioneller Wirbelsäulen-, Muskel- und Gelenksbeschwerden erfordert jahrelange Erfahrung und einen täglichen Umgang mit den Krankheitsbildern.

Viele Beschwerden treten durch einen schlechten Allgemeinzustand und ungewohnte Bewegungen auf. Schneeschaukeln oder ein gerade noch abgewendeter Treppenstein führen häufig zu Überdehnungen, kurzzeitigen und einseitigen Überlastungen von Gelenken oder Muskeln. Genau diese Beschwerden sind jedoch schlecht zu erkennen. Es ist kein gravierender Schaden, wie beispielsweise Muskelfaserriss oder Knochenbruch vorhanden, aber es schmerzt.

Hier setzen manuelle Therapieformen an. Und nach der Schmerzfreiheit folgt die Stabilisierung und Mobilisierung. So erfährt mancher Patient nach jahrelanger Marter erstmals einen dauerhaften Behandlungserfolg.

Die Kassen sind von den Behandlungen im Gesundheitszentrum überzeugt. Die Barmer hat z.B. bereits spezielle Referate mit Dr. Hotz und Sport-Physiotherapeut Hageleit geplant. Das Thema „Starke Schmerzen – Sanfte Medizin“ soll Patienten aufzeigen was die Auslöser von Schmerzen sind und wie man diesen auch ohne Radikalmedizin begegnen kann. Die BZ bleibt für Sie am Thema. AL

Richard Hageleit, Fachlicher Leiter Gesundheits-Zentrum Lindau, Sport-Physiotherapeut DSB, Osteopath, Rückenschullehrer BdR; Dr. med. Thomas Hotz praktischer Arzt, Sportmediziner, Chiro-Manualtherapeut

Gesundheits-Zentrum-Lindau, Am Europaplatz 1 88131 Lindau (B) Tel.: 0 83 82 / 27 32 32, Fax: 0 83 82 / 27 32 29, info@gzlindau.de, www.gzlindau.de

## Anzeigen zum Gesundheitszentrum Lindau

Herzlichen Glückwunsch!

**PEKANA®**  
Naturheilmittel

Sanitätshaus  
**BRÜGHAMMER**  
Orthopädietechnik

im Römerpark

Sanitätshaus  
Rehatechnik  
Orthopädietechnik

Kolpingstraße 1 • 88131 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 2 77 61 45 Fax 9 43 25 47

Wir gratulieren zur Kassenzulassung!

**BARMER**

Am Köchlinweiher 1  
88131 Lindau (B)  
Telefon 018 500 376250  
Telefax 018 500 376299  
rainer.klapper@barmer.de  
Ihr Ansprechpartner:  
Rainer Klapper

Herzliche Gratulation!

**ORTHOPÄDIE**  
Schuhmachermeister JOH. BÜHLE

Schuhverkauf · Orthopäd. Schuhzurichtung · Einlagen · Schuhreparaturen · Orthopäd. Schuhe  
88131 Lindau/Bodensee · Hintere Metzgergasse 7 · Tel. 0 83 82 / 2 13 22

**NEU! Mundgeruchsprechstunde in Lindau bei prophylaxe21**

# Mundgeruch? Das muss nicht sein!?

**Mundgeruch (Halitosis) betrifft in Europa jeden Zweiten und ist leider immer noch ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Der Leidensdruck der Betroffenen geht oft über Jahre, ohne das sie Hilfe bekommen, dabei ist die Therapie sehr einfach.**

Die Ursache für Mundgeruch ist in rund 80% der Fälle im Bereich der Mundhöhle zu suchen. Meist liegt eine Erkrankung des Zahnfleisches vor, die von den wenigsten wahrgenommen wird.

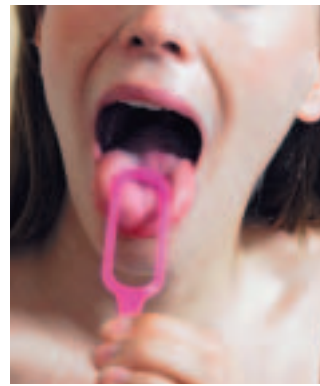
Verschiedene anaerobe Bakterien, die sich in der feuchten Mundhöhle wohl fühlen, bilden in den Zahnfleischtaschen Gase, die dann über die Atemluft nach außen transportiert werden. Auch kann die Zunge mit einem bakteriellen Belag Grund für den schlechten Atem sein.

Begünstigende Faktoren für Mundgeruch können verminderter Speichelfluss, Rauchen, Stress und längere Fastenperioden sein.

Der Mythos, dass Mundgeruch vom Magen kommt wurde bereits vor vielen Jahren von den Wissenschaftlern widerlegt.



Oft reicht normales Zähneputzen nicht aus. Im Prophylaxecenter prophylaxe21 in Lindau besteht seit Oktober dieses Jahres die Möglichkeit eine Mundgeruchsprechstunde zu besuchen. Hier Ursachen des Mundgeruchs gesucht. Fotos (3): Colgate



Mundgeruch kann viele Ursachen haben. Nur eine davon ist bakterieller Belag auf der Zunge. Nur die richtige Diagnose führt letztlich zur Behebung des Problems Mundgeruch.

hygiene. Welche wirklich sinnvoll sind erfahren Sie bei prophylaxe21.

Wünschen Sie unverbindliche Informationen über Ihr Zahnfleisch? Sie sind herzlich willkommen zu einer kostenlosen Kurzberatung.

prophylaxe21  
Schöne Zähne und mehr,  
Bregenzstr. 49,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 0 83 82 / 9 76 39 76,  
info@prophylaxe21.de



Die Wichtigkeit der Mundhygiene sollte so früh wie möglich erlernt werden.

Ebenfalls können Erkrankungen in Hals- Nasen und Ohrenbereich, Lungenerkrankungen oder andere systemische Erkrankungen zu Mundgeruch führen.

Dies sollte dann vom jeweiligen Facharzt genau abgeklärt werden.

Da die Ursachen für Mundgeruch sehr vielschichtig sind sollte ein spezialisiertes Team aus Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen die Diagnose erstellen. Es gibt mittlerweile viele Produkte für die Mund-



Die Grafik zeigt wo Beläge zu allererst entstehen. BZ-Grafik: Zahnonline

**Anzeige**

**Sozialstation**  
Lindau (B) e.V.

Bei uns sind Sie in guten Händen!

- Ambulante Kranken- & Altenpflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern
- Pflegekurse
- Sozialberatung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Offene Behindertenarbeit
- Pflege- und Hausnotruf

Sozialstation Lindau (B) e.V.  
Ladachstraße 8  
88131 Lindau  
Telefon 08382-9674-0  
Telefax 08382-9674-74  
info@sozialstation-lindau.de  
www.sozialstation-lindau.de

**Anzeige**

**See-Apotheke**

Untere Steig 2 88131 Bodolz  
im SKY Zentrum Enzisweiler

**Neu Eröffnung** Wir freuen uns auf Sie

**Öffnungszeiten:**  
Mo. -Fr. 8<sup>00</sup> Uhr bis 18<sup>30</sup> Uhr  
Sa. 8<sup>00</sup> Uhr bis 13<sup>00</sup> Uhr

**Apotheken**



- Fr., 10. November 2006:  
**Bahnhof-Apotheke**, Bregenzstr. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21
- Sa., 11. November 2006:  
**Insel-Apotheke**, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 44 41
- So., 12. November 2006:  
**Apotheke im Alten Bahnhof**, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12
- Mo., 13. November 2006:  
**Drei-Mohren-Apotheke**, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 2 28 28
- Di., 14. November 2006:  
**Löwen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51
- Mi., 15. November 2006:  
**Engel-Apotheke**, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01
- Do., 16. November 2006:  
**Christophorus-Apotheke**, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 0 83 89 / 9 81 12  
**Montfort-Apotheke**, Marktplatz 12, Langenargen, Tel.: 0 75 43 / 23 57
- Fr., 17. November 2006:  
**Jakobus-Apotheke**, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51
- Sa., 18. November 2006:  
**Steig-Apotheke**, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62
- So., 19. November 2006:  
**Löwen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51
- Mo., 20. November 2006:  
**Hirsch-Apotheke**, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14
- Di., 21. November 2006:  
**St. Georgs-Apotheke**, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50
- Mi., 22. November 2006:  
**Kant-Apotheke**, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66  
**See-Apotheke**, Obere Seestr. 17, Langenargen, Tel.: 0 75 43 / 9 31 30
- Do., 23. November 2006:  
**Rosen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

**Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...**

**Ärzte**

**Rettungsleitstelle Kempten:**  
Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222  
Vorwahl mit Handy: 08 31  
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

**Zahnärzte**

**Bereitschaftsdienst:**  
Sa., 11. und So., 12. November:  
**Dr. Georg Birl**, Tel.: 0 83 89 / 15 44, Hauptstrasse 9 (Schlachters)  
Sa., 18. und So., 19. November:  
**Dr. Sven Brandenstein**, Telefon: 28 06 60, Bregenzstr. 67 (Reutin)

**Alle Zahnarzt-Notdienste abrufbar im Internet:**  
[www.zahnaerzte-lindau.de](http://www.zahnaerzte-lindau.de)

**Krankenhaus**

**Notaufnahme:**  
Auskunft unter:  
Tel.: 27 60

**Service- und Beratungsstelle**

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:  
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Mit der Wanderbroschüre „Rund um Lindenberg“ die Hutstadt erwandern

# Auf bestens markierten Wegen rund um Lindenberg



Eine grandiose Aussicht auf die Allgäuer Berge und den Bregenzer Wald hat man vom Nadenberg. Ganz links die Nagelfluhkette mit Rindalhorn, Hochgrat bis Hochhäderich, markant auch im Hintergrund die Damülser Mittagsspitze und – ganz rechts – der Hohe Freschen. BZ-Fotos: Tourist-Information Lindenberg

**Das Gästeamt der Stadt Lindenberg hat eine kleine Broschüre veröffentlicht. Darin sind 21 Wanderungen in und um Lindenberg beschrieben. Dazu passt eine übersichtlich gestaltete Wanderkarte im Maßstab 1:25.000. Wir haben uns für die Wanderung Nr. 11 „Rund um Lindenberg“ entschieden. Diese Tour hat so ziemlich alles, was man sich wünscht: schöne, gepflegte und bestens markierte Wege, eine herrliche Aussicht und nette Einkehrmöglichkeiten.**

Die Anfahrt erfolgt über Niederstaufen, Opfenbach, Mellatz und den Ratzenberg. Parkmöglichkeit links beim Schützenheim am Ortseingang (noch vor dem Sportplatz!). Wir gehen erst eben, dann leicht ansteigend durch den Wald. Vor dem Krankenhaus biegt der Weg rechts ab und führt uns ansteigend hinauf zum Nadenberg. Hier geht's am Parkplatz vorbei ins Feriendorf. Wer will kann den Aussichtsturm besteigen. Von hier oben bietet sich ein toller Rundblick über Oberschwaben, den Bodensee, bis zu den Schweizer und Allgäuer Bergen und zum Bregenzerwald. Auf dem Höhenweg

gehen wir in östlicher Richtung weiter bis nach Goßholz. An der Hauptstraße angekommen wenden wir uns erst mal rund 150 m nach links, um dann rechts in ein kleines Sträßlein einzubiegen, das uns zum Geh-/Radweg Röthenbach – Lindenberg führt, der einmal Trasse für die Zugverbindung war.

Jetzt geht's in den Goßholzer Tobel hinab und auf der anderen Seite idyllisch durch den Wald wieder hoch. An einem Gehöft vorbei kommen wir nach Weiher und weiter nach Manzen. Beim Gasthof Bavaria führt uns rechts ein Sträßlein den Berg hinauf. Hier bietet sich erneut eine herrliche Aussicht hinunter nach Weiler und hinüber nach Sulzberg und weiter bis zum Hochgrat und zum Säntis. Jetzt führt uns der Weg durch ein ruhiges Wohnvier-

tel. Wir überqueren die Alemannen- und Staufener Straße. Über den Ahornweg, der mitten durch die so genannte Bergkolonie führt, geht's weiter zur Hirschbergstraße. Wer Lust hat, kann bei einem Wegkreuz mit Bank links einen Abstecher hinauf zum Bergfriedhof machen.

Wir biegen rechts ab und kommen an einem kleinen Stadel vorbei und leicht absteigend zu einem Gehöft. Wir überqueren die Hansenweiherstraße sowie auf einer kleinen Brücke den Mühlbach und wenden uns bald links Richtung Schulzentrum. Wir gehen über den Parkplatz und überqueren bei der Ampelanlage die Peter-Dörfler Straße zur Abzweigung Fridolin-Holzer-Straße. Bald halten wir uns links und steigen über Treppenstufen hinab zum Parkplatz Austraße. Erneut



Romantische Herbststimmung am Waldsee bei Lindenberg.

links abbiegend kommen wir zum herrlich ruhig gelegenen Waldsee.

Wer will kann nach dem Waldseehotel den Weg über den Ratzenberg (aussichtsreich!) und das Krankenhaus verlängern. Wir halten uns rechts (Beschilderung Richtung Nadenberg) und gehen durch den Wald an einer Kneippanlage vorbei weiter, bis wir wieder die Einfallstraße, die vom Ratzenberg herunterkommt, und unseren Ausgangspunkt beim Schützenheim erreicht haben. *W*

Kinderwagen zu empfehlen.

**Gehzeiten und Wegstrecke:** rund 3,5 Std. (ohne Pausen), 11,0 km. Über den Ratzenberg verlängert sich die Wegstrecke um 2,5 km, die Gehzeit um 1/2 Stunde.

**Höhenunterschiede:** unbedeutend.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gaststätten am Nadenberg, in Goßholz, Manzen und am Waldsee.

### BZ-Tipp

Die Wanderbroschüre „Rund um Lindenberg“ ist samt der zugehörigen Karte beim Gästeamt Lindenberg, 886161 Lindenberg, Stadtplatz 1, Tel. 08381/80328 erhältlich. Sie enthält 21 Tipps für Spaziergänge sowie Halb- und Ganztagestouren rund um die Hutstadt und zwischen Scheidegg und Weiler.



Herrlich ist es auch im Winter rund um Lindenberg zu wandern.

### Anzeige

**Schlafsäcke**  
**Rucksäcke**  
**Zelte**  
**Bekleidung**  
**Travel-ausrüstung**  
**Kanus**  
**Schneeschuh**  
**Verleih**

Kemptener Str. 67  
88131 Lindau  
Tel.: 08382 / 74 921  
Fax: 08382 / 75 600  
www.wesargs.de

### Anzeigen

neul  
Glühwein-Amaretto.  
Jetzt mit feinem Mandelaroma.

LINDAUER  
Fruchtgarten  
Glühwein

LINDAUER BOBENZEL FRUCHTSAFTE GMBH DILLINGER STR. 100 88131 LINDAU  
WWW.LINDAUER-STADTKANTINE.DE

# FAHRZEUG BESCHRIFTUNGEN\*

- \* Voll-, Teilverklebung von Bildern und Folienschriften
- CityLights
- PräsentationsSysteme
- Fahnen

**Danke Stadtwerke, danke Li-Connect !**

die **medieninsel**  
cross media

Die Medieninsel · Bregenzer Str. 29 · D-88131 Lindau  
Telefon +49 8382 277546-0 · www.medieninsel.com

dm1061023